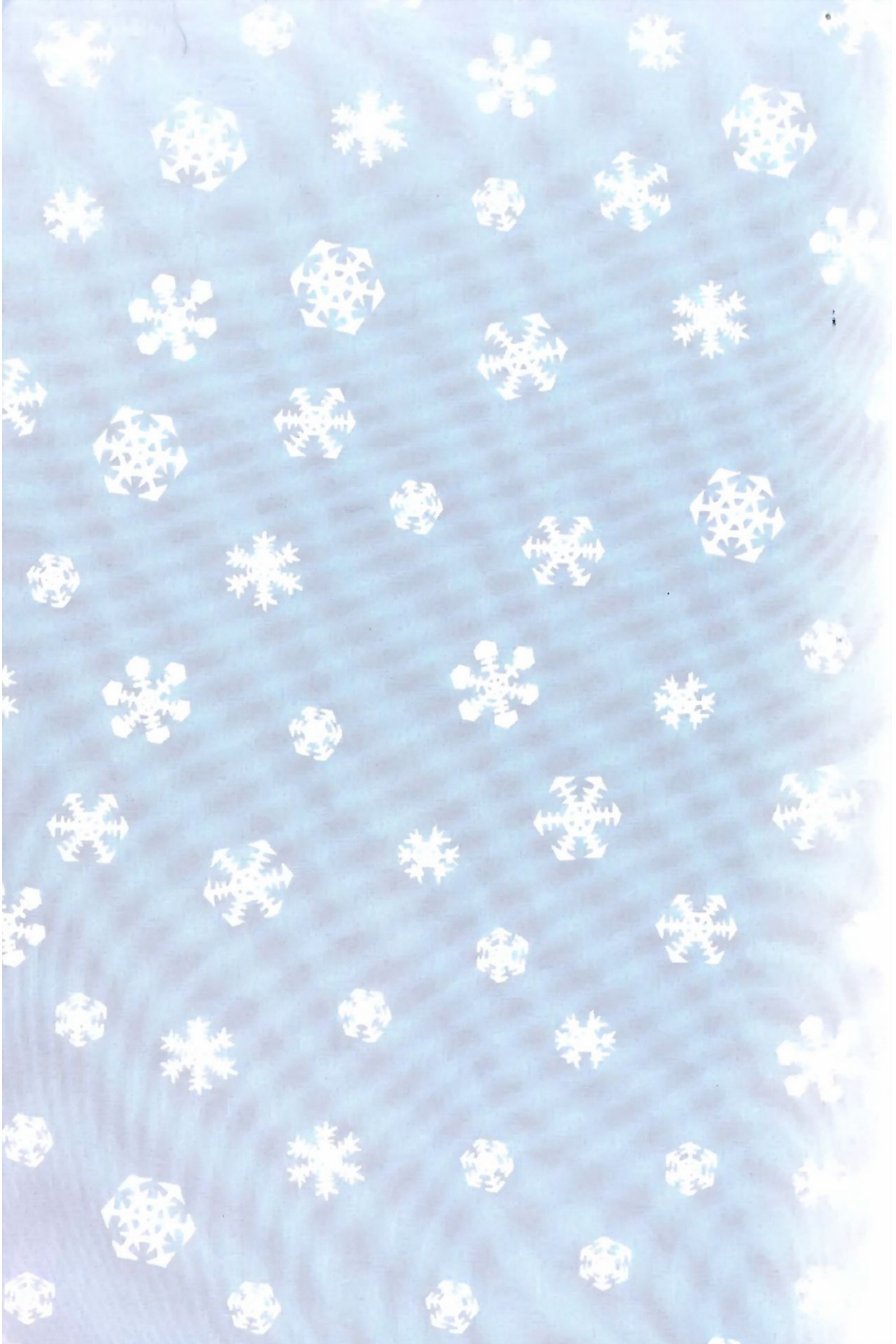
LTB SONDERBAND
5

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch



Weihnachten in Entenhausen



WALT DISNEY

SONDERBAND Nr. 5

Weihnachtsgeschichten



EGMONT EHAPA VERLAG
GMBH

© 1998 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der **Bundesrepublik Deutschland** von: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in **Österreich** von: Egmont Verlag Ges.m.b.H., Wienerbergstraße 31-39, A-1120 Wien; in der **Schweiz** von: Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau, Tel. 052 346 20 20. Email: sceak@sce.egmont.com.

Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gerlinde Schurr.

Abonnementservice: Für die **Bundesrepublik Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Service Direktvertrieb, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7252-235, Fax: 0711/7252-392, Email: service.direktvertrieb@ehapa.de, Leserservice: 0711/7971-508. Für die **Schweiz:** Abo-Service, Postfach, CH-4105 Biel-Benken, Tel. 061/726 94 44, Fax 061/721 90 72. Jahresabo-Preis: sFr. 75,–. Bestellen Sie dort auch einzelne Ausgaben (pro Ausgabe sFr. 7.50 + Handlingskosten). Für **Österreich:** Egmont Verlag, Tel. 0222/91 076-305. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck. Internet: http://www.ehapa.de





Lustiges Taschenbuch

SONDER-BAND Nr. 5



Hallo, liebe Freunde!

Es weihnachtet wieder einmal in Entenhausen, und wie jedes Jahr gibt es manch wundersame Begebenheit zu berichten, die sich auf diese Art und Weise sicherlich nur hier und um die Weihnachtszeit ereignen kann.

Wo sonst wäre es überhaupt denkbar, daß die Inspektoren Issel und Steinbeiß, die beide bekanntermaßen ja nicht gerade die Hellsten sind, den waschechten Nikolaus bei seinem Gang über die Dächer verhaften, ihm seinen herrlichen Rauschebart abrasieren und ihn – so unglaublich es klingen mag – zusammen mit Kater Karlo in eine Zelle sperren? Da ist es doch durchaus verständlich, daß der mißverstandene Weihnachtsmann nach diesem unerhörten Erlebnis die Lust an seiner Tätigkeit verloren hat, oder? Obwohl der arme Kommissar Hunter mit seinen beiden Mitarbeitern schon gestraft genug ist, gibt er wohl oder übel sein Bestes, um den Weihnachtsmann würdig zu vertreten...

Doch das ist nur eine der vielen unglaublichen und amüsanten Geschichten, die wir euch in diesem Buch erzählen möchten und mit denen wir euch wie immer viel Vergnügen wünschen...

5 Ein eigenwilliges Weihnachtsgeschenk
37 Der unwillige Nikolaus
67 Ferienfahrt ins Ungewisse!
109 Der perfekte Komplize
125 Überfall auf den Weihnachtszug!
159 Hicksi auf Irrwegen
188 Der Retter der Weihnacht
223 Schatten über Weihnachten

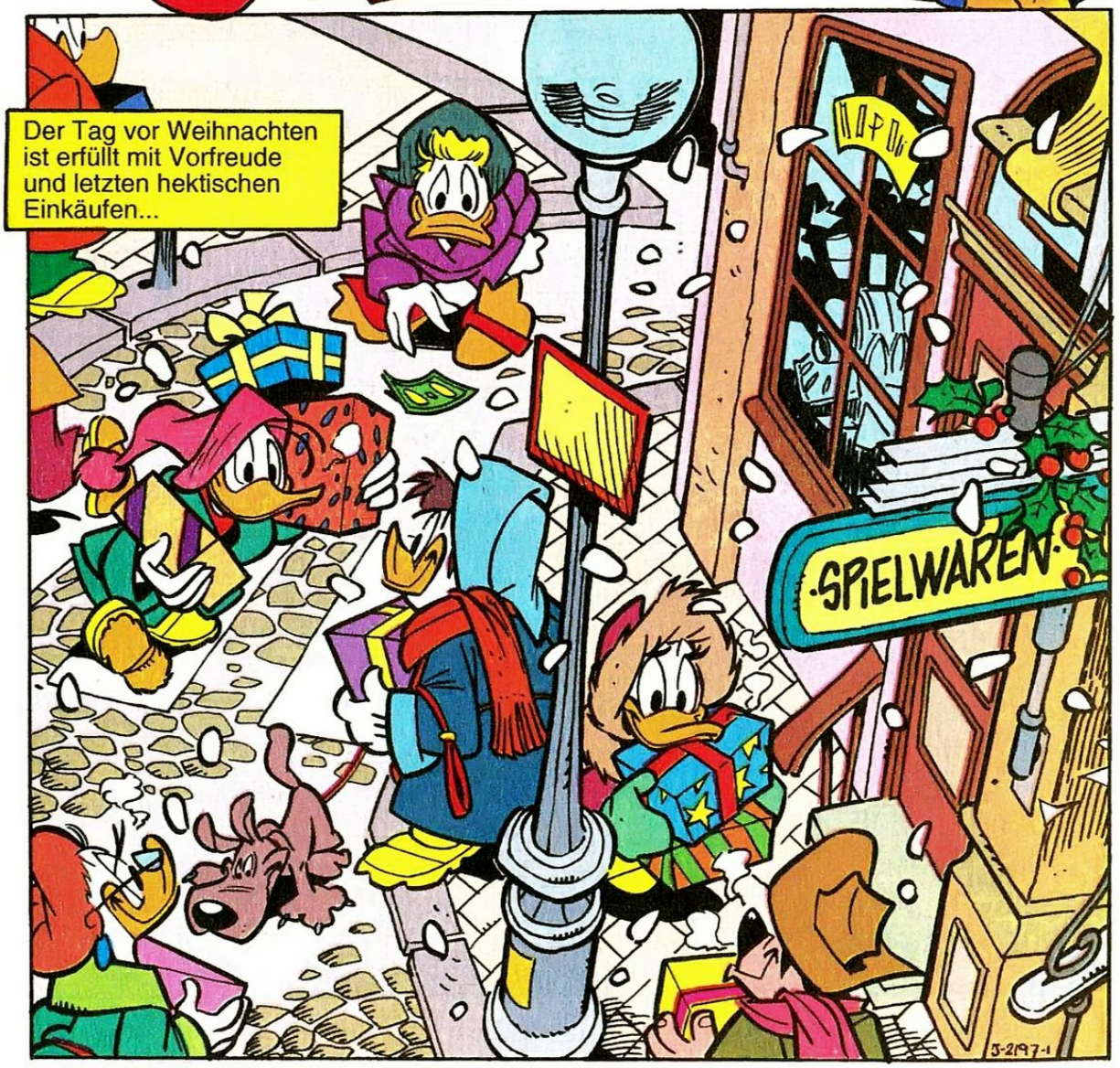
Fröhliche Weihnachten und ein Schönes Fest
wünschen euch

Eure
Entenhausener



WALT DISNEY

Ein eigenwilliges Weihnachts-geschenk



Fabio Michelini (Story), **Andrea Freccero** (Zeichnungen)


Doch nicht überall herrscht Feststimmung...
Vorwärts, Leute! Etwas mehr Einsatz, bitte!
Uff!
Ächz!
Japs!
Ja, da sind Muskeln gefragt! Geht ihr denn nicht ins Fitneß-Studio?
Wozu? Wir haben hier Bodybuilding genug!


Grmpf! Langsam reicht's! Japs! Kannst du deine Roboter nicht von Robotern bauen lassen?
Unmöglich! Roboter kosten Geld!

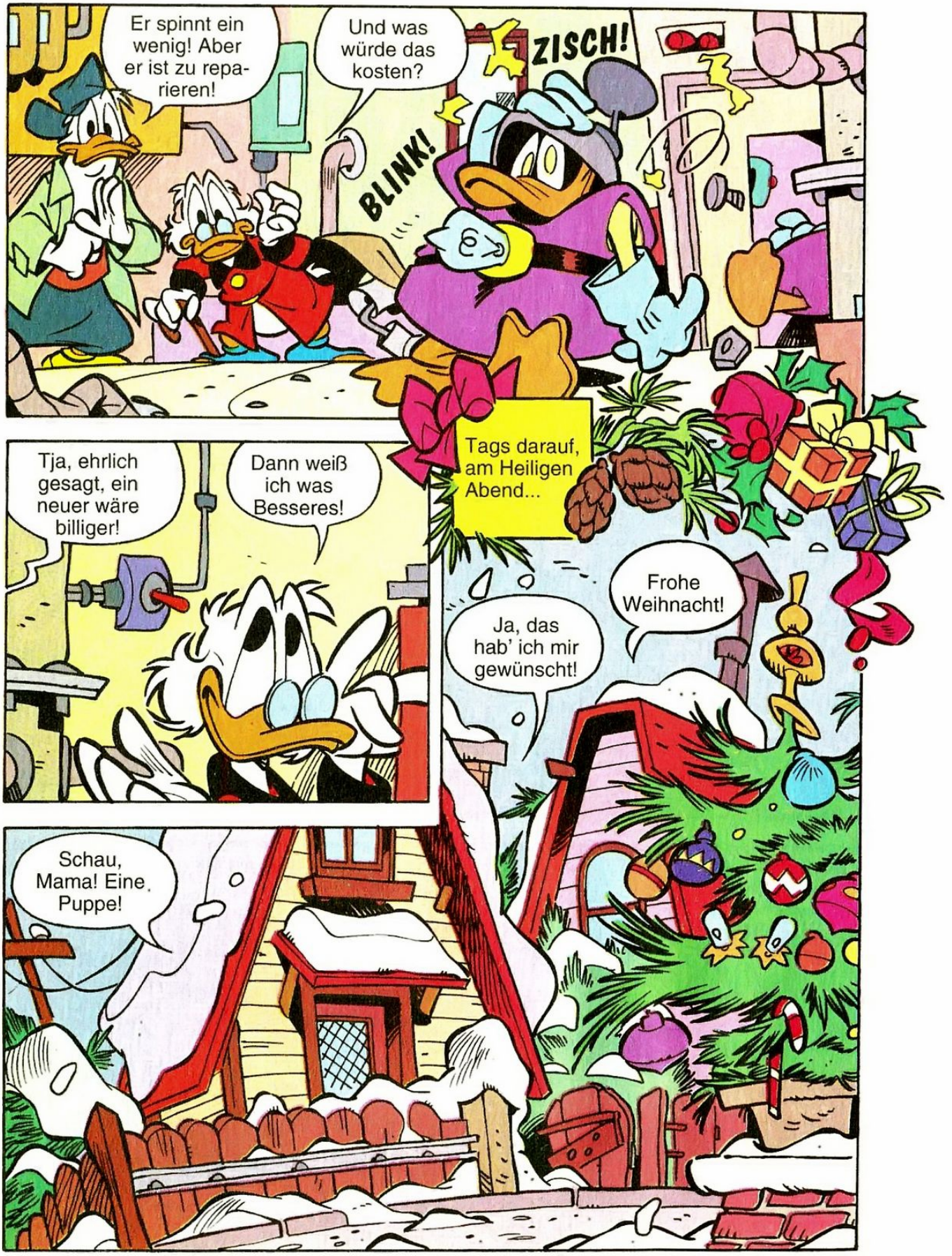

Und Geld investiere ich nur, um Profit zu machen! Das heißt, ich...


...will sie verkaufen! Gerade jetzt läuft das Geschäft!


Wie ich diese blöden, unnötigen Roboter hasse!
Nicht aufregen, Donald!


Das lenkt dich nur von der Arbeit ab!
Pah! Ablenken lass' ich mich nicht...


...so lei... aaah!
Was ist denn... neiiin!
KRACH!
DÄNG!
KLONG!
Kannst du nicht auf-passen, du Versager?
Nicht aufregen, Herr Duck!
Schluck! Ächz!
Unser Sicherheitssystem hat das Montageband sofort gestoppt!
Es wurde nur ein einziger Roboter beschädigt!
Hm!


Er spinnt ein wenig! Aber er ist zu reparieren!
Und was würde das kosten?
BLINK!
ZISCH!
Tja, ehrlich gesagt, ein neuer wäre billiger!
Dann weiß ich was Besseres!
Tags darauf, am Heiligen Abend...
Frohe Weihnacht!
Ja, das hab' ich mir gewünscht!
Schau, Mama! Eine Puppe!

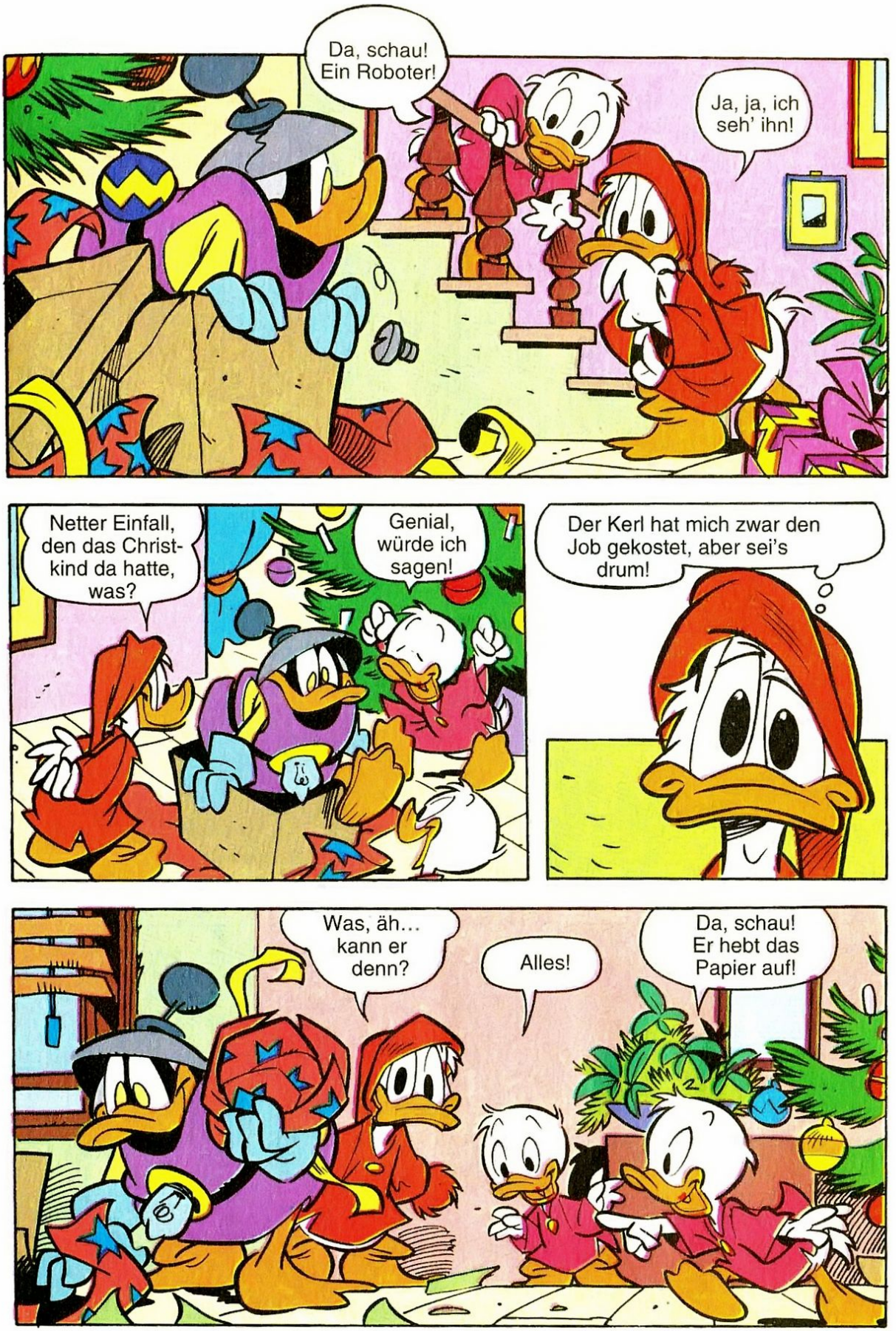

Onkel Donald! Wach auf!
Es ist Bescherung!
Wie? Was ist passiert?


Der Gerichtsvollzieher?
Nein! Weihnachten!


Rate mal, was wir kriegen!
Keine Ahnung! Gähn!
Na los!


Neue Videospiele? Eine Tischtennisplatte? Comicbücher?
Falsch!
Was viel Tolleres!


Komm mit!
Laßt mich! Ich bin noch müde!

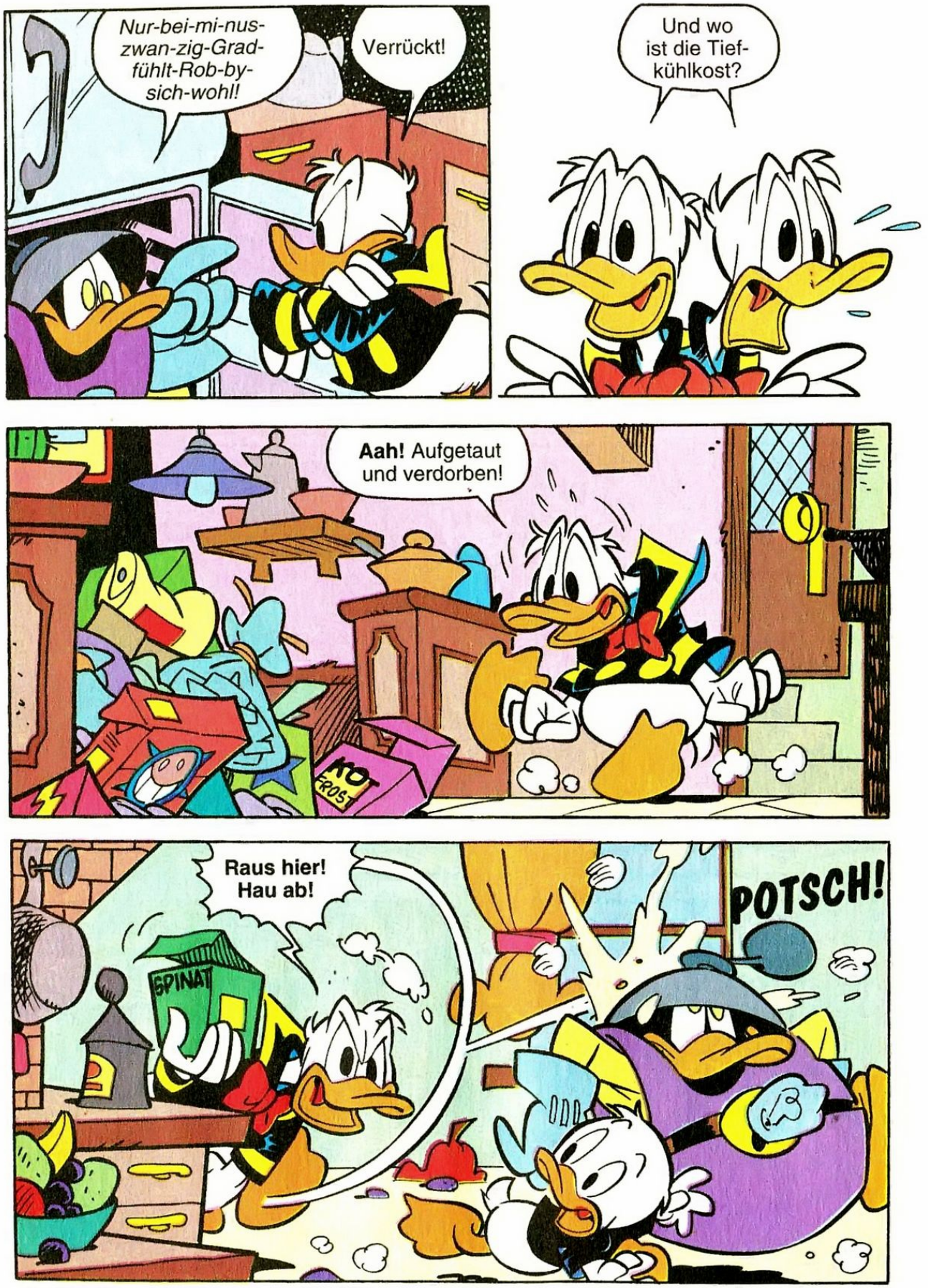

Da, schau! Ein Roboter!
Ja, ja, ich seh' ihn!
Netter Einfall, den das Christkind da hatte, was?
Genial, würde ich sagen!
Der Kerl hat mich zwar den Job gekostet, aber sei's drum!
Was, äh... kann er denn?
Alles!
Da, schau! Er hebt das Papier auf!


Jetzt will er sogar fegen!
Hält er den Besen nicht verkehrt?
ZACK!


Laßt ihn lieber was anderes machen!

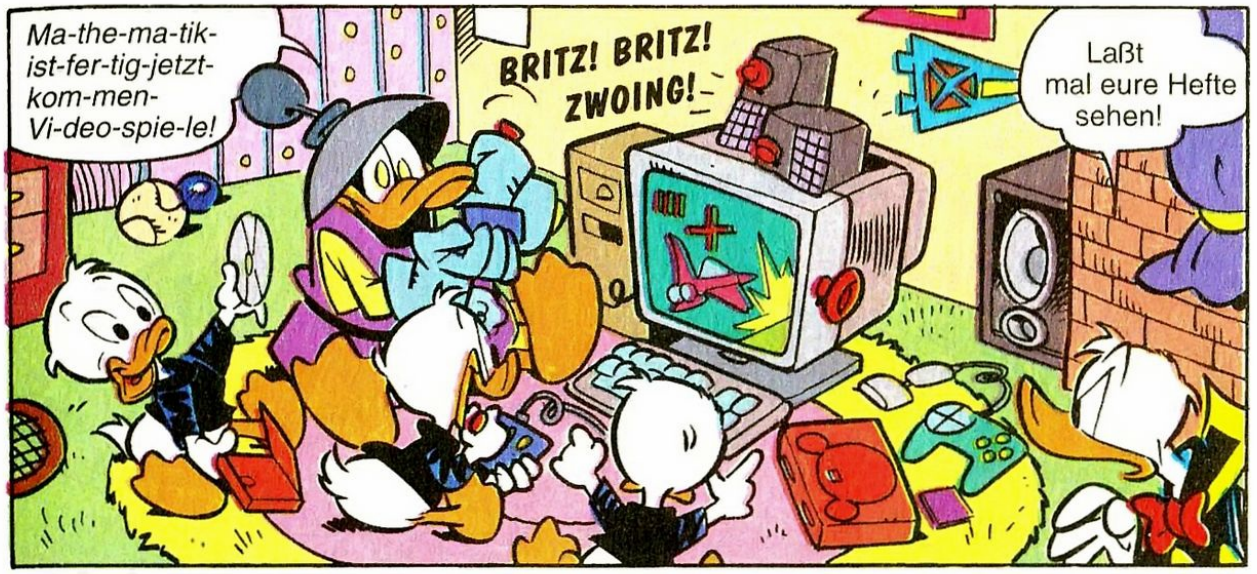

Später...
Hast du Robby gesehen?
Wer ist Robby?
Unser Roboter!
Wir nennen ihn halt so!


Mein-Na-me-ist-Rob-by!
Habt ihr das gehört?
Das kam aus der Küche!
My-name-is-Rob-by!
Aus dem Tiefkühlschrank, um genau zu sein!
Je-m'ap-pelle-Rob-by!
Du kannst ja sprechen, Robby!
Spinnst du?
Was hast du im Gefrierschrank verloren?
Drau-ßen-ist-es-so-furcht-bar-heiß!


Nur-bei-mi-nus-zwan-zig-Grad-fühlt-Rob-by-sich-wohl!
Verrückt!
Und wo ist die Tief-kühlkost?
Aah! Aufgetaut und verdorben!
KÜ FROST
Raus hier! Hau ab!
SPINAT
POTSCH!


Tags darauf...
Verflixt! Der Blechheini ist schon wieder weg!
Habt ihr ihn gesehen?
Nein! Keine Spur von ihm!
Wehe, er hockt schon wieder im Gefrierschrank!
Nein, diesmal nicht! Ein Glück!
Wieso ist der Backofen an?
Raus da! Los!
Oder muß ich dich ho...
ZISCH!

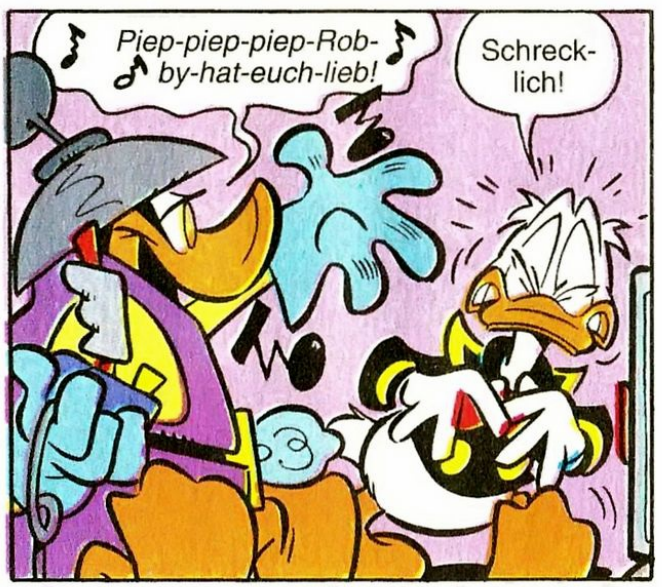

AUAUAUAUAU!
Bei-zwei-hun-dert-Grad-fühlt-Rob-by-sich-wohl!
Einen Tag später...
Dieser blöde Roboter ist verdächtig still!
Er wollte den Kindern bei den Aufgaben helfen!
Besser, ich seh' mal nach!
Aha! Das nennt ihr Lernen?


Ma-the-ma-tik-ist-fer-tig-jetzt-kom-men-Vi-deo-spie-le!
BRITZ! BRITZ! ZWOING!
Laßt mal eure Hefte sehen!


Ich seh' wohl nicht recht! Dieses Gekritzel da sollen Hausaufgaben sein?
Tja...
DIVA


Wir machen sie noch mal!
Und was ist mit Deutsch?


Da hilft uns Robby auch! Er kann irre viele Gedichte!
Rich-tig!


Piep-piep-piep-Rob-by-hat-euch-lieb!
Schreck-lich!


Außerdem ist das ein Lied, kein Gedicht!
Na ja, musikalisch ist Robby natürlich ebenfalls!
Weißt du, daß er sämtliche Beatles- und Elvis-Songs auswendig kennt?
TRACK


Das ist mir egal! Ihr lernt sofort weiter! Klar?

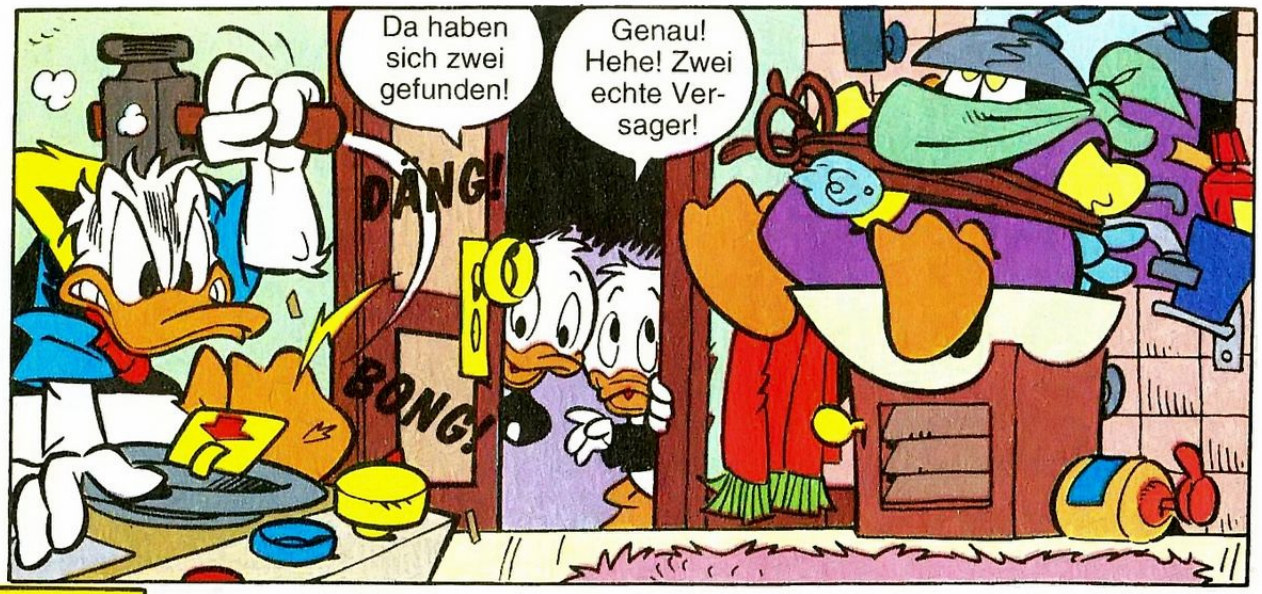

Und wagt es nicht, mich zu stören! Ich repariere die Waschmaschine!
SOUND
Re-pa-rie-ren?

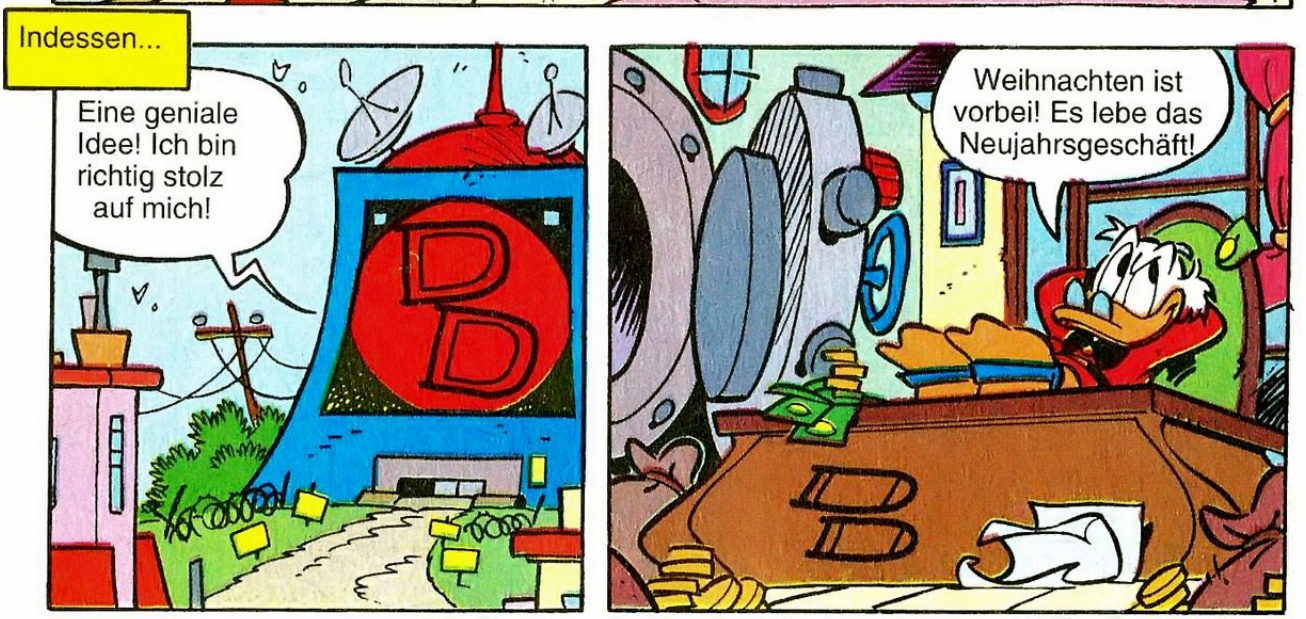

Rob-by-re-pa-riert-pri-ma!
Du? Das glaub' ich nicht!


Rob-by-be-weist-es-dir!
Na gut! Auch wenn's mir nachher leid tut!

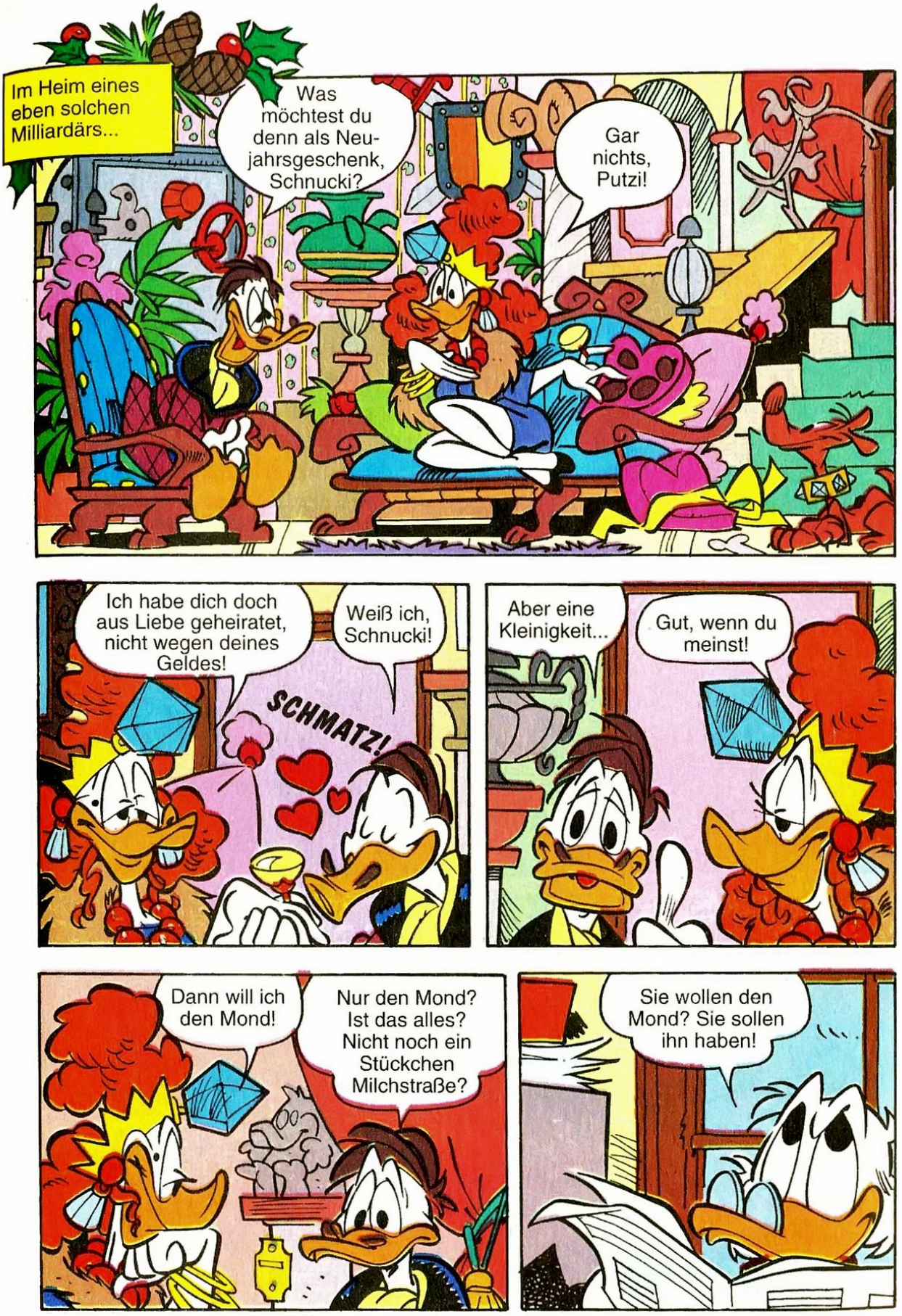

Aber ich hab' noch weniger Ahnung!
Doch...

KLONG!
DÄNG!
BUMM!
BONG! KLING!
KRACKS!
Jetzt-pro-bie-ren!
Viel Hoffnung hab' ich nicht! Aber bitte!
KLICK!
ZISCH-BUMM!
Huch! Aaah! Hilfe!
SPROTZ!


Da haben sich zwei gefunden!
Genau! Hehe! Zwei echte Versager!
DÄNG!
BONG!


Indessen...
Eine geniale Idee! Ich bin richtig stolz auf mich!
Weihnachten ist vorbei! Es lebe das Neujahrsgeschäft!


Dafür werde ich meine spendablen...
...Milliardärskollegen gewinnen...
...denen nichts ausgefallen genug sein kann! Hehe!


Im Heim eines eben solchen Milliardärs...
Was möchtest du denn als Neujahrsgeschenk, Schnucki?
Gar nichts, Putzi!
Ich habe dich doch aus Liebe geheiratet, nicht wegen deines Geldes!
Weiß ich, Schnucki!
SCHMATZ!
Aber eine Kleinigkeit...
Gut, wenn du meinst!
Dann will ich den Mond!
Nur den Mond? Ist das alles? Nicht noch ein Stückchen Milchstraße?
Sie wollen den Mond? Sie sollen ihn haben!


Du hast Glück, Schnucki! Hör zu: „Fliegen Sie an Silvester zum Mond! Begrüßen Sie das neue Jahr in der DD-Raumfähre!“
Stark!
Und das alles für schlappe 50 Millionen pro Person!
Sagenhaft!
Dann fliegen wir mit, Schnucki?
O ja, bitte, Putzi!
Hundert Paare zu je hundert Millionen macht summa summarum zehn Milliarden!
Mal sehen, ob meine Wissenschaftler mit der Endkontrolle fertig sind!


Nun, wie steht's mit meiner Raumfähre?
Alles bestens, Chef! Wir haben jedes Teil tausendfach kontrolliert!
ZUTRITT VERBOTEN


Ein Blick auf den Fußboden hätte auch nicht geschadet! Was hier alles rumliegt!
Ich muß doch sehr bitten!

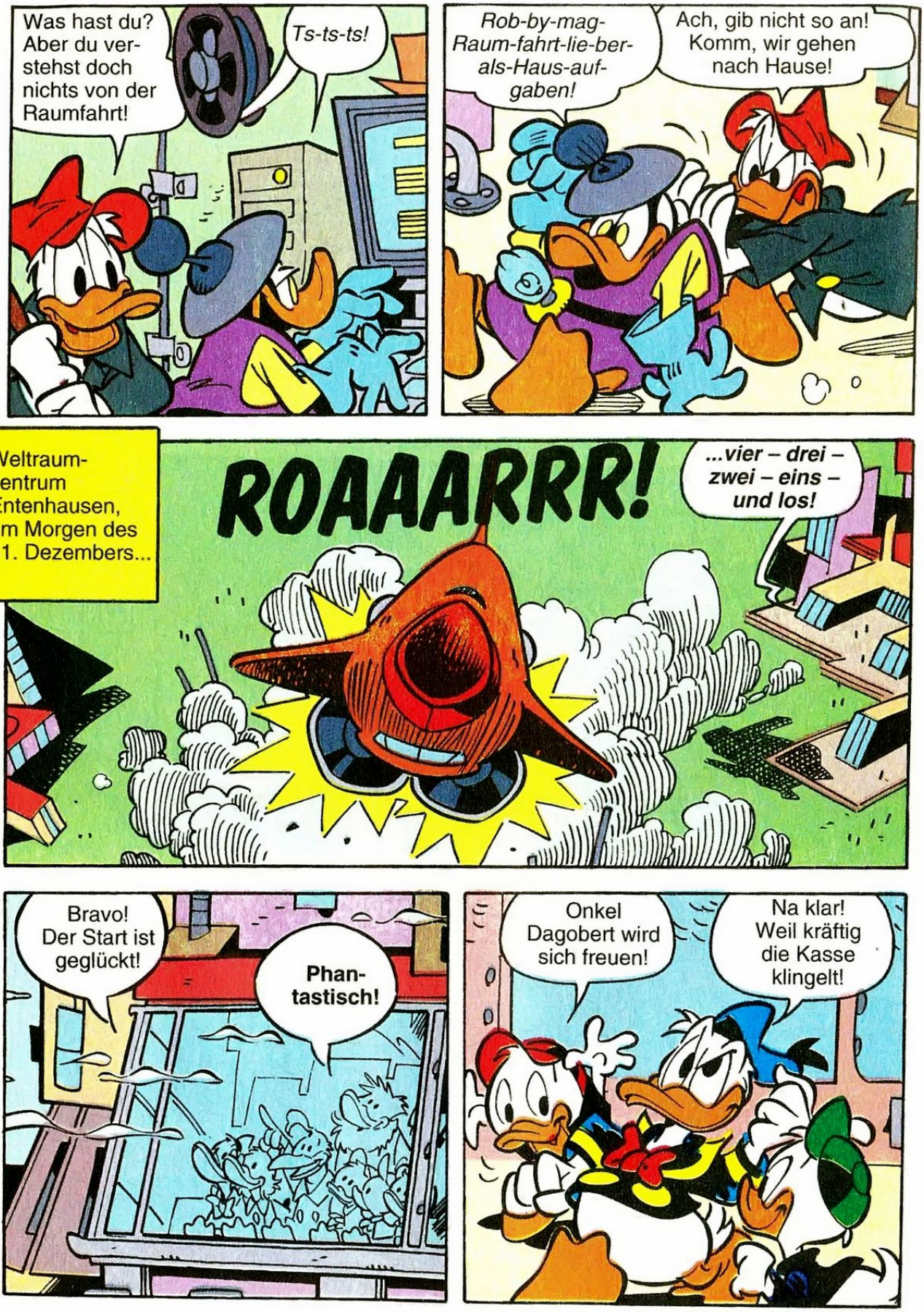

Wir sind Raumfahrtspezialisten, keine Raumpfleger!
Hmpf!

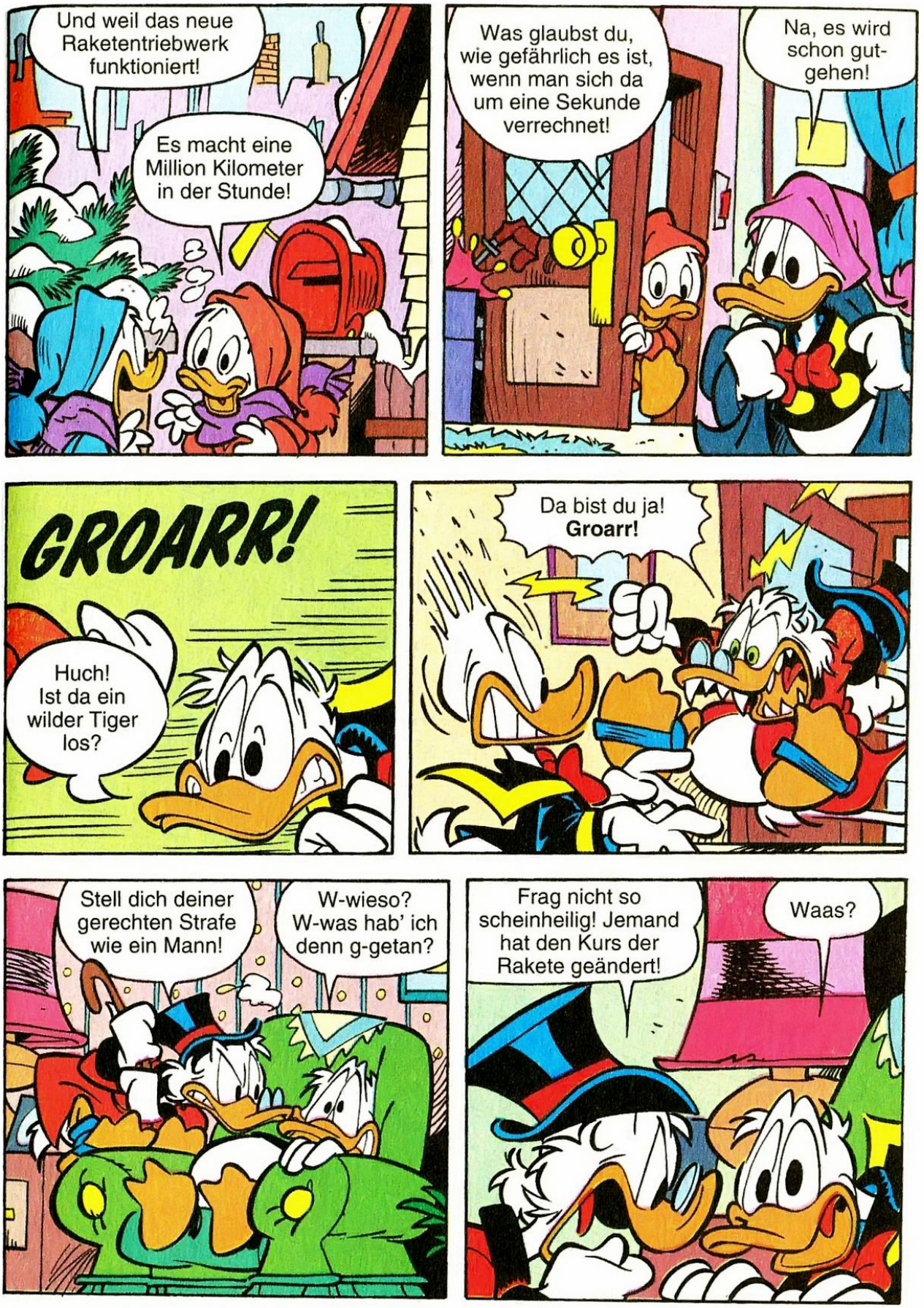

Dann...
DÜDELDÜ!
DÜDELDÜ!
O nein! Das Telefon hat gerade noch gefehlt!


Ist gut! Ich eile!
BLA! BLA! BLA!


Seufz! Ich muß das Raumfahrtzentrum saubermachen, Kinder!
Bloß nicht!
Rob-by-be-glei-tet-dich!
Du hast schon genug Unheil angerichtet!
Bald darauf...
So was von Unordnung! Papierabfälle, wohin man schaut!
WUSCH!
Nanu! Hör' ich da Metallgeklapper?
KLACK!
KLONG!
Was suchst du hier? Du solltest doch zu Hause bleiben!


Woher wußtest du, wo ich bin?
Rob-by-ist-dir-ge-folgt!
Unmöglich! Zur Strafe stellst du dich ganz ruhig in eine Ecke!
Spät am Abend...
Keuch! Endlich ist alles wieder in Ordnung!
TIPP! TIPP!
TICKEL!
TIPP!
TIPP!
TIPP!
A-aber jetzt schwant mir Schreckliches!
Was stellst du denn da an? Ich sagte doch, du sollst nichts anfassen!
Geh sofort da weg! Hörst du?
Rob-by-hat-die-Ko-or-di-na-ten-der-Flug-rou-te-ge-prüft!


Was hast du? Aber du verstehst doch nichts von der Raumfahrt!
Ts-ts-ts!
Rob-by-mag-Raum-fahrt-lie-ber-als-Haus-auf-gaben!
Ach, gib nicht so an! Komm, wir gehen nach Hause!
Weltraum-zentrum Entenhausen, am Morgen des 31. Dezembers...
ROAAARRR!
...vier – drei – zwei – eins – und los!
Bravo! Der Start ist geglückt!
Phan-tastisch!
Onkel Dagobert wird sich freuen!
Na klar! Weil kräftig die Kasse klingelt!

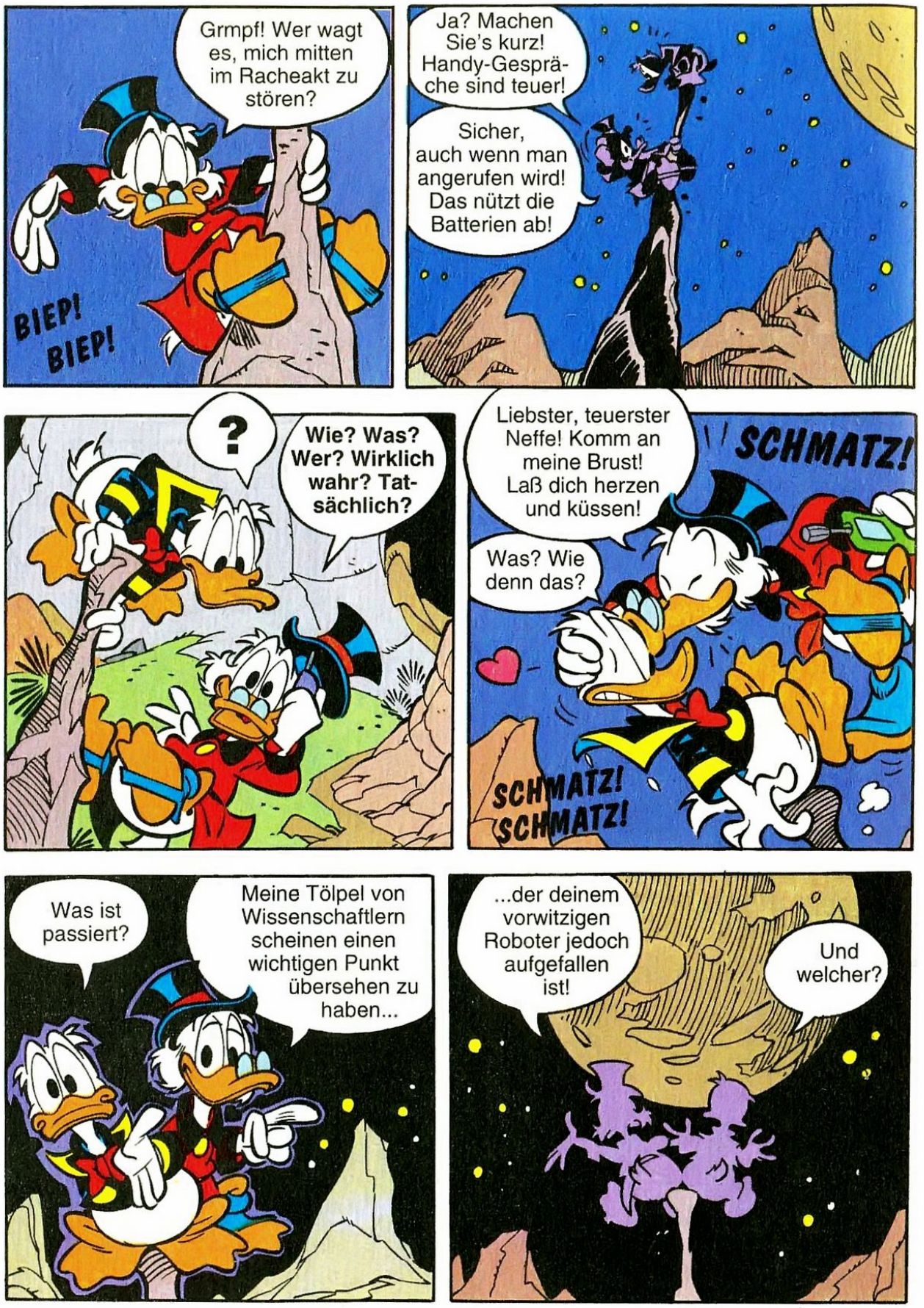

Und weil das neue Raketentriebwerk funktioniert!
Es macht eine Million Kilometer in der Stunde!
Was glaubst du, wie gefährlich es ist, wenn man sich da um eine Sekunde verrechnet!
Na, es wird schon gut-gehen!
GROARR!
Huch! Ist da ein wilder Tiger los?
Da bist du ja! **Groarr!**
Stell dich deiner gerechten Strafe wie ein Mann!
W-wieso? W-was hab' ich denn g-getan?
Frag nicht so scheinheilig! Jemand hat den Kurs der Rakete geändert!
Waas?


Das warst du! Was hast du im Kontrollzentrum angestellt?
Ts-ts-ts!
Die-Rou-te-ist-um-ei-ne-Se-kun-de-ab-ge-wi-chen-Rob-by-hat-das-kor-ri-giert!
Was? Na warte! Das wirst du bereuen!
Halt! Aus dir mach' ich Kompott!
Halt! Aus dir mach' ich Schrott!
Rob-by-ist-doch-be-reits-Schrott!
Bes-ser-Rob-by-schal-tet-auf-Su-per-tem-po!
Klick!
He! Das gilt nicht! So krieg' ich dich ja nie!
Aber ich dich!
SAUS!

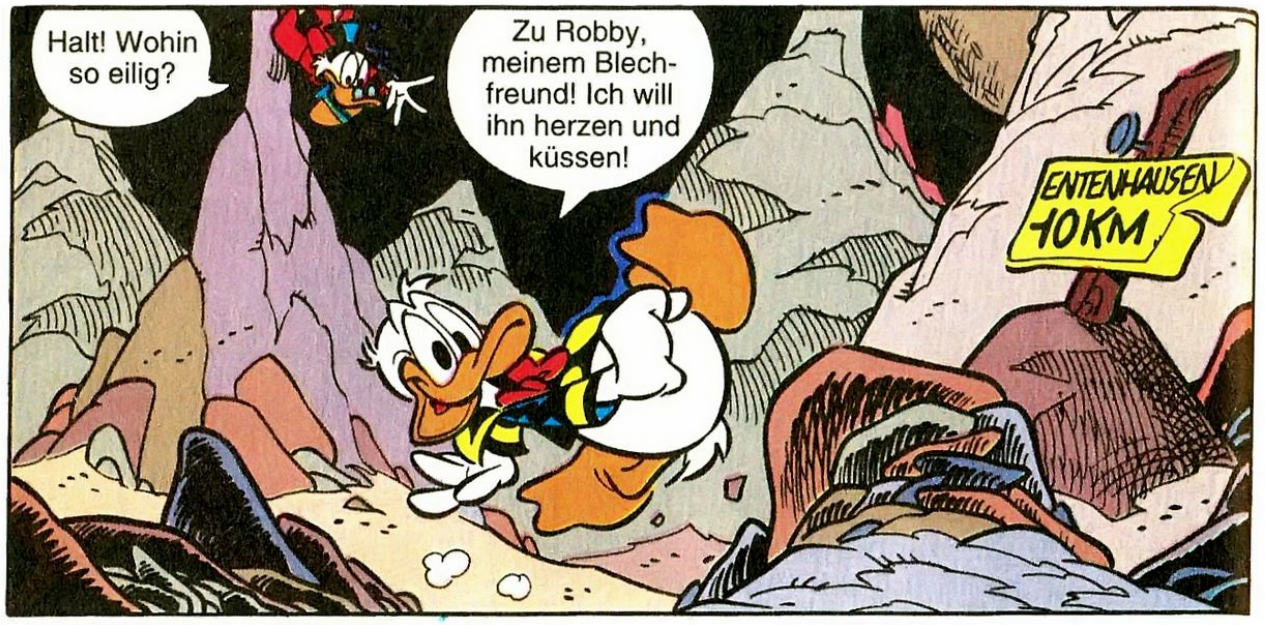

Indessen, im Kontrollzentrum...
Sind Sie da ganz sicher?
Leider ja! Ich hab's ja immer und immer wieder nachgeprüft!
Die Raumfähre wird im Weltraum verschwinden! Seufz!
Können wir den Kurs denn nicht von hier aus korrigieren?
Wir könnten, wenn das Shuttle genügend Treibstoff für so ein Manöver hätte!
Aber der Chef wollte sparen und...
Schon gut! Ich habe verstanden!
Nicht mehr lange, und das neue Jahr beginnt...
Seufz!
Seufz!
1. JANUAR

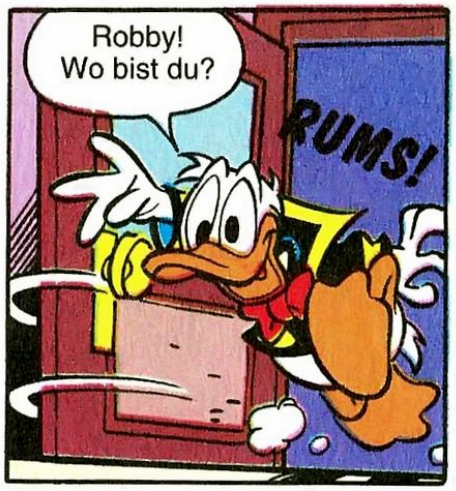

Wenn die Ärmsten wüßten, was sie da oben erwartet!
Sollten wir sie nicht warnen?
Ich wage es nicht! Sehen Sie nur, wie fröhlich sie sind!
Gleich ist es zwölf Uhr!
...58... 59... Prosit Neujahr!
Gutes neues Jahr, mein Lieber!
Tolle Silvesterfeier! Und so preiswert! Hihi!
Oh, diese Ahnungslosen! Bald sind sie im All verschollen!
Ich mag nicht hinsehen!
Indessen...
Japs! Hilf...
Groaarrr! Komm runter!


Achtung! Jeden Moment kann die Fähre im All verschwinden!
Können wir denn gar nichts tun, um sie zu retten?
Ich hab' Ihnen doch erklärt, weshalb keine Kurskorrektur möglich ist!
Es ist nicht genug Treibstoff an Bord!
Schluchz! **Buhuu!**
He! Moment mal! Sehen Sie das?
Die Raumfähre schlägt genau den richtigen Kurs ein und umkreist den Mond!
Aber... das gibt's doch nicht!
Aber ja! Wir müssen was übersehen haben!
Du hast noch einen letzten Wunsch!


Grmpf! Wer wagt es, mich mitten im Racheakt zu stören?
BIEP! BIEP!
Ja? Machen Sie's kurz! Handy-Gespräche sind teuer!
Sicher, auch wenn man angerufen wird! Das nützt die Batterien ab!
?
Wie? Was? Wer? Wirklich wahr? Tatsächlich?
Liebster, teuerster Neffe! Komm an meine Brust! Laß dich herzen und küssen!
SCHMATZ!
Was? Wie denn das?
SCHMATZ! SCHMATZ!
Was ist passiert?
Meine Tölpel von Wissenschaftlern scheinen einen wichtigen Punkt übersehen zu haben...
...der deinem vorwitzigen Roboter jedoch aufgefallen ist!
Und welcher?

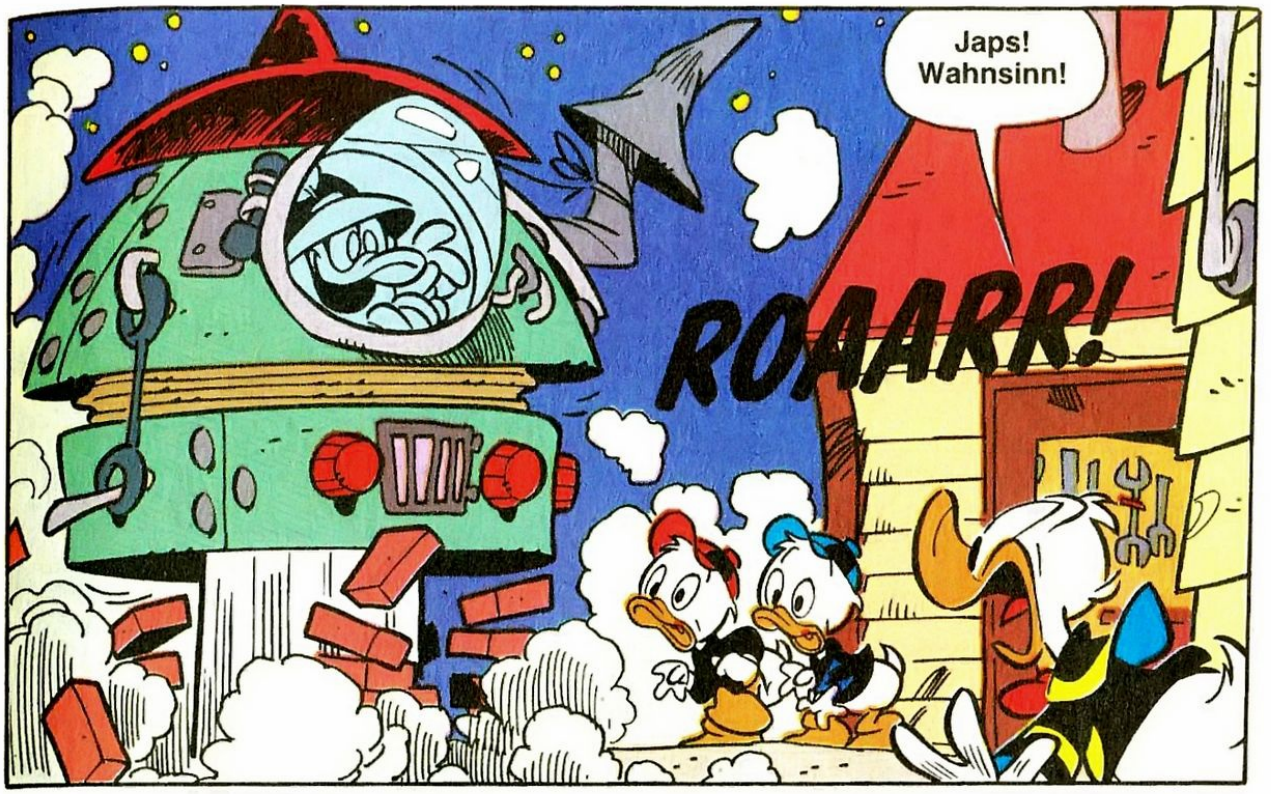

Daß das Entenhausener Institut für Zeitmessung vor kurzem beschlossen hat, eine kleine Korrektur an der Weltzeit vorzunehmen...
...um sie wieder an die Sonnenzeit anzugleichen!
Oh!
Das heißt, die letzte Minute des gerade zu Ende gegangenen Jahres dauerte 61 statt 60 Sekunden!
Ui!
Hätte man diese Sekunde beim Kurs nicht berücksichtigt...
...wäre meine Raumfähre für immer im All verschwunden!
Aber nun ist sie gerettet?
Ja! Dank dir und deinem Roboter! Dafür verdienst du einen Taler!


Halt! Wohin so eilig?
Zu Robby, meinem Blechfreund! Ich will ihn herzen und küssen!
ENTENHAUSEN 10 KM


Robby! Wo bist du?
RUMS!


Ach, du Schreck! Was ist denn das für ein Chaos? Sämtliche Küchengeräte sind zerlegt!

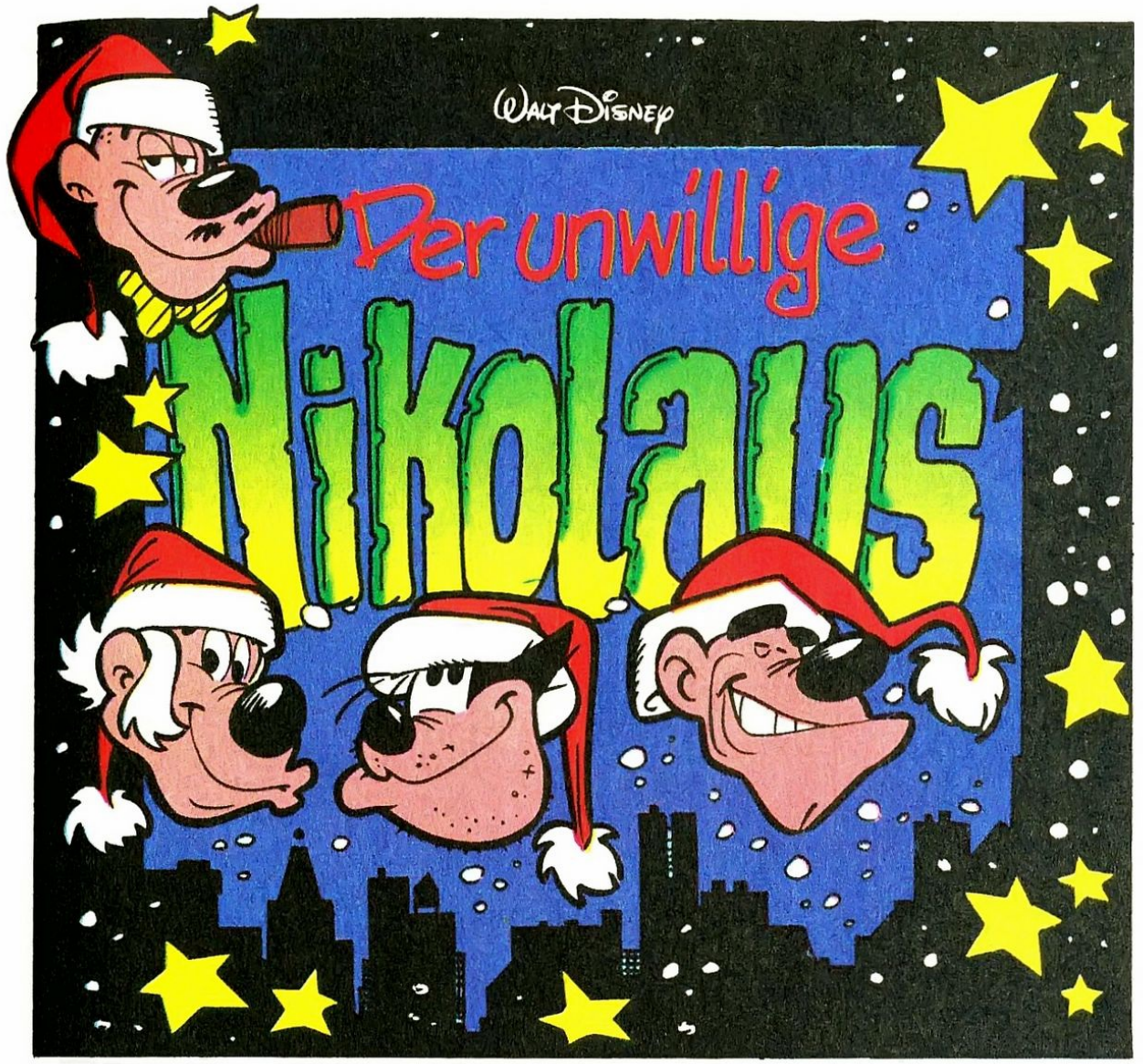

Und was brummt da so?
WRUMM!


Japs! Wahnsinn!
ROAARR!


Fliegt da Robby weg?
Ja! Die Rakete hat er sich aus Küchengeräten gebaut!
Und ich bin schuld! Schluchz! Ich war nicht gut zu ihm!
Wir konnten es ihm nicht ausreden!


Aber nein! Er mochte dich sehr, auch wenn du mal mürrisch warst!
Und er war sicher, daß du ihn auch mochtest!
Echt wahr?


Wieso ist er dann gegangen?
Er...
...sagte, er hätte Lust zu verreisen!
Mit Abhauen hat das nichts zu tun!
Ausgelöst durch die Mondumrundung, hat ihn...
...das Weltraumfieber...
...gepackt! Er will andere Welten entdecken!
Aber er hat versprochen, uns eines Tages zu besuchen!
Alles Gute, Robby! Und komm bald zurück!
!
ENDE





Tito Faraci (Story), **Giorgio Cavazzano** (Zeichnungen)


In der Nacht vor Weihnachten einzubrechen ist echt der Gipfel!
Und dann noch Spielzeug klauen! Daß du dich nicht schämst!
Wie kann man nur die armen Kinder berauben? Pfui!
23. DEZEMBER
Aber nein, meine Herren! Ich fürchte, hier liegt ein Irrtum vor!
Den Irrtum begehst du, alter Freund...
...wenn du glaubst, du könntest uns veralbern! Wir bringen dich erst mal auf Nummer Sicher!
Ihr solltet besser vorsichtig sein!
Hast du gehört? Der Kerl will uns drohen!
Ganz schön keck, was? Höchste Zeit, daß wir ihm einen Dämpfer verpassen!
Ihr wißt wohl nicht, wen ihr vor euch habt?


Ich wette, du sagst es uns!
Na los! Rede schon! Wer bist du?
Könnt ihr's euch nicht denken? Ich bin...
Hahaha! Haha!
?
Issel! Steinbeiß! Was geht hier vor?
Hihihi! Echt stark! Hahaha!
Hahaha! Hier gibt's was zu lachen, Kommissar!
Wir schnappten den Kerl mit einem Sack Spielzeug auf einem Dach...

...als er in einem alten Schlitten abhauen wollte!
Gezogen von zwei komischen Hunden mit Hörnern!


Und wissen Sie, was er behauptet?
Hmpf!
Er sei der **Nikolaus!**
Der Nikolaus... **hahaha!**
Aber jetzt ist Schluß! Der Kommissar braucht jemand nur in die Augen zu schauen – und schon weiß er Bescheid!
So? Da bin ich gespannt!
Schluck!
Gleich lockt er ihn ein!
Stark, unser Chef!
W-wo habt ihr seine Sachen?

„Sein alter Schlitten steht auf dem Streifenwagen-Parkplatz!“

„Die komischen Hunde haben wir bei der Hundestaffel untergebracht!“

„Und Meier und Schulz kümmern sich um die Beute!“

Genau 6457 Spielzeugeisenbahnwaggons! Wenn die nicht aus einem Raubzug stammen, weiß ich auch nicht!

Man fragt sich, was er mit all dem Zeug wollte! So kurz vor dem Fest kriegt er das doch nur los, wenn er bereits Abnehmer dafür hat!


Was habt ihr nur gemacht?
Kein Grund zur Aufregung, Chef!
Wir haben dem Typen inzwischen seine lächerliche Verkleidung abgenommen!
Nur der falsche Bart wollte nicht abgehen! So was von zäh!
Aber wozu gibt's schließlich Rasierapparate? Jetzt ist er weg!
Den Chef hat's umgehauen! Wieso denn das?
Er ist halt nicht mehr der Jüngste...
...und der ständige Nachtdienst geht an die Substanz! Nur gut, daß er uns als Vertretung hat!


Glaubst du noch an den Nikolaus? Ich nicht!
POLIZEI
Wir müssen nach ihm sehen!
Ach, jetzt stell dich nicht so an, Luppolo!
Ganz recht, Ninnolo! Er saß ja schließlich schon öfter in der Patsche!
Trotzdem, Bandolo! Er wird ja auch älter!
Red kein Blech! Du weißt genau, daß er noch nie jung war!
Und überarbeitet ist er auch nicht – bei so vielen Helfern!
Außerdem hat er mehr Urlaub als sonst was!
Schluß jetzt, ihr zwei! Wir müssen ihn da rausholen!
Vorsicht, da kommt jemand! Stellt euch steif hin!
Was finden die Leute nur an Gartenzwergen?
Versteh' ich auch nicht! Häßliche Dinger, nicht?
Das kannst du laut sagen! Besonders die da!
Einer hat sogar eine Brille!
Wag es ja nicht, Kumpel!




Hallo, Chef! Hören Sie mich?


Mann, der schläft aber tief!
Und sieht dabei aus wie ein unschuldiges Kind!
Wie? Was? Ach, ich hab' nur geträumt? Prima!


Nein, der Alptraum ist wahr!
Wovon reden Sie, Kommissar?


Daß ihr zwei Versager nicht mal einen Bären erkennt, wenn ihr einen seht! Wißt ihr, wer das dort ist?
Sie wollen doch nicht...
...sagen, daß...


...der Mann dort tatsächlich der Weihnachtsmann, äh... der Nikolaus ist?
Hmpf!


D-das konnten wir ja nicht wissen, Herr, äh... Laus!
Tut uns echt leid wegen dem Bart! Aber ohne sehen Sie jünger aus!
Ja, genau! Ich finde, das steht Ihnen!
Zur Not können wir ihn auch wieder ankleben! Er liegt ja noch da auf dem Boden!


Es muß euch nicht leid tun!
Nicht?


Nein! Durch eure Festnahme habt ihr mich befreit!


Von meinem bisherigen Leben hatte ich längst genug!
Seit Jahrhunderten reise ich nun schon mit meinem Schlitten durch die Welt, um die Leute glücklich zu machen! Und was habe ich davon?


Nichts! Nicht mal ein Danke! Als gäb's mich gar nicht!
Und wißt ihr, was ich deshalb tue?


Ich kündige! Ich reiche meinen Abschied ein! Jawohl!


Und die Geschenke unterm Baum? Der Geist von Weihnachten?
Pah! Schnee von gestern!


In diesem Sinne verabschiede ich mich! Frohe Weihnachten!
Halt! Hiergeblieben! Keinen Schritt weiter!


Sie wollen einfach Ihren Aufgaben nicht nachkommen? Nein, das lasse ich nicht zu!
Sie werden es wohl müssen!
Täuschen Sie sich da nicht!


Folgendes werfe ich Ihnen vor: Hausfriedensbruch, Wareneinfuhr ohne gültige Papiere, Widerstand gegen die Staatsgewalt!
!

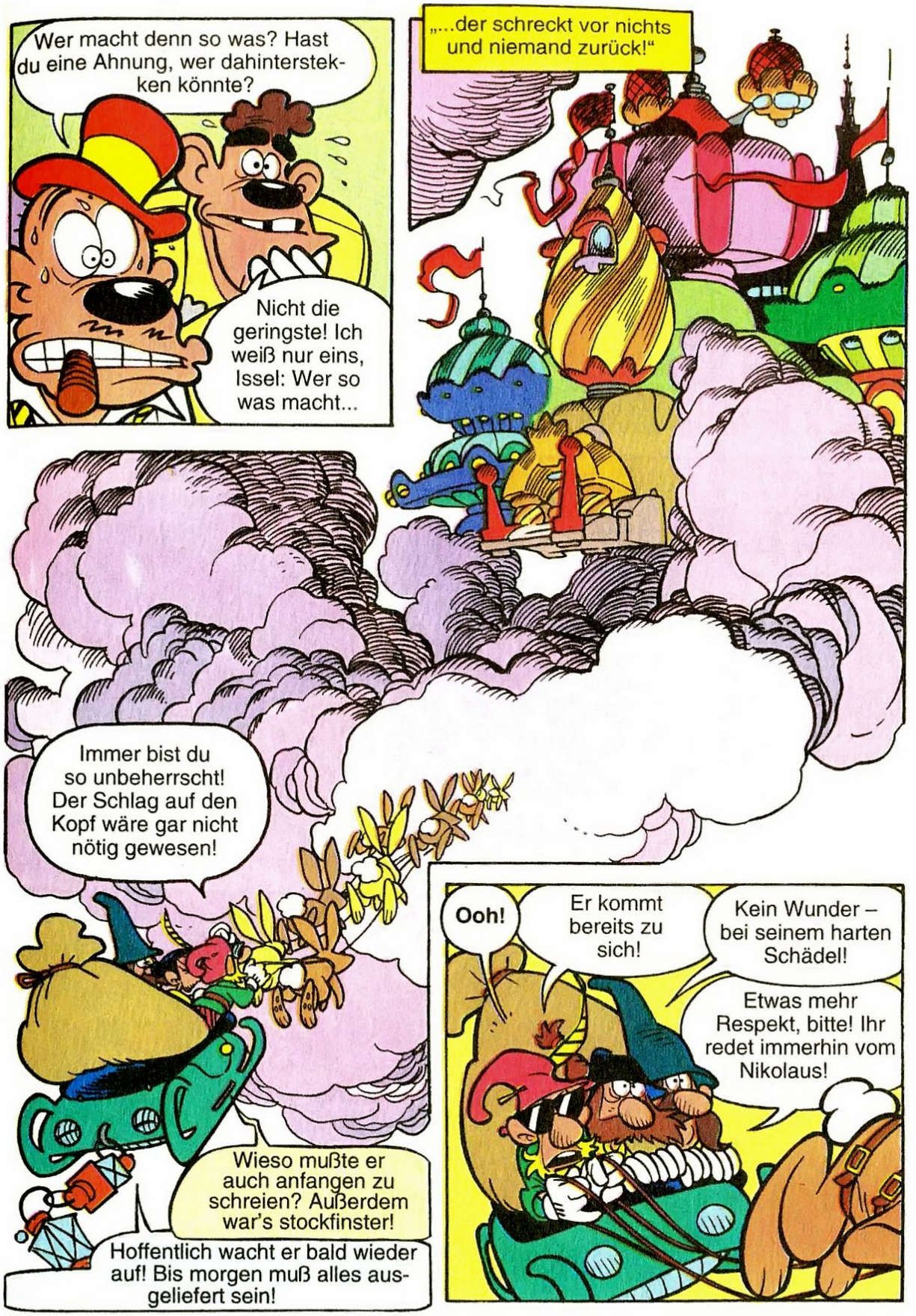

Bringt ihn in die Zelle! Wir sprechen uns wieder, wenn Sie mir sagen, was ich hören will!
Grmpf!


Gute Arbeit, Kommissar! Steinbeiß und ich wußten gleich, daß er Dreck am Stecken hat!
Haut bloß ab!
Tut mir leid, aber wie sollte ich Weihnachten wohl sonst retten?
KLICK!
Das Nikolaus-Kostüm! Was hätte ich als Kind darum gegeben, da reinschlüpfen zu dürfen!
Der Plan ist denkbar einfach, Jungs: Objekt suchen, finden und mit ihm verschwinden!
Geht klar!
Hallo, Heinrich! Wir bringen einen Neuzugang!
Das werdet ihr bereuen!
Willkommen im Knast! Einzelzellen haben wir leider keine mehr frei!


Also, mach's gut! Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt! Haha!
Hmpf! Pah!
Du sitzt zum ersten Mal, was? Einen Neuling rieche ich auf Anhieb!
?
Grüß dich! Wie heißt du denn?
Ich bin der Nikolaus!
Sag bloß! Dann bin ich das Christkind!
Darüber macht man keine Witze! Ich schätze das Christkind sehr!
Schnauze, ja? Ich lass' mich von einem Grünschnabel doch nicht auf den Arm nehmen!
Ich nehm' dich nicht auf den Arm, Kater Karlo!
Wie? Woher weißt du, wie ich heiße?
Der Nikolaus kennt alle! Ach, übrigens...


...hast du dir als Kind nicht mal einen Sheriffstern gewünscht – und später dann ein Polizeiauto?
Psst! Nicht so laut! Oder willst du mit den ollen Kamellen meinen guten Ruf ruinieren?
Aber eins ist jetzt sicher: Du bist der Nikolaus! Ich hab' immer gewußt, daß es dich gibt!
Ach, und deshalb hast du Reißzwekken im Kamin ausgelegt, damit ich mich beim Einsteigen in der Weihnachtsnacht pikse?
Ich bitte dich! Ein Dummerjungenstreich! Mehr nicht!
Ich weiß! Vergessen wir's!
Bart hast du aber keinen, wie?
Weißt du, was mich schon immer interessiert hat? Wie du dich so schmal machen kannst, daß du durch einen rauchenden Schornstein paßt!
Gar nicht, Karlo!
Ich mach' den Schornstein weiter!
Was? So was schaffst du?
Und angenommen... rein theoretisch, versteht sich...


...du würdest wo feststekken... sagen wir mal, in diesem Lüftungsschacht...
Nun, das wäre auch kein Problem...
Ich wußte auf den ersten Blick: Der Typ ist gefährlich!
Aber eins versteh' ich nicht...
Wer seid ihr? Was wollt ihr? **Aah!**
Die Stimme von Kommissar Hunter!
Sie kommt aus dem Vernehmungsraum! Schnell!
Halten Sie aus, Chef! Wir kommen!
Wir sind schon da!
KRACH!
Da liegt seine Uniform – aber ohne ihn!
Japs!

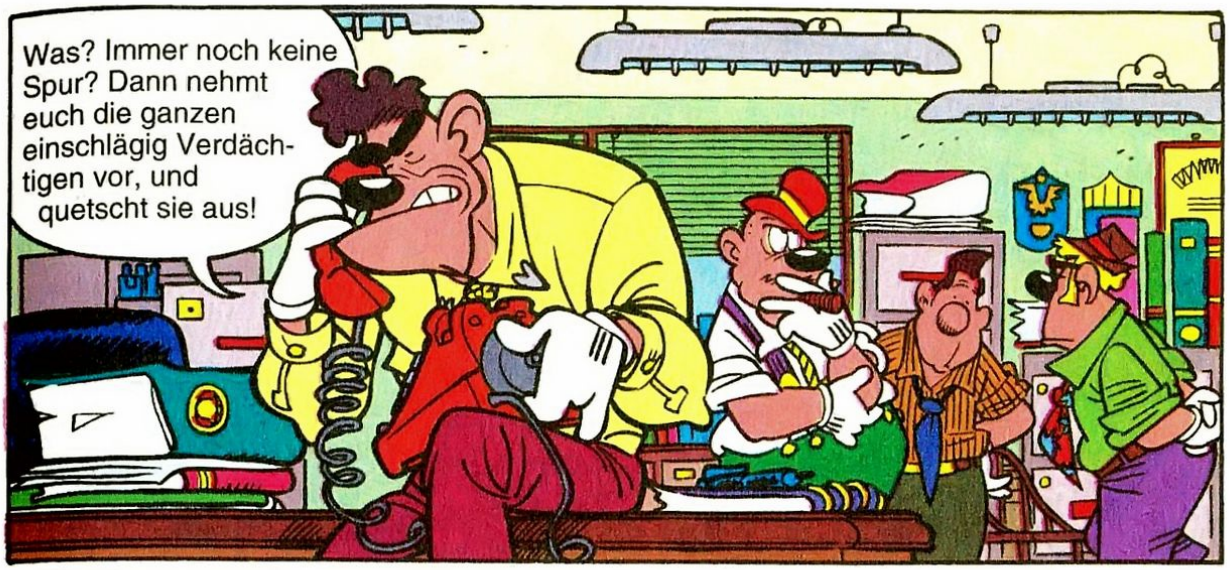

Wer macht denn so was? Hast du eine Ahnung, wer dahinterstekken könnte?
Nicht die geringste! Ich weiß nur eins, Issel: Wer so was macht...
„...der schreckt vor nichts und niemand zurück!“
Immer bist du so unbeherrscht! Der Schlag auf den Kopf wäre gar nicht nötig gewesen!
Wieso mußte er auch anfangen zu schreien? Außerdem war's stockfinster!
Hoffentlich wacht er bald wieder auf! Bis morgen muß alles ausgeliefert sein!
Ooh!
Er kommt bereits zu sich!
Kein Wunder – bei seinem harten Schädel!
Etwas mehr Respekt, bitte! Ihr redet immerhin vom Nikolaus!


Da seid ihr ja endlich!
Wo wart ihr denn so lange?
Regt euch nicht auf! Wir haben alles im Griff!


Da kam noch eine Änderung rein! Der kleine Schmidt möchte nicht „Surfen auf dem Wellenbrett“, sondern „Surfen im Internet“!
Pah! Kleinigkeit – verglichen mit dem, was wir erlebt haben!


W-wer seid ihr? Stöhn! W-wo bin ich hier?
?


Herrje! Wen haben wir denn da entführt?
Träum' ich, oder wach' ich?


Was? Immer noch keine Spur? Dann nehmt euch die ganzen einschlägig Verdächtigen vor, und quetscht sie aus!


Was Neues?
Nichts! Außer ein paar Abdrücken von Kinderschuhen unter dem Fenster! Aber die zählen ja nicht!
KLACK!


Es bleibt uns nichts übrig, als auf den nächsten Zug des Gegners zu warten!
Ist schon da, Chef!


Hier Inspektor Issel! Mit wem spreche ich?


Wer wir sind, tut nichts zur Sache! Es zählt nur, was wir wollen...


...und vor allem, was wir Ihnen im Tausch dafür bieten!


Was? Den Nikolaus? Rentiere? Welche Rentiere?
Vermutlich die komischen Hunde mit den Hörnern!


Und wehe, ihr bringt Verstärkung mit! Sobald wir das mitkriegen, ist es aus!


Sie wollen den Nikolaus, seinen Sack, den Schlitten und die, äh... Rentiere! Punkt Mitternacht!
Und wo?


Bei der abgestorbenen Tanne im südlichen Stadtwald!
Was?
Seltsamer Platz für eine Geiselübergabe!
KLINGLING!
KLINGLING!


Steinbeiß hier! Hör mal, Heinrich, was du auch... oh!


Nein! Das kann nicht dein Ernst sein!


Da paßt doch niemand durch!
Aber es ist die einzige Möglichkeit! Die Fenstergitter sind unversehrt und die Türschlösser zugesperrt!


Außerdem haben wir diesen Stoffetzen im Inneren des Schachtes gefunden!
Glbs!


Frage: Wie kamen die da durch?
Vielleicht war ihre Leibesfülle nicht echt?


Nein, du alter Dickwanst, jetzt ist Schluß!
Wie kann ich... mampf!... ein Dickwanst sein, wenn ich gerade... mampf!... aus dem Knast komme?
Ich kann dir gern die... mampf!... Entbehrungen aufzählen, die ein Knastaufenthalt... mampf!... mit sich bringt!
Gib mir bitte mal den Pfeffer!
Meine Güte! Wie lange war er denn eingesperrt?
Seit heute morgen! Aber Karlo ist so sensibel!
Dazu paßt Ketchup, nicht, Trudi?
Außerdem wäre er sowieso bald freigekommen, weil er unschuldig ist!
Wozu dann der Ausbruch?
Aus Prinzip, würde ich sagen!
Und hätte ich Trudi an Weihnachten alleine lassen sollen?
Mein Katerchen!


Habt ihr denn keine Angst, daß die Polizei hier aufkreuzt?
Ach, i wo! Unser Waldhäuschen ist ein absolut sicheres Versteck!
WALDHAUSEN 1 KM


Da fällt mir ein: Sie haben noch gar nicht gesagt, wie Sie heißen!
Niko...
Kraus, äh... Niko Kraus heißt er!


Die Wahrheit würde sie sowieso nicht glauben! Sie würde eher denken, daß du spinnst, und uns beide hochkant rauswerfen!
Ach?


Womit beschäftigen Sie sich beruflich, Herr Kraus?
Mit Spielzeug, Rentieren...
Ja, er ist, äh... ein großer **Schmuggler!**


Die Nacht ist schon so weihnachtlich!


Seht nur die Sterne! Einfach zauberhaft!


Probleme über Probleme!
Sei still, und spiel endlich weiter! Du machst einen ja ganz nervös!
Reg dich bloß nicht unnötig auf! Es wird schon alles gut werden!
Du solltest auf ihn hören, Luppolo! Denk dran, was der Doktor sagte!
Na, ihr seid mir ja ein reizendes Quartett!
Pah! Der Hase hat gut reden! Ostern ist noch weit, und außerdem muß er nur alberne Nester füllen!
Ach, was verstehst du denn davon?
Wenn dieses Weihnachtsfest in einer Katastrophe endet, ist er dran schuld – und seine beiden Komiker!
O nein! Da muß ich widersprechen!


Was kann ich dafür, wenn euer Nikolaus plötzlich nicht mehr will und einfach aussteigt?
Aber wenn ich euch so anschaue, kann ich ihn sogar verstehen! Ihr seht nicht nur abgerissen aus, ihr habt auch den Geist der Weihnacht verloren!
Ja, früher war der Nikolaus noch anders – und wir ebenfalls!
Jedes Jahr bekamen wir Millionen von Briefen und Wunschzetteln, und Nikolaus las sie alle!
Wir nahmen unsere Arbeit wichtig, und Kinder und Erwachsene in aller Welt liebten und vertrauten uns!
Doch eines Tages war das – zack! – mit einem Schlag vorbei! Die Welt hat aufgehört, an uns zu glauben!
Da irrst du dich!


Nicht die anderen, sondern ihr selbst habt aufgehört, an euch zu glauben! Das war euer Fehler!
?!


Ihr könnt nicht von anderen verlangen, was euch selbst nicht gelingt!


Aber es ist noch nicht zu spät, euch am Riemen zu reißen und Weihnachten wieder zu dem zu machen, was es mal war! Entscheidet euch!


Buhuu! Buhuu!
Ich war toll!


He! Dich geht das doch nichts an!
Ich weiß! Aber die Rede war so ergreifend!


Herrliche Nacht, heute nacht, was?
Ja! Ich kann auch nicht schlafen! Wahrscheinlich die Macht der Gewohnheit!
Normalerweise wäre ich jetzt damit beschäftigt, bis zum frühen Morgen Geschenke zu verteilen!
Um die Kinder zu überraschen, was?
Aber damit ist nun Schluß, oder?
Jawohl, so ist es!
Schluß mit den strahlenden Kinderaugen unterm Weihnachtsbaum! Schluß mit ihrem glücklichen Lachen! Schluß mit den Briefen...
Verabschieden hätte er sich ja können!
Zeit fürs Bett, Katerchen! Morgen ist Weihnachten!
Ich weiß, Trudi-Schatz!


Das klappt nie! Ich seh' ihm ja nicht mal ähnlich!
Mag ja sein, Steinbeiß! Aber um das zu merken, muß er erst mal näher kommen!


Und dann schnappt die Falle zu! Unsere Leute sperren sämtliche Ausgänge ab!
Darf man, äh... fragen, ob...


...das auch für die Zufahrt gilt?
?


Da sind meine Männer!
SWUSCH!
Aaah! Hilfe!


Keine Angst! Wir sind inzwischen Freunde!
Ich hoffe, Sie verzeihen uns das Miß-verständnis!


Moment! Wo ist der echte Nikolaus?


Also, äh... da gibt's ein kleines Problem, Herr Kobold!
Ein winzig kleines!


Er ist... also, er ist...
Wie?
Hier bin ich!


Verzeiht, daß ich ein wenig spät komme!
Nikolaus! Endlich bist du wieder da!
Wie geht es dir?
Wir hatten Angst um dich!
Schön, dich wiederzusehen!
Später, Kinder! Später! Wir müssen an die Arbeit! Die Zeit drängt!
Wir müssen uns entschuldigen, Nikolaus!
Laßt nur! Diese Erfahrung war sehr lehrreich!
He! Dein Bart ist ja...
...ganz neu! Genau wie das Kostüm!
Tja, Weihnachten ist die Zeit der Wunder!

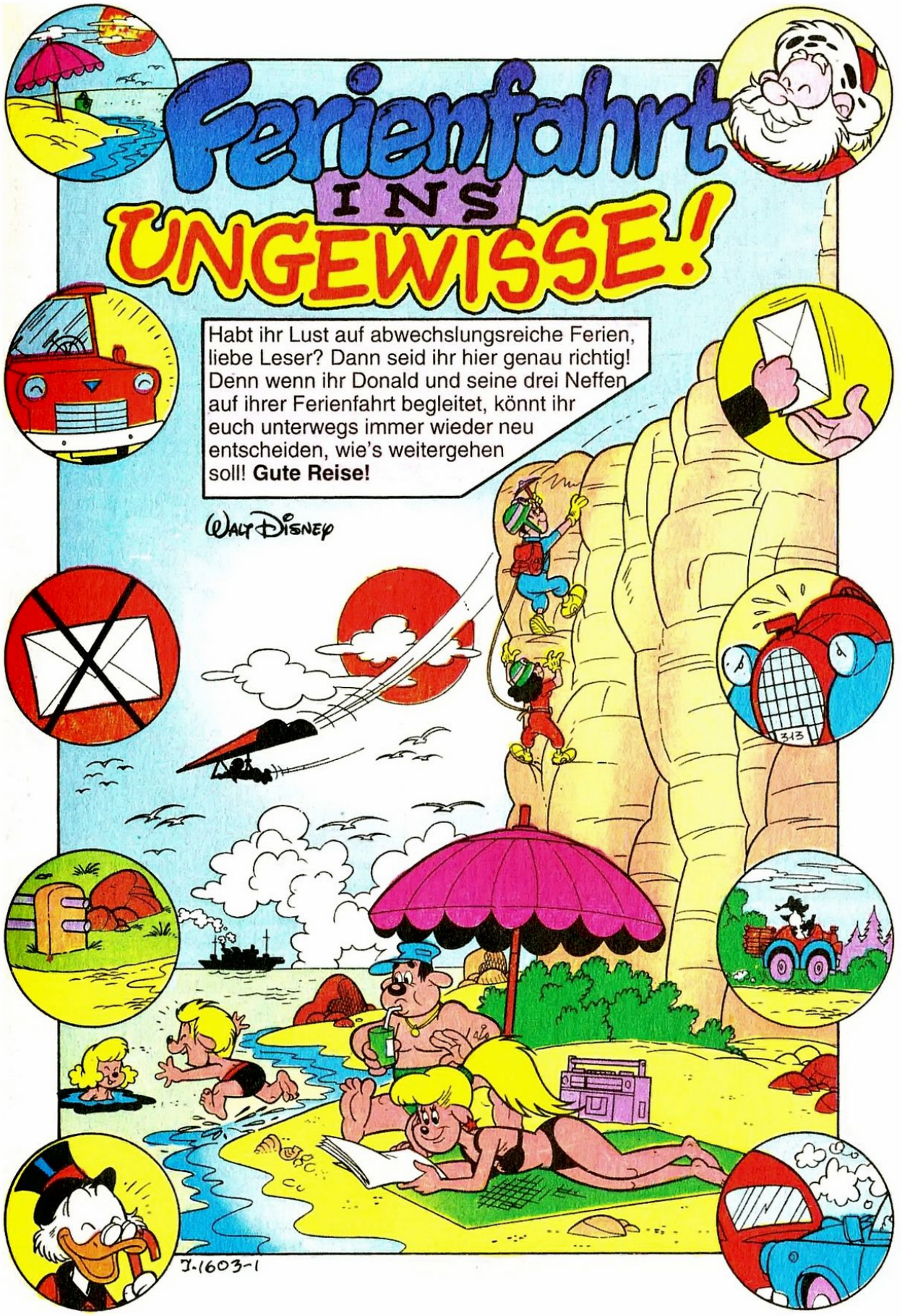

Man muß nur
fest daran glauben!


Keuch! Ächz! So, das hätten wir geschafft!
Du hast es geschafft! Du warst wieder mal großartig!


Was bin ich froh, daß wir noch vor Sonnenaufgang fertig wurden!


Und an allem waren die zwei Polizisten schuld!
Ich kann nur hoffen, daß auch die beiden was aus dem Erlebnis gelernt haben...

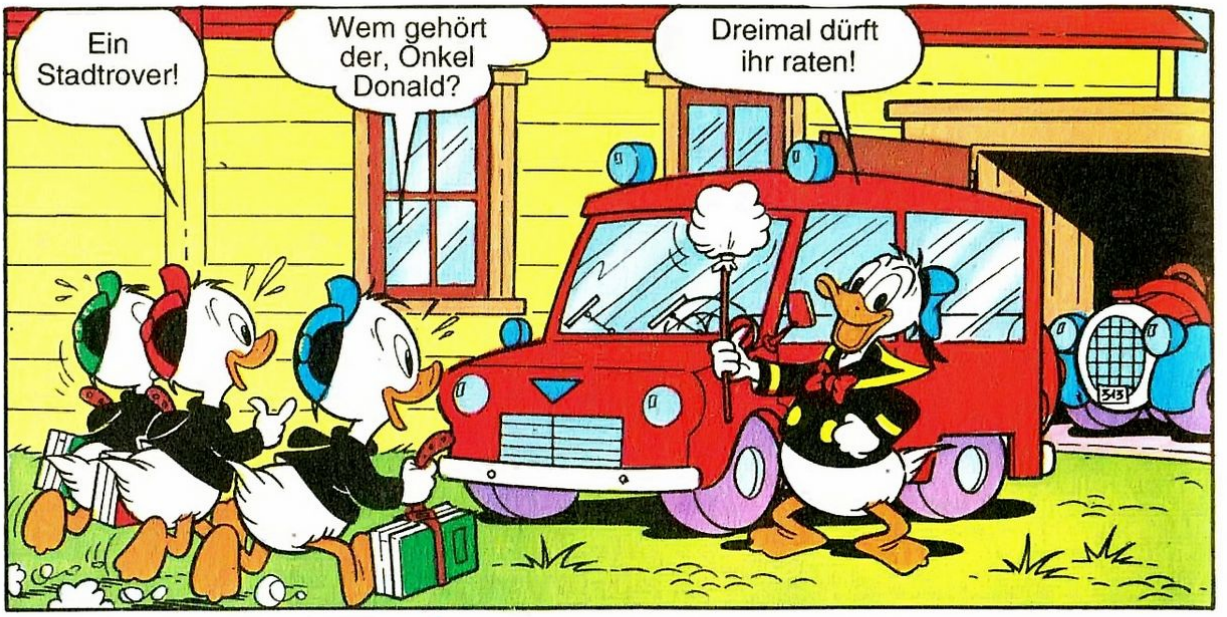

„...wenn ich da auch meine Zweifel habe!“
Halt! Polizei! Sie sind verhaftet!
ENDE?


Ferienfahrt
INS
UNGEWISSE!
Habt ihr Lust auf abwechslungsreiche Ferien, liebe Leser? Dann seid ihr hier genau richtig! Denn wenn ihr Donald und seine drei Neffen auf ihrer Ferienfahrt begleitet, könnt ihr euch unterwegs immer wieder neu entscheiden, wie's weitergehen soll! **Gute Reise!**
Walt Disney
J.1603-1


Welchen Schultag mögen die Schüler am liebsten? Richtig: den letzten vor den Sommerferien!
Auf Wiedersehen in sechs Wochen, Kinder! Schöne Ferien!
Wir fahren in die Sommerfrische ans Meer! Und ihr?
Ferien! **Jippie!**
SCHULE
In die Berge!
Seufz!


Wir machen zuerst Strandurlaub und fahren dann aufs Land!
Wir umgekehrt!
Meer oder Berge?
Land oder Strand?
Das sind Sorgen!


Die haben wir zum Glück nicht, was?
Genau! Uns bleibt die Qual der Wahl erspart!
BETRIEBSFERIEN
Weil Onkel Donald alles längst geplant hat!
Jedes Jahr das gleiche Programm!
Morgens dürfen wir möglichst leise im Garten spielen!
Mittags haben wir Küchendienst mit Abwasch!
Nachmittags dürfen wir ein wenig fernsehen!
WEGEN URLAUB GESCHLOSSI
Abends heißt's früh ins Bett! Und einmal pro Woche geht's zum Schwimmen im Baggersee!
Mann!
Seht euch die tolle Karre dort an!
Echt cool!

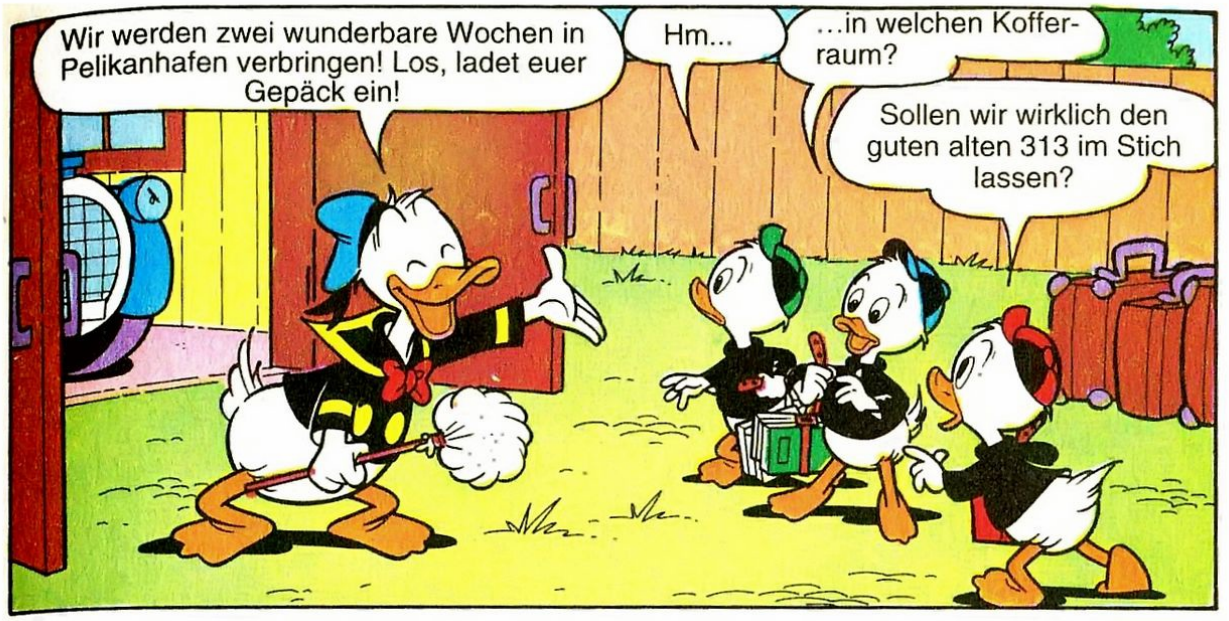

Ein Stadtrover!
Wem gehört der, Onkel Donald?
Dreimal dürft ihr raten!


Er gehört mir – besser gesagt: uns!
Ein Geschenk von Gustav!


Er hat ihn in der Lotterie gewonnen! Aber weil's noch das alte Modell ist, wollte er ihn nicht! Hihi!


Mit dem fahren wir jetzt in die Ferien, ja?
Juhu!
Aber ein Stadtrover schluckt doch soviel Sprit!


Macht nichts! Ich hab' heimlich gespart – und bereits ein Hotelzimmer gebucht!









Wer lieber mit dem Stadtrover in die Ferien fährt, liest jetzt weiter auf **Seite 72!**



Wer dagegen den alten 313 nicht im Stich lassen will, blättert weiter bis **Seite 74!**



Ihr habt euch auf **Seite 71** für den Stadtrover entschieden?

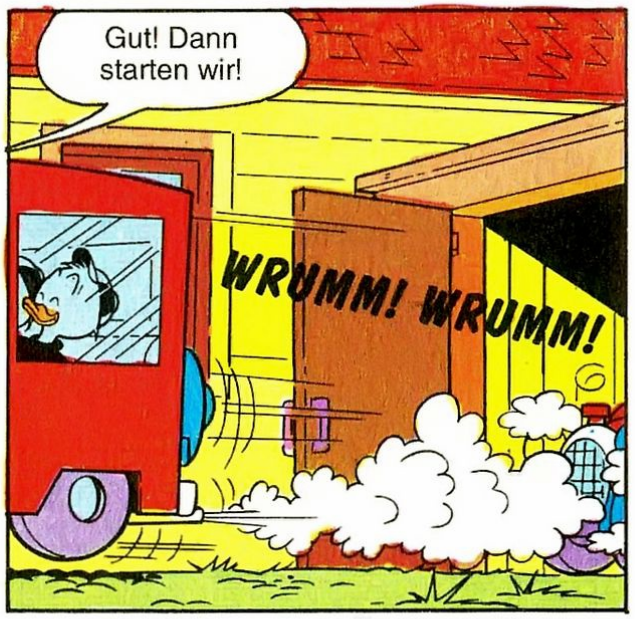


Sehr gut! Dann also eine gute Reise!



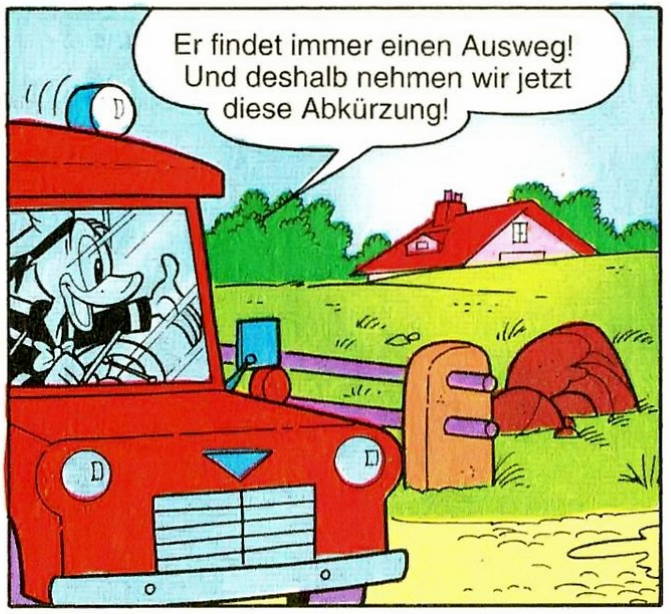






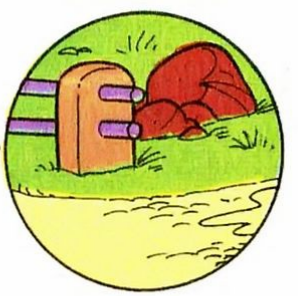








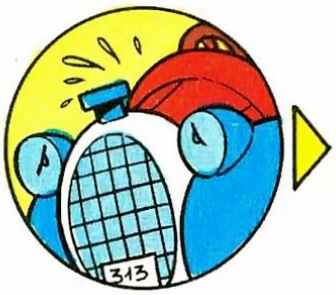
Wenn ihr auch für die Abkürzung seid, blättert weiter bis **Seite 78!**



Wer lieber auf Nummer Sicher geht und im Stau steht, liest auf **Seite 82** weiter!



Ihr habt euch auf **Seite 71** für den 313 entschieden?



Dann laßt uns schnell das Gepäck einladen!










Wie willst du fahren?
Ihr werdet's erfahren!
Ich habe mir auf der Karte eine Ausweichstrecke rausgesucht!
AUTOBAHN
PELIKANHAFEN
So vermeiden wir den üblichen Stau auf der Auto-bahn...
AM MEER
AUTOBAHN
PELIKANHAFEN
WRUMM!
WRUMM!
...und können unterwegs gleich noch ein wenig die Landschaft genießen!
HOPS!
HOLPER!
WURKS!
Auf der Landstraße dauert's zwar etwas länger, dafür ist es ruhiger!
So was! Seht mal! Da!


Der Nikolaus?!
Mitten im Sommer?
Das muß eine Halluzination sein!
Ächz! Stöhn!
Keuch! Keuch!
313
Ich träume wohl? Zwickt mich mal, Kinder! Schnell!
Es nützt nichts! Er ist noch da!
Demnach ist er es wirklich!
Seufz!
QUIETSCH!
313
Guten Tag, Nikolaus!
Wie, äh... geht's denn so?
Schlecht, Freunde! Stöhn! Durch die Hitze versagen meine magischen Kräfte und...
313











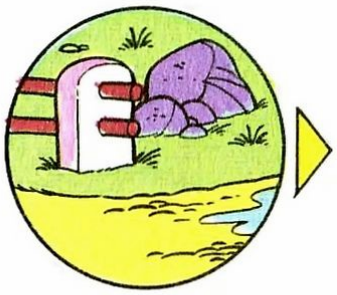
Wenn ihr die Spielzeugfabrik vom Nikolaus besichtigen wollt, lest auf **Seite 102** weiter!



Wer aber lieber schnell nach Pelikanhafen kommen will, ist auf **Seite 86** richtig!

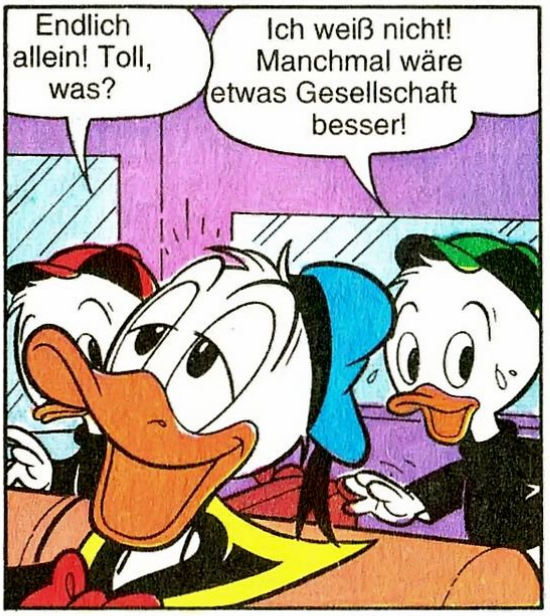


Habt ihr euch auf **Seite 73** für die Abkürzung entschieden?

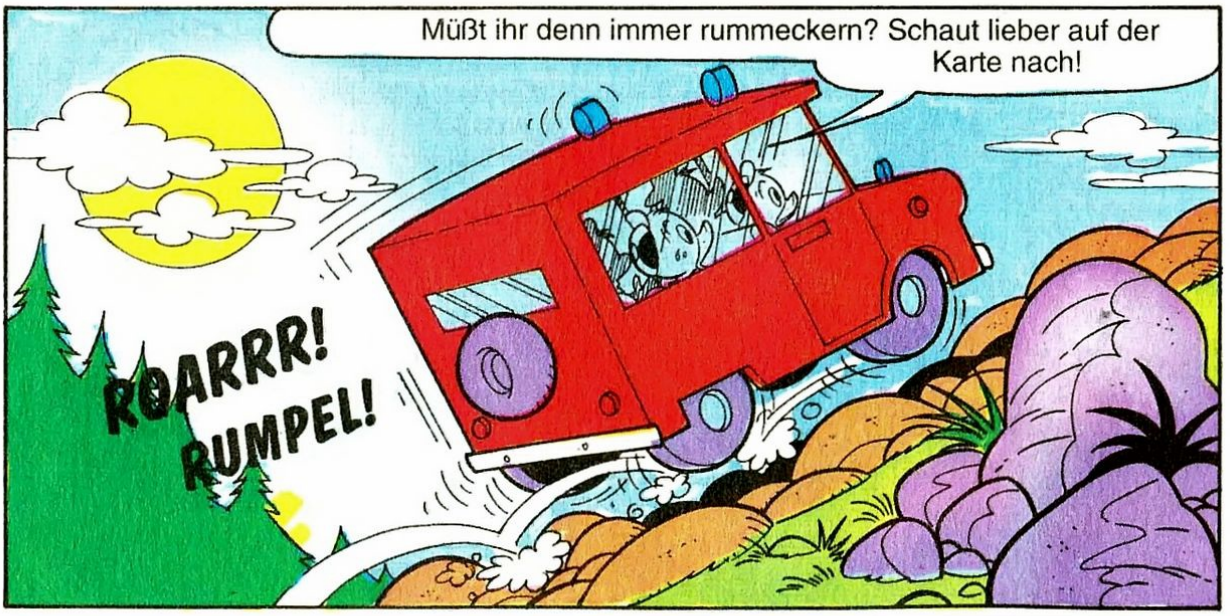


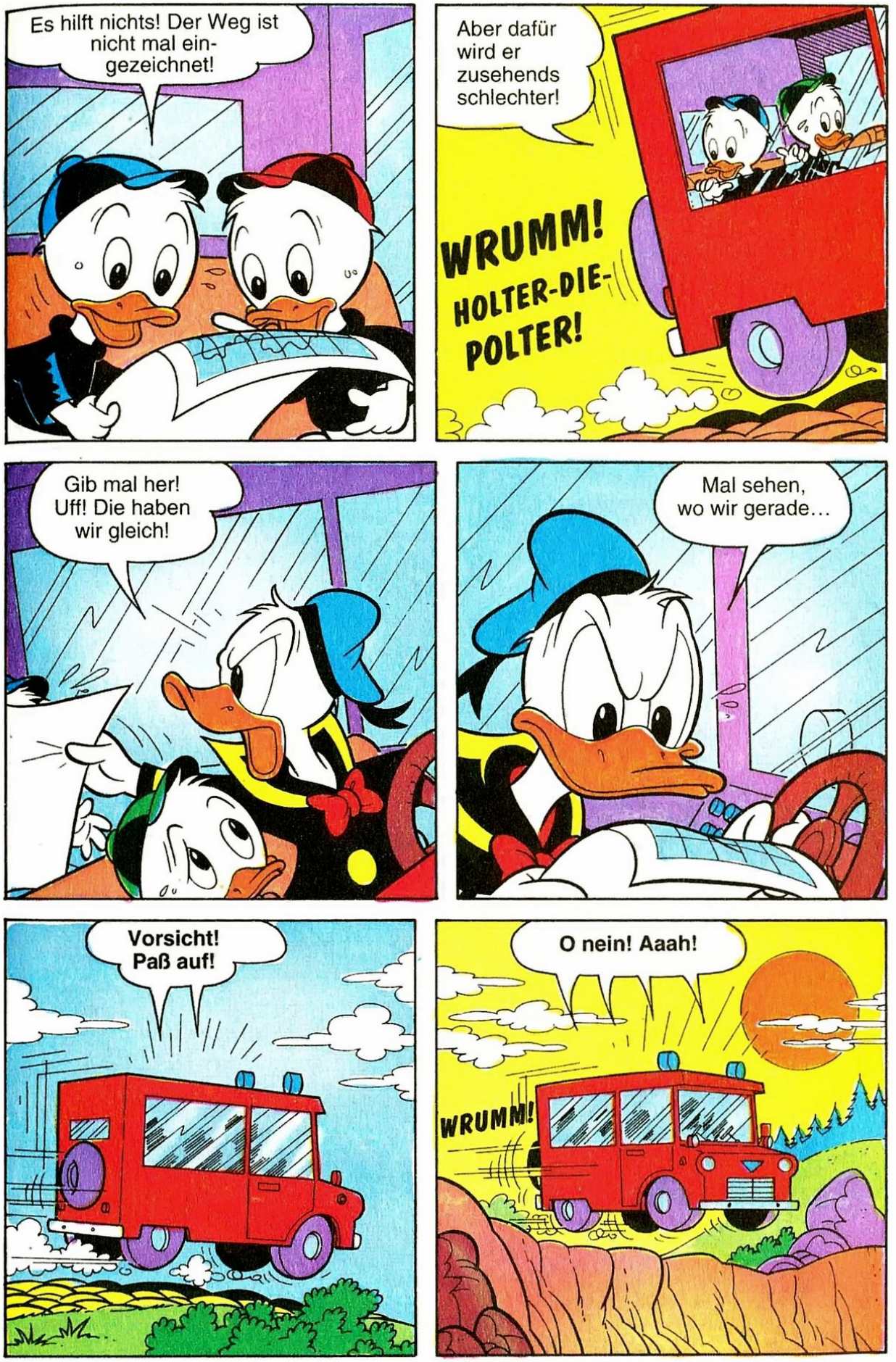
Dann macht euch besser auf einiges gefaßt!



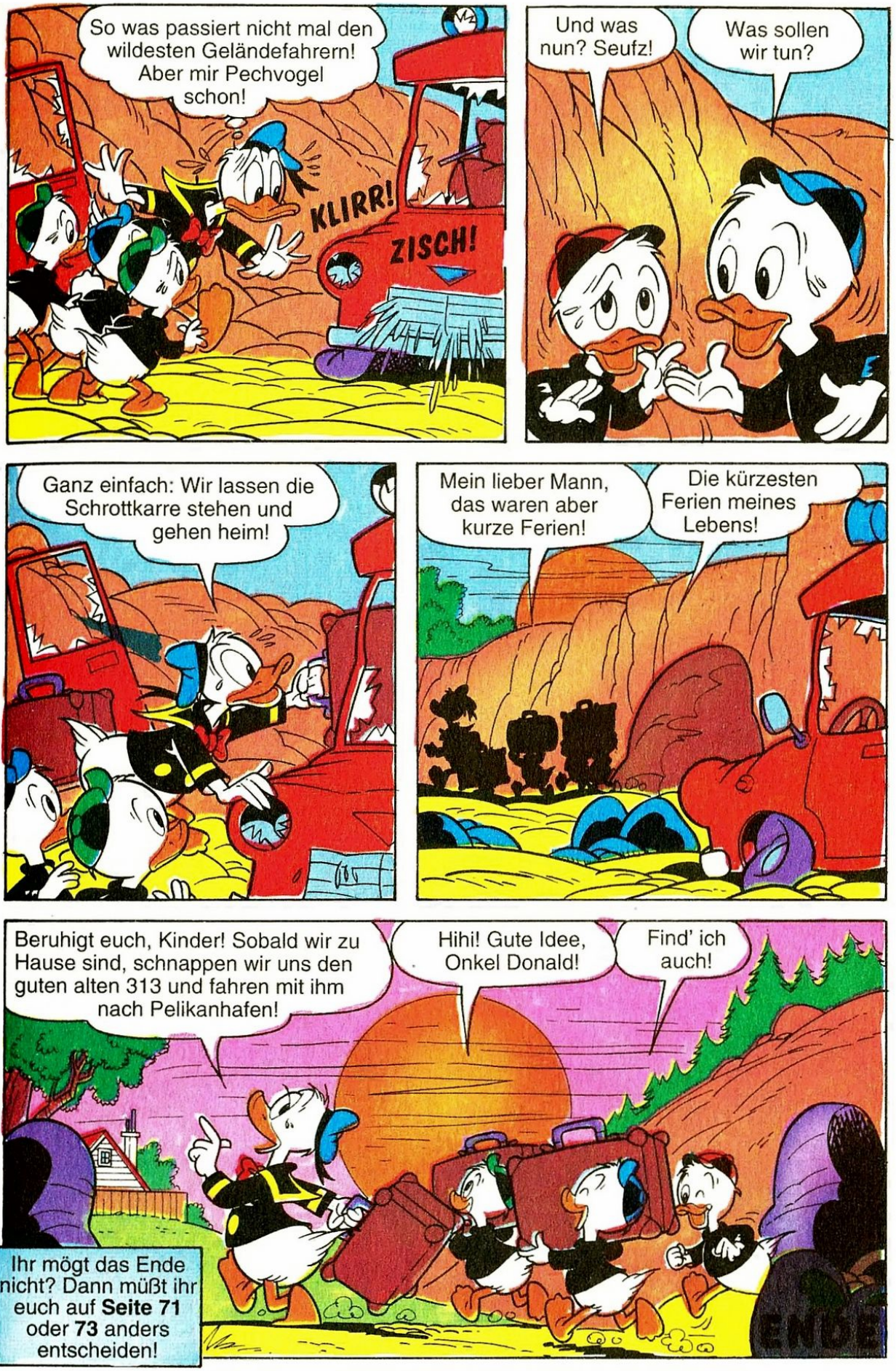






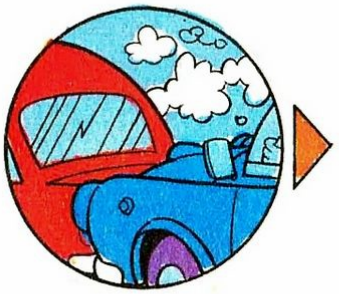

Es hilft nichts! Der Weg ist nicht mal eingezeichnet!
Aber dafür wird er zusehends schlechter!
WRUMM!
HOLTER-DIE-POLTER!
Gib mal her! Uff! Die haben wir gleich!
Mal sehen, wo wir gerade…
Vorsicht! Paß auf!
O nein! Aaah!
WRUMM!


PADABUMM!
Schluck! A-alles in Ordnung, Kinder?
Sieht so aus!
Uns ist jedenfalls nichts passiert!
Und dem Auto?
Och, na ja, es geht!
So ein Stadtrover ist ja ziemlich robust und...
ups!
KNIRKS!
Ich wette, die Stoßdämpfer sind heil geblieben!
Na ja...
...aber alles andere...
...ist futsch!



Ihr mögt das Ende nicht? Dann müßt ihr euch auf **Seite 71** oder **73** anders entscheiden!

Ihr wolltet auf **Seite 73** lieber im Stau stehen bleiben?

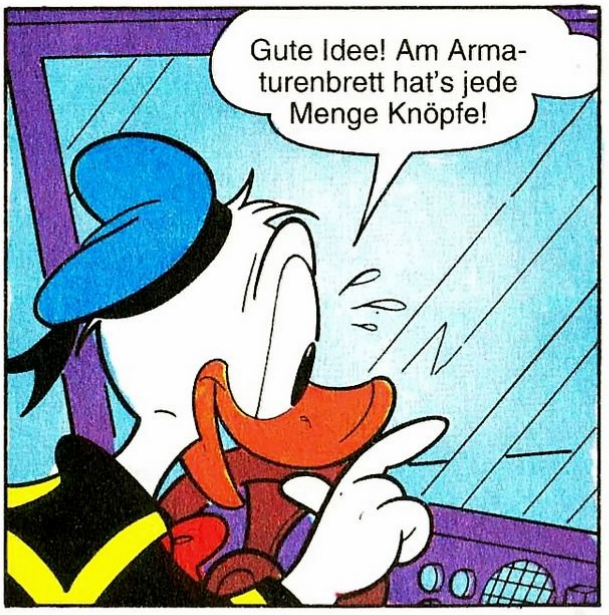


Hier, bitte sehr! Die Schlange bewegt sich im Schrittempo!



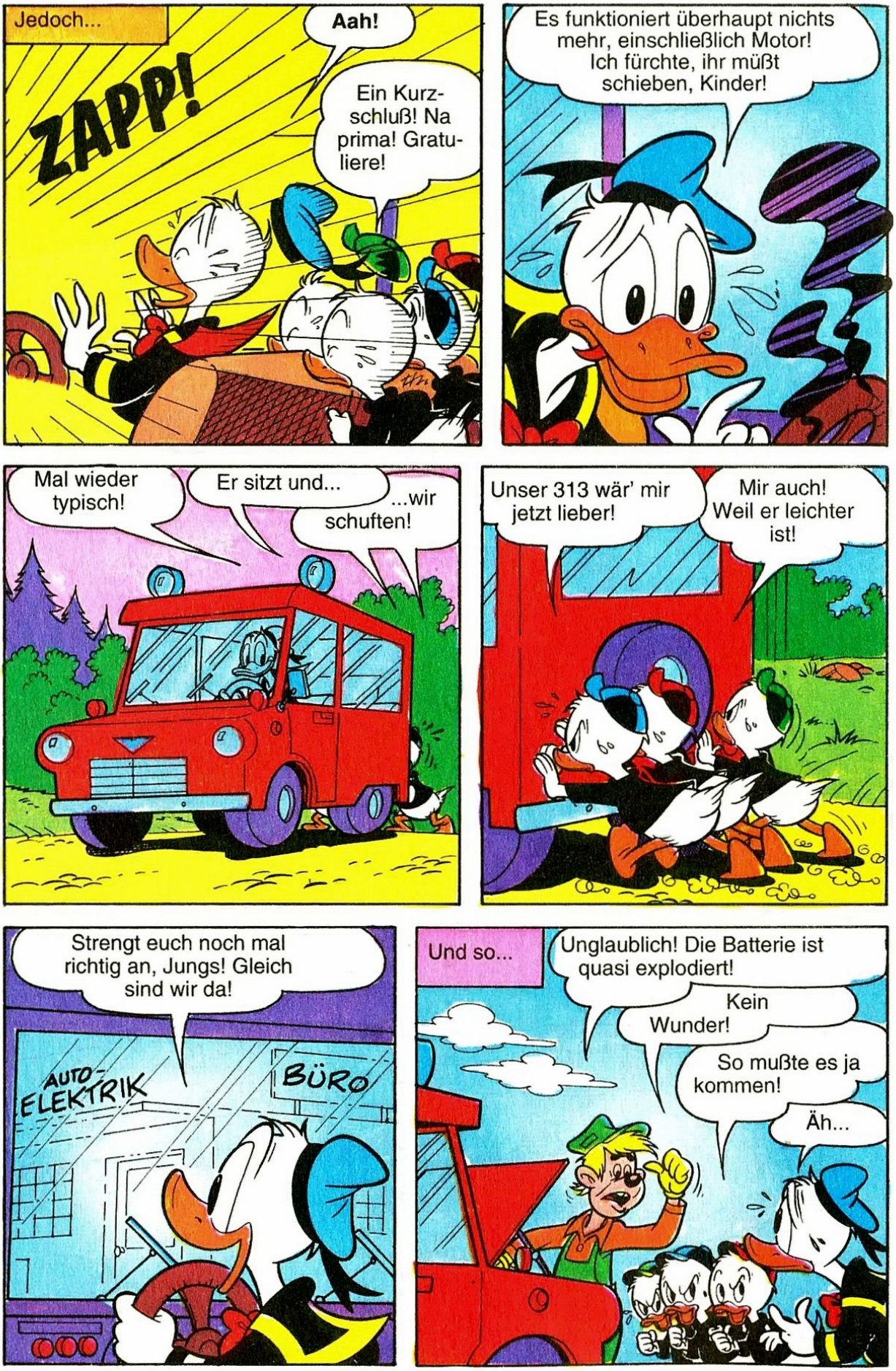


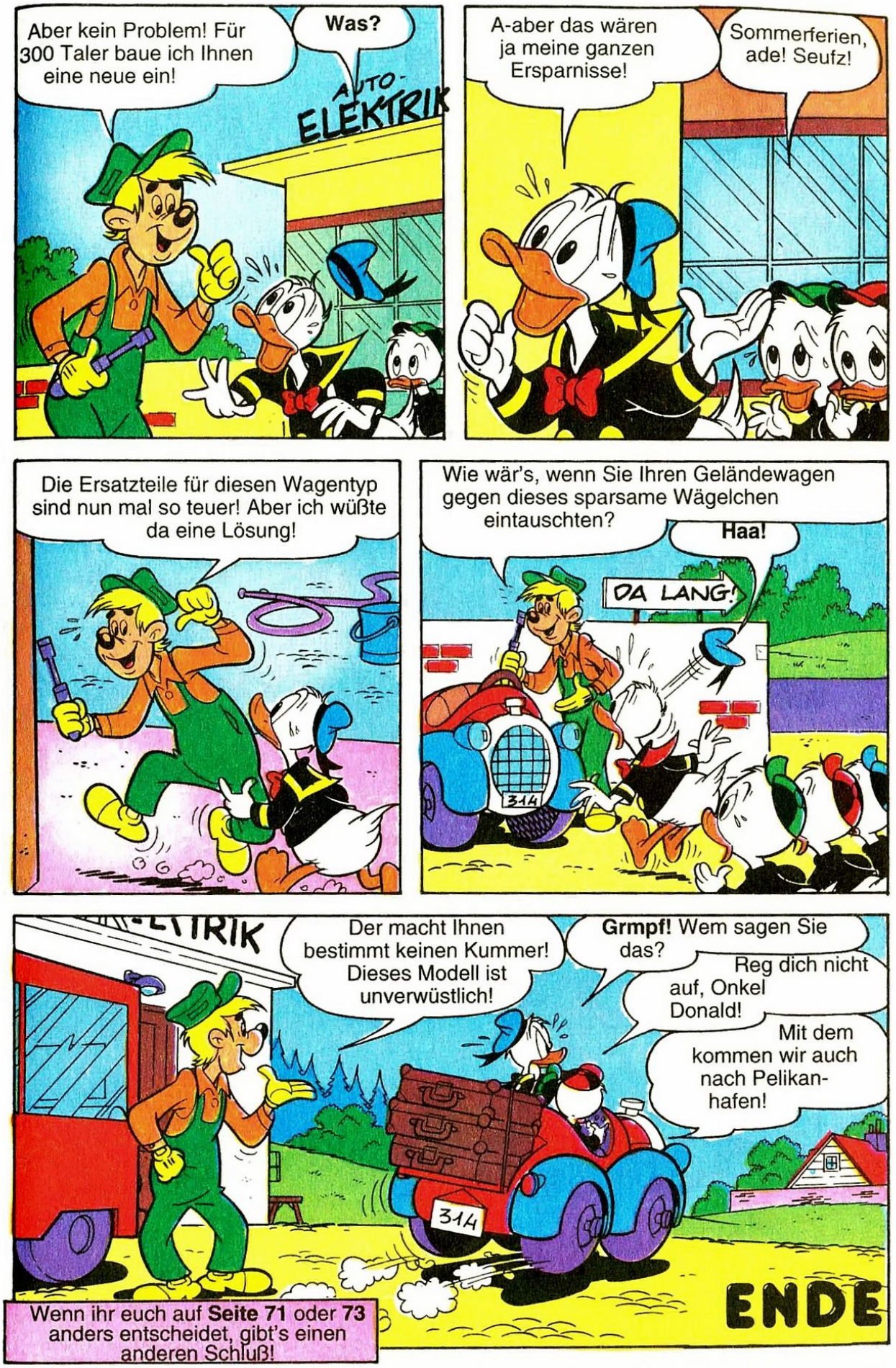






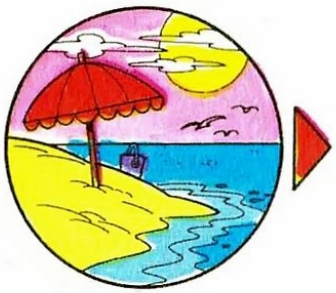

Tut richtig gut, die frische Luft! Und jetzt den da!
FUSCH!
Fantastisch! Der Wagen hat elektrische Fensterheber!
Huch!
FUSCH!
SCHWUPP!
KLICK!
SCHWUPP!
Nanu? Da tut sich gar nichts!
FUSCH!
KLICK!
Fantastisch! Das Licht strahlt heller als ein Leuchtturm!
Und dann...
Nun drück' ich alle auf einmal! Hihi! Das macht Laune!
KLICK!
KLICK!
SCHNAPP!
KLICK!
KLICK!
Gebläse, elektrischer Fensterheber, Sechsklang-Hupe, Scheiben-Wischwaschanlage vorne und hinten – der Wagen hat wirklich alle Schikanen!
SCHLIPP-SCHLAPP!
SURR!
FUSCH!
TÜDELÜH!
SCHWUPP!


Jedoch...
ZAPP!
Aah!
Ein Kurzschluß! Na prima! Gratuliere!
Es funktioniert überhaupt nichts mehr, einschließlich Motor! Ich fürchte, ihr müßt schieben, Kinder!
Mal wieder typisch!
Er sitzt und...
...wir schuften!
Unser 313 wär' mir jetzt lieber!
Mir auch! Weil er leichter ist!
Strengt euch noch mal richtig an, Jungs! Gleich sind wir da!
AUTO-ELEKTRIK
BÜRO
Und so...
Unglaublich! Die Batterie ist quasi explodiert!
Kein Wunder!
So mußte es ja kommen!
Äh...



Wenn ihr euch auf **Seite 71** oder **73** anders entscheidet, gibt's einen anderen Schluß!

Ihr wolltet auf **Seite 77** ohne Umwege nach Pelikanhafen weiterfahren?



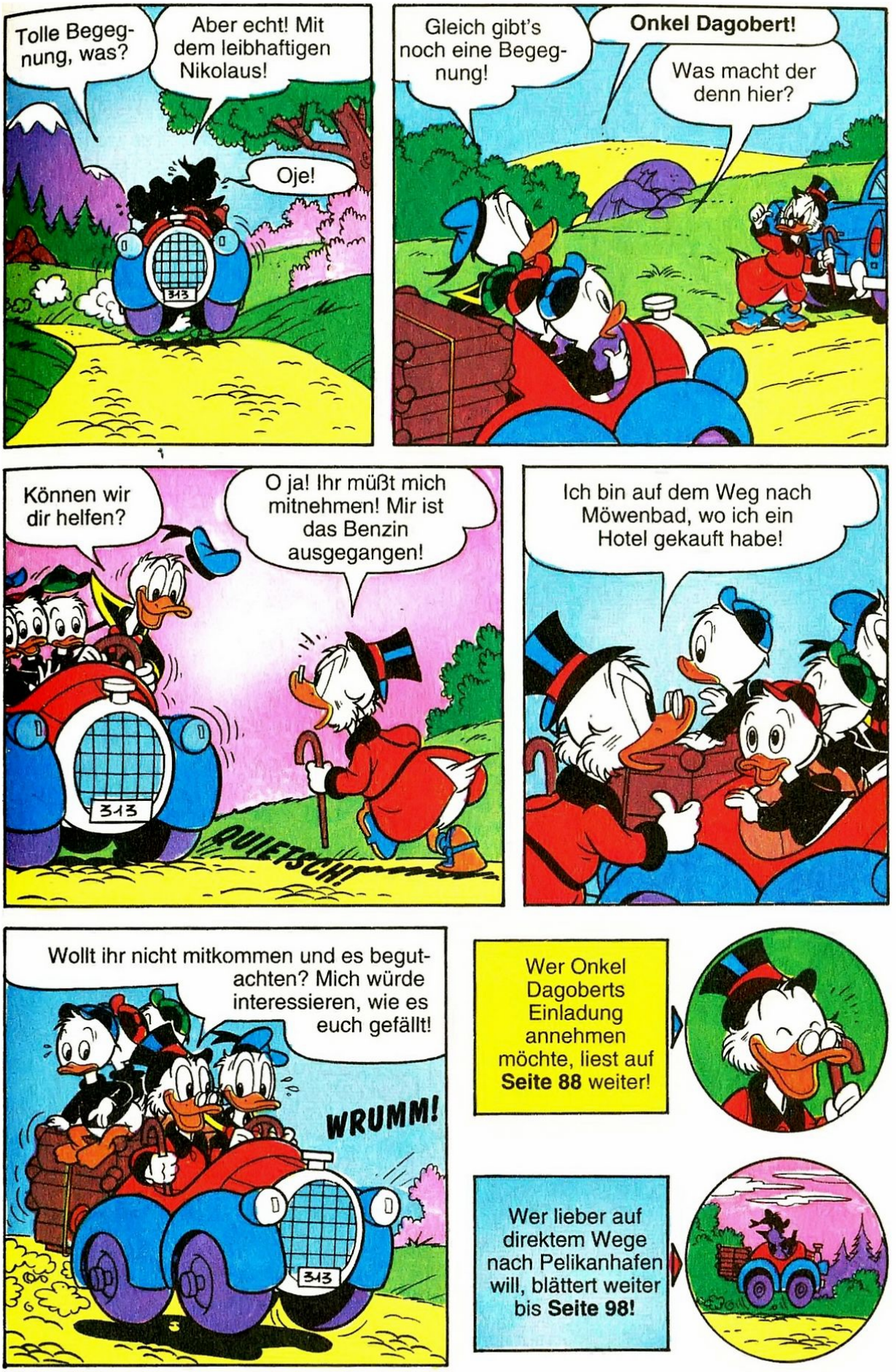
Gut, dann schlagen wir die Nikolaus-Einladung aus!










Tolle Begegnung, was?
Aber echt! Mit dem leibhaftigen Nikolaus!
Oje!
313
Gleich gibt's noch eine Begegnung!
Onkel Dagobert!
Was macht der denn hier?
Können wir dir helfen?
O ja! Ihr müßt mich mitnehmen! Mir ist das Benzin ausgegangen!
313
QUIETSCH!
Ich bin auf dem Weg nach Möwenbad, wo ich ein Hotel gekauft habe!
Wollt ihr nicht mitkommen und es begutachten? Mich würde interessieren, wie es euch gefällt!
WRUMM!
313
Wer Onkel Dagoberts Einladung annehmen möchte, liest auf **Seite 88** weiter!
Wer lieber auf direktem Wege nach Pelikanhafen will, blättert weiter bis **Seite 98!**

Ihr habt auf **Seite 87** entschieden, euch Onkel Dagoberts Hotel anzusehen?



Schön! Dann auf nach Möwenbad ins Duck-Hotel!










Mann! Ist ja riesig!
Donnerwetter! Wenn das kein Luxushotel ist!
Du sagst es, Donald! Es ist eins für schwerreiche Milliardäre!
Schön, Sie zu sehen, Chef!


Die Präsidentensuite, bitte sehr! Mit Farbfernseher, Klima-Anlage und Zimmerservice!
Toll!


So bin ich nun mal, Kinder! Wenn ich was mache, dann mache ich's in großem Stil!
Zieht euch um! In zehn Minuten treffen wir uns am Pool!
Dann...
Mir nach, Brüder!
Echt verlockend, das kühle Naß!
Augenblick, bitte!
QUIETSCH!
Das Schwimmbadwasser ist noch etwas zu warm!


Wenn Sie sich gedulden, bis die Eiswürfel geschmolzen sind, wirkt es erfrischender!
PLOTSCH!
D.H.
So, bitte sehr! Nun können Sie reinspringen!
D.H.
Anschließend besichtigt man den Traumstrand...
Unsere Gäste finden jeden Morgen einen frisch gesäuberten und glattgeharkten Badestrand vor!
...und genießt ein Gourmet-Dinner...
Darf's noch etwas Erdbeer-Soufflé sein?
Nein, danke!
Ich bin auch satt bis obenhin! Leider!
D.H.


Nun, was meint ihr? War der Kauf des Hotels eine gute Investition?
Klar! Das war Spitze!
So toll haben wir noch nie gegessen!
Für mich wird es Zeit fürs Bett! Ich bin ziemlich müde! Gute Nacht!
Gute Nacht, Onkelchen!
Und danke!
Ich muß euch danken!
Am nächsten Morgen...
Ein unvergeßliches Erlebnis, Onkel Dagobert! Nochmals vielen Dank!
Freut mich, daß es euch gefallen hat! Aber habt ihr nicht was vergessen?
313







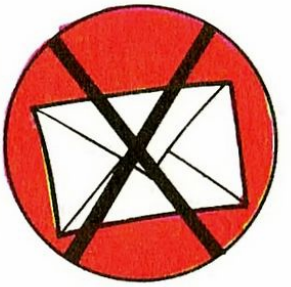




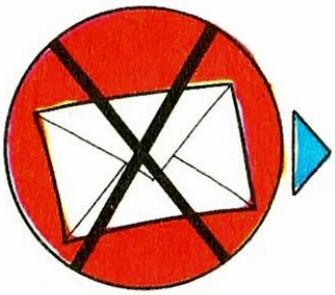
Wer dafür ist, den Umschlag anzunehmen, liest auf **Seite 96** weiter!



Für alle, die den Umschlag ablehnen würden, geht's auf **Seite 94** weiter!



Ihr würdet den Umschlag also rundweg ablehnen?



Dann laßt uns sofort verschwinden!

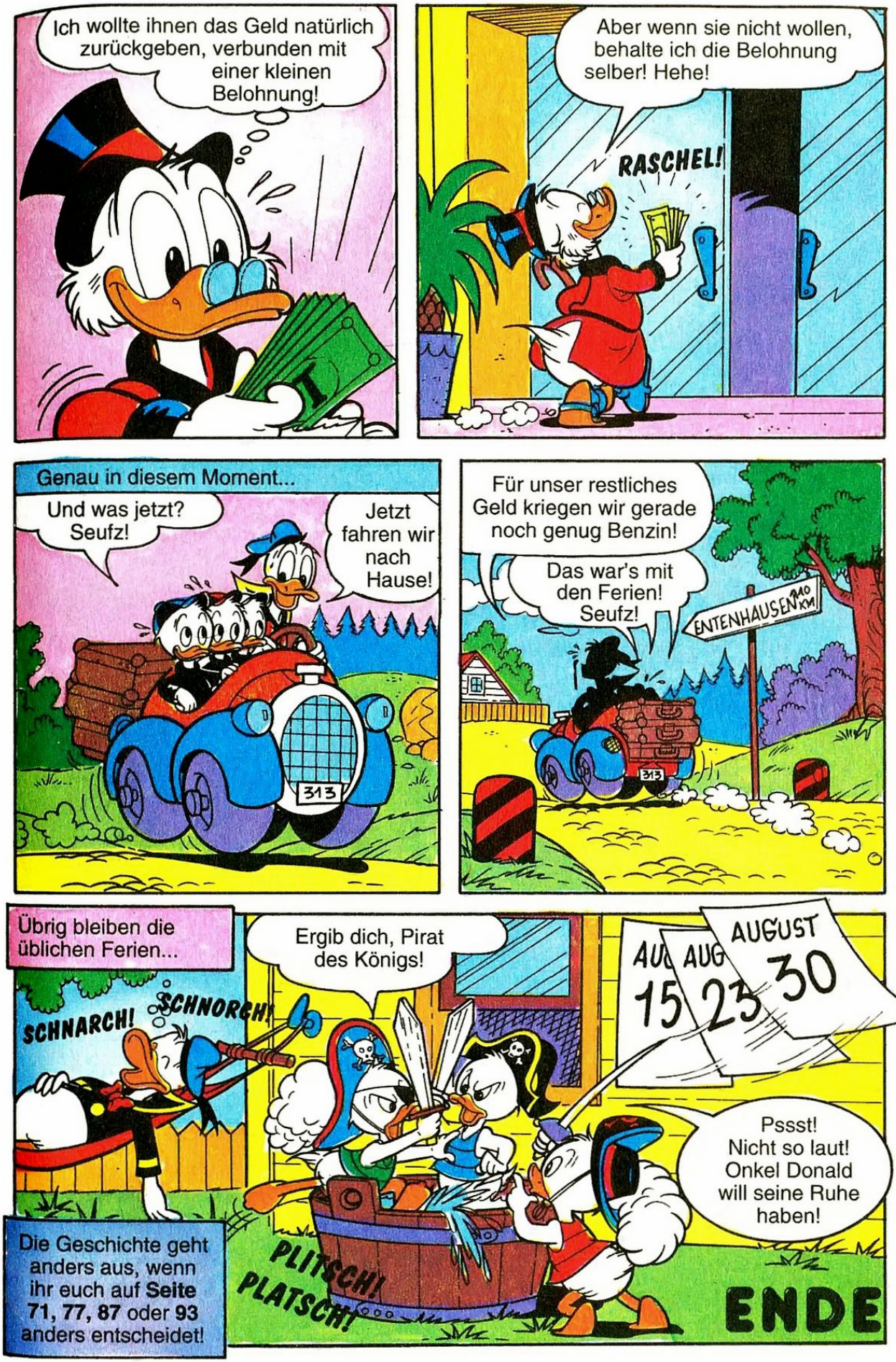




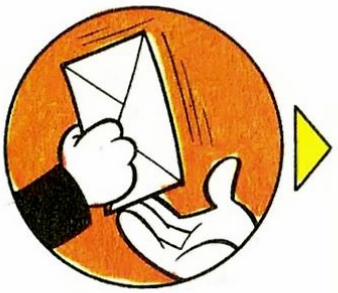







Ich wollte ihnen das Geld natürlich zurückgeben, verbunden mit einer kleinen Belohnung!
Aber wenn sie nicht wollen, behalte ich die Belohnung selber! Hehe!
RASCHEL!
Genau in diesem Moment...
Und was jetzt? Seufz!
Jetzt fahren wir nach Hause!
313
Für unser restliches Geld kriegen wir gerade noch genug Benzin!
Das war's mit den Ferien! Seufz!
ENTENHAUSEN 140 KM
313
Übrig bleiben die üblichen Ferien...
SCHNARCH!
SCHNORCH!
Ergib dich, Pirat des Königs!
AUGUST
15
23
30
Pssst! Nicht so laut! Onkel Donald will seine Ruhe haben!
PLITSCH!
PLATSCH!
Die Geschichte geht anders aus, wenn ihr euch auf **Seite 71, 77, 87** oder **93** anders entscheidet!
ENDE

Ihr wart auf **Seite 93** dafür, Onkel Dagoberts Umschlag anzunehmen?



Dann denkt dran: Er darf erst nach zehn Kilometern geöffnet werden!

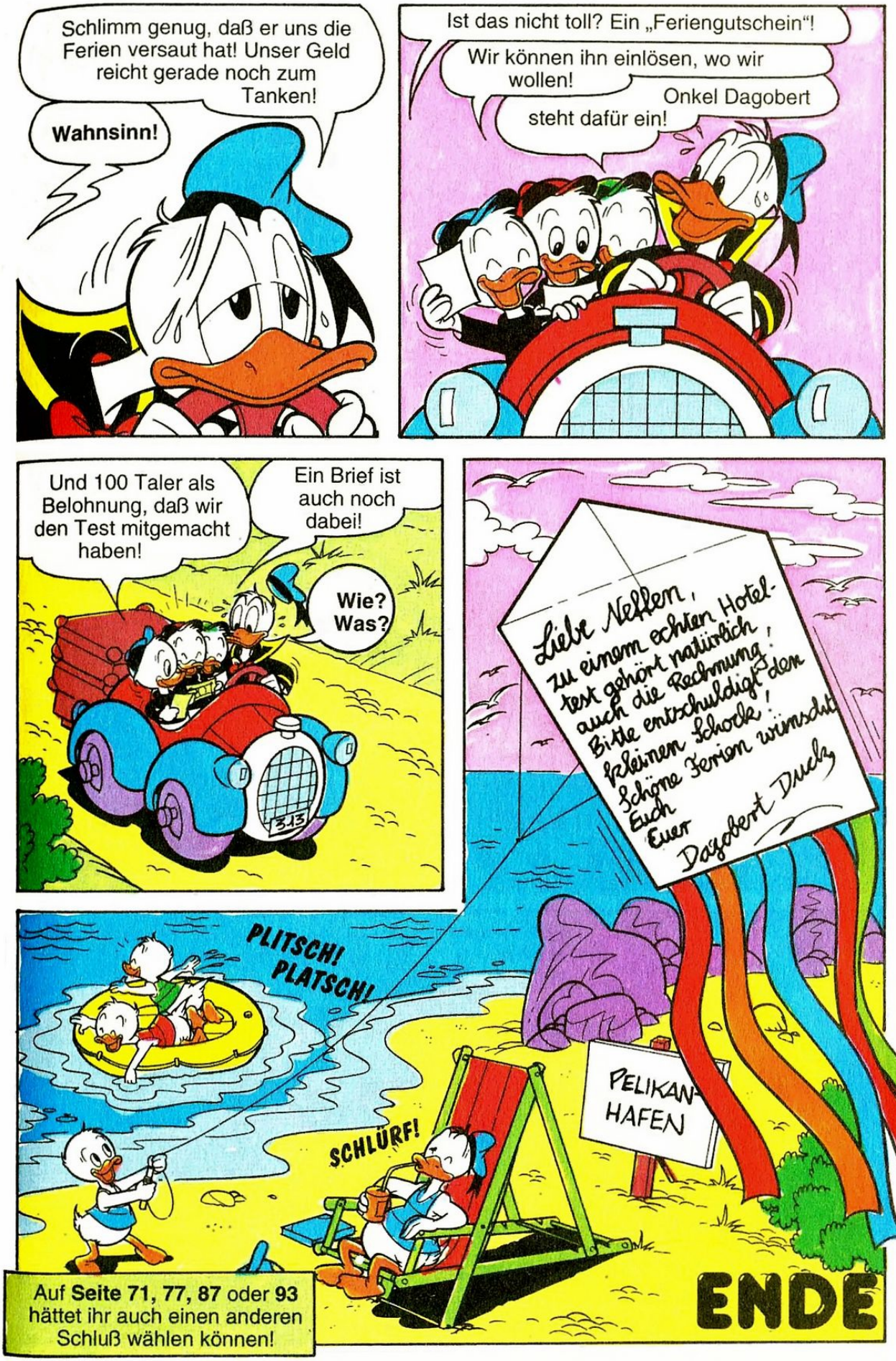












Auf **Seite 71, 77, 87** oder **93** hättet ihr auch einen anderen Schluß wählen können!

Ihr wolltet auf **Seite 87** lieber direkt nach Pelikanhafen weiterfahren?

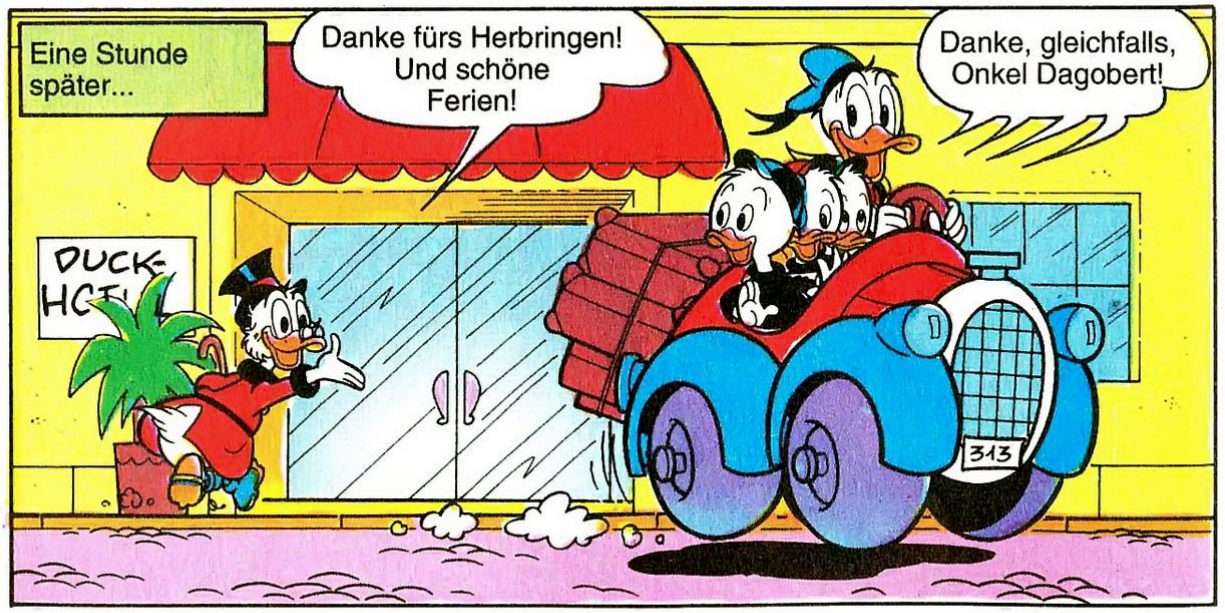


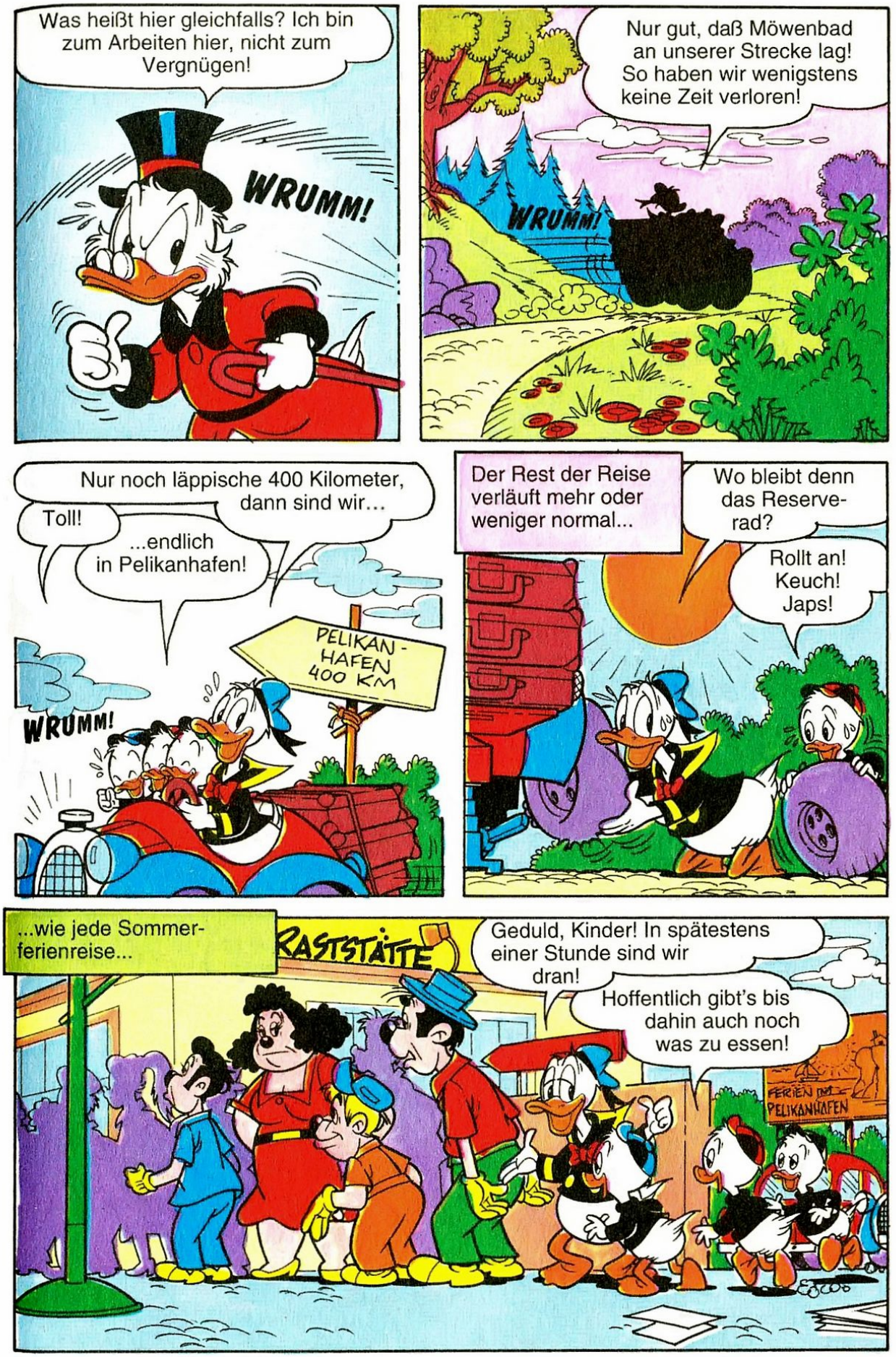
Viel Spaß! Pelikanhafen erwartet euch!

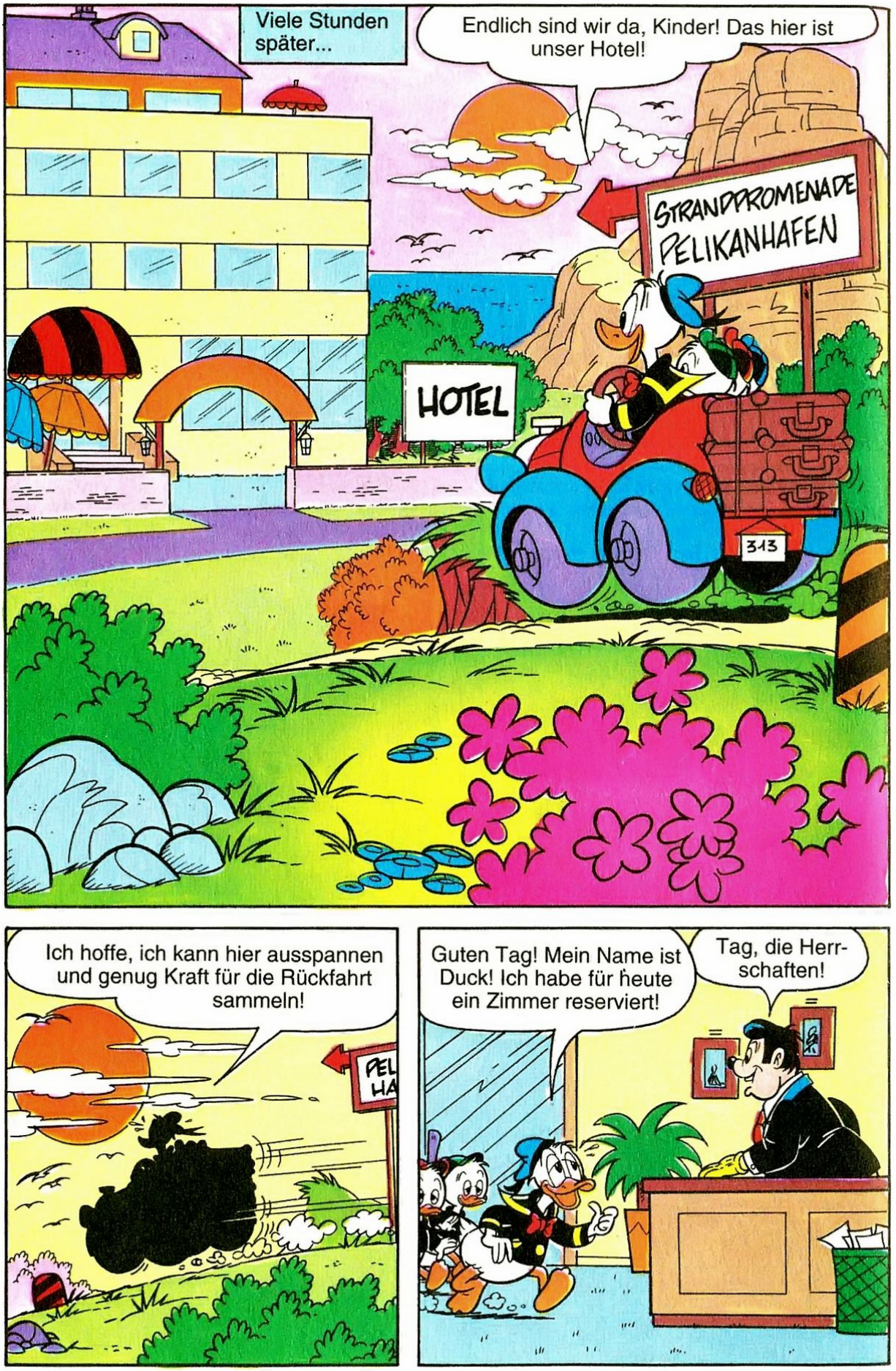









Was heißt hier gleichfalls? Ich bin zum Arbeiten hier, nicht zum Vergnügen!
WRUMM!
Nur gut, daß Möwenbad an unserer Strecke lag! So haben wir wenigstens keine Zeit verloren!
WRUMM!
Nur noch läppische 400 Kilometer, dann sind wir...
Toll!
...endlich in Pelikanhafen!
PELIKAN-HAFEN 400 KM
WRUMM!
Der Rest der Reise verläuft mehr oder weniger normal...
Wo bleibt denn das Reserve-rad?
Rollt an!
Keuch!
Japs!
...wie jede Sommer-ferienreise...
RASTSTÄTTE
Geduld, Kinder! In spätestens einer Stunde sind wir dran!
Hoffentlich gibt's bis dahin auch noch was zu essen!
FERIEN IM PELIKANHAFEN


Viele Stunden später...
Endlich sind wir da, Kinder! Das hier ist unser Hotel!
STRANDPROMENADE
PELIKANHAFEN
HOTEL
313
Ich hoffe, ich kann hier ausspannen und genug Kraft für die Rückfahrt sammeln!
PEL
HA
Guten Tag! Mein Name ist Duck! Ich habe für heute ein Zimmer reserviert!
Tag, die Herrschaften!



Ein anderes Ende gefällig? Dann überdenkt eure Entscheidung von **Seite 71, 77** oder **87** doch noch mal!

Ihr wart auf **Seite 77** dafür, mit Nikolaus die geheime Spielzeugfabrik zu besichtigen?



Dann müssen wir jetzt Donald überzeugen!










Eure Freundlichkeit war wie ein Jungbrunnen, der mich sogar die Hitze vergessen ließ! Haha!
SWUSCH!
Aber jetzt Schluß mit dem Geplapper! Wir sind bereits am Ziel!
Und wo ist die Fabrik?
Man sieht nichts!
SWUSCH!
Ja, sie wurde unterirdisch gebaut, um die Landschaft zu schonen!
Huch!
SWUSCH!
Keine Bange, Kinder! Ich fliege diese Route mindestens sechsmal täglich!
Japs!
WUSCH!


So, da wären wir! Na, was sagt ihr dazu?
Fantastisch!
TSCHONK! TSCHONK! TSCHONK!


TSCHONK!
Wie ihr seht, produzieren wir alles vollautomatisch! Hier zum Beispiel Puppen aller Art!
TSCHONK! TSCHONK!
313

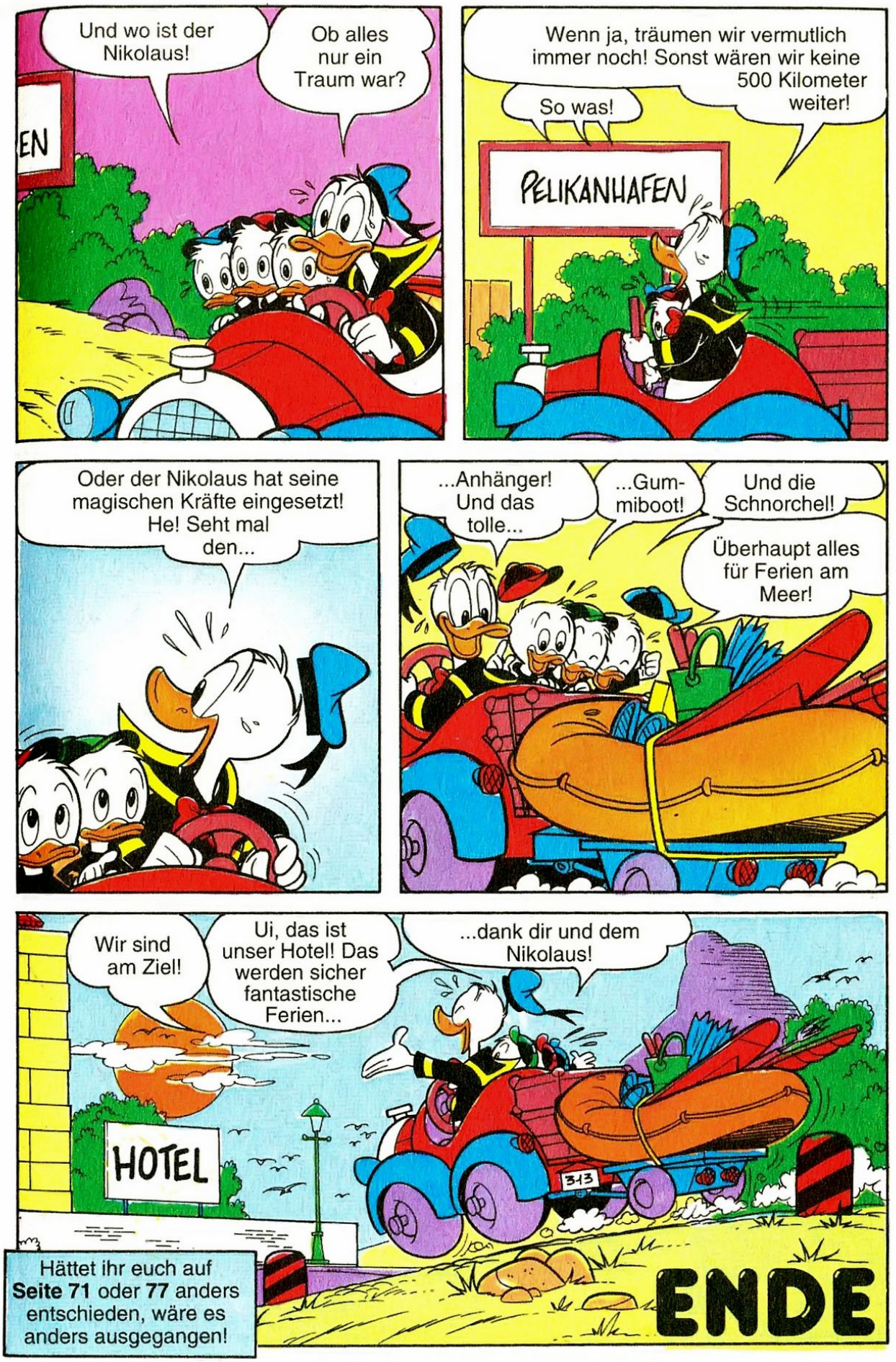

Während hier Spielzeugautos, Fahrräder und Roller entstehen!
TSCHONK! TSCHONK!
Das müssen wir uns merken, Brüder!
Dieses Jahr schreiben wir einen extralangen Wunschzettel! Haha!


Und hier Brett- und Gesellschaftsspiele wie Schach, Dame oder Halma!
Für jeden das Passende, was?
TSCHONK!
HALMA


Von den Nikolaus-Socken machen wir tausend pro Stunde!
TSCHONK! TSCHONK!


Für mich ist der Sommer anstrengender als die Weihnachtszeit! Geschenke zu verteilen macht eben mehr Spaß, als sie herzustellen!
TSCHONK! TSCHONK!


Das war's schon!
Wie? So rasch?
Dürfen wir nicht noch ein wenig bleiben?
Nein, tut mir leid! Ich habe viel zu tun!
SCHNIPP!
Außerdem wartet Pelikanhafen! Schöne Ferien, Freunde!
Moment noch!
POFF!
Doch da...
Huch! Wo sind wir denn?
313



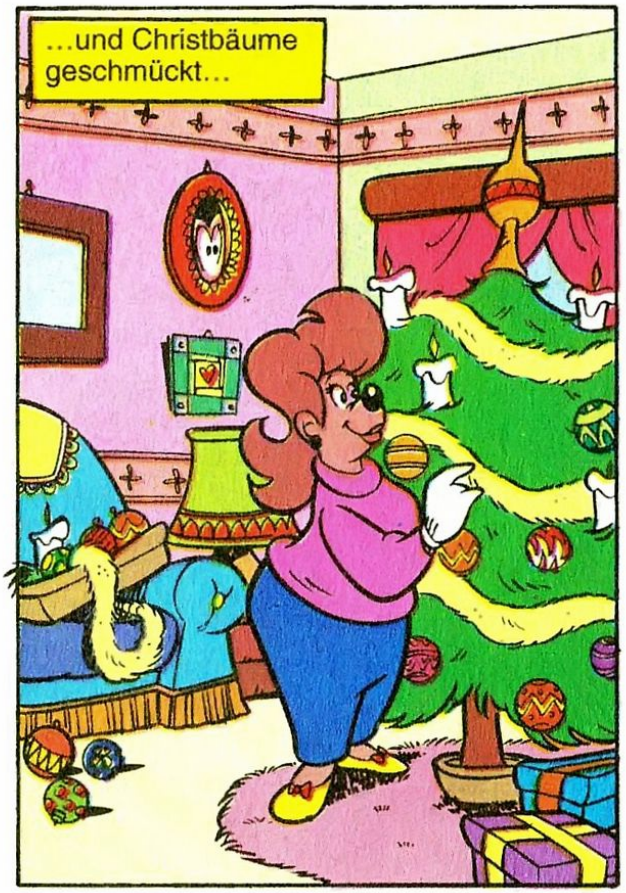
Hättet ihr euch auf **Seite 71** oder **77** anders entschieden, wäre es anders ausgegangen!


Nun, hat es Spaß gemacht, euch immer wieder einen anderen Verlauf der Geschichte zu wünschen und euch überraschen zu lassen, wie sie jeweils endet? Das war doch beinahe so spannend wie das Warten auf die Bescherung an Heiligabend, oder? In diesem Sinne wünscht euch ganz Entenhausen...
... FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!
ENDE!

DER PERFEKTE KOMPLIZE



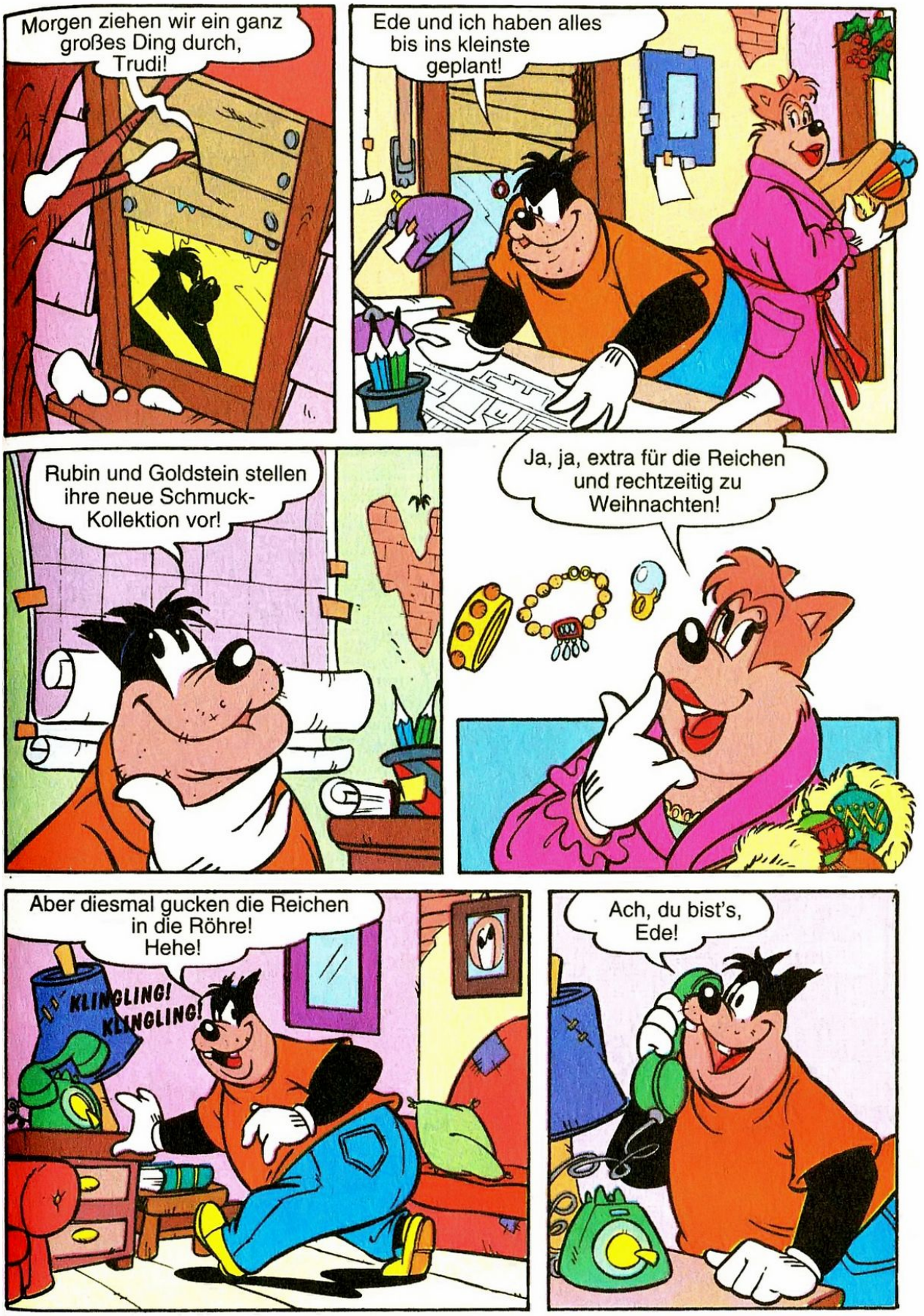
Antonella Pandini (Story), **Claudia Forcelloni** (Zeichnungen)


...und Christbäume geschmückt...


Das Fest der Liebe hebt den Umsatz...
BOUTIQUE

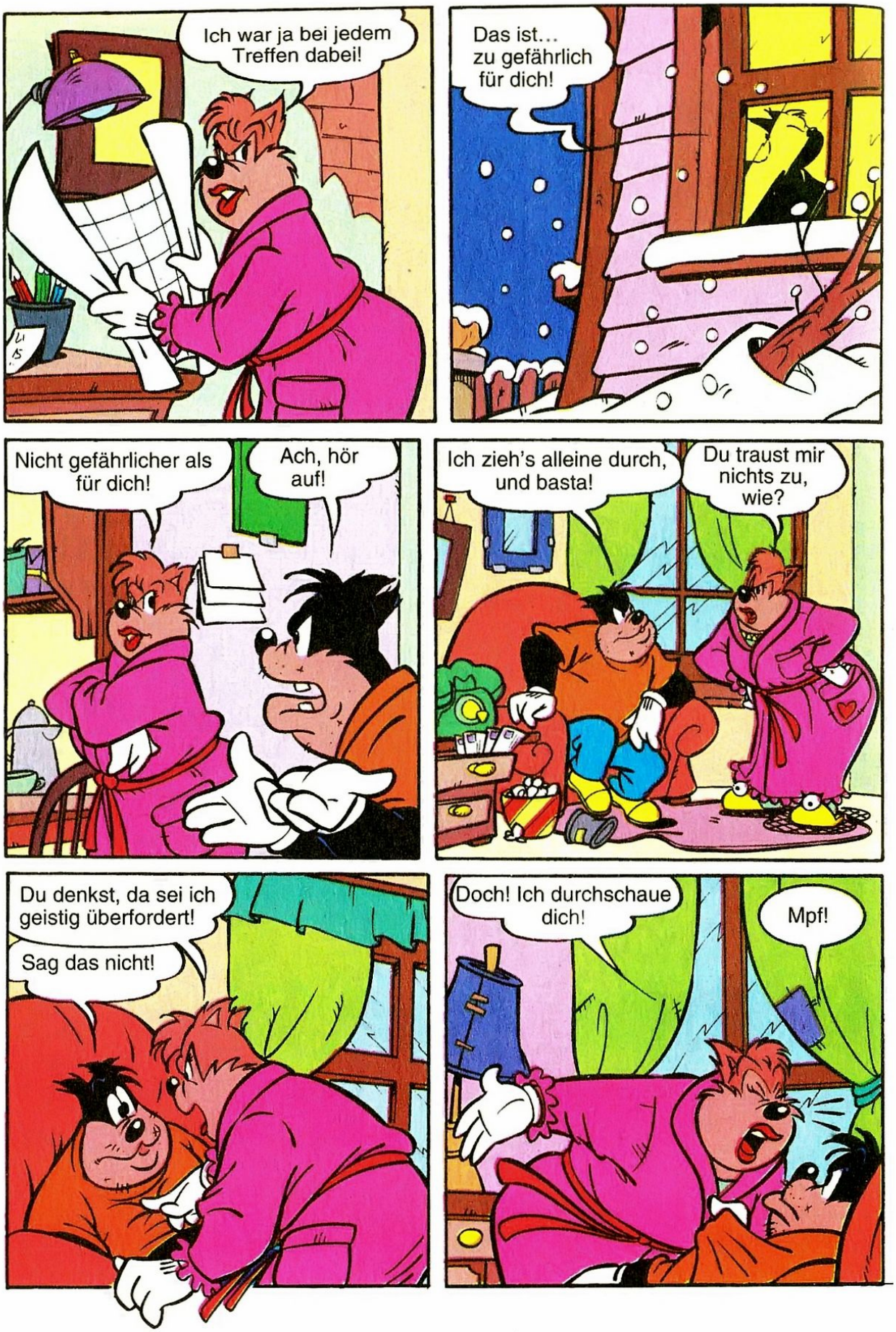

...und bringt Frieden ins Gemüt!


Doch nicht überall...
Harr! Harr!


Morgen ziehen wir ein ganz großes Ding durch, Trudi!
Ede und ich haben alles bis ins kleinste geplant!
Rubin und Goldstein stellen ihre neue Schmuck-Kollektion vor!
Ja, ja, extra für die Reichen und rechtzeitig zu Weihnachten!
Aber diesmal gucken die Reichen in die Röhre! Hehe!
KLINGLING! KLINGLING!
Ach, du bist's, Ede!


Was? Spinnst du? Wieso kannst du nicht?
Die Masern? Mußtest du die ausgerechnet heute kriegen?
Red doch kein Blech! Der Coup wird auf keinen Fall verschoben! Ist das klar?
Warum nicht? Weil, äh... nach Weihnachten die schönsten Stücke verkauft sind!
Dann mach' ich's eben allein! **Grrr!**
Im letzten Moment läßt der Kerl mich im Stich!

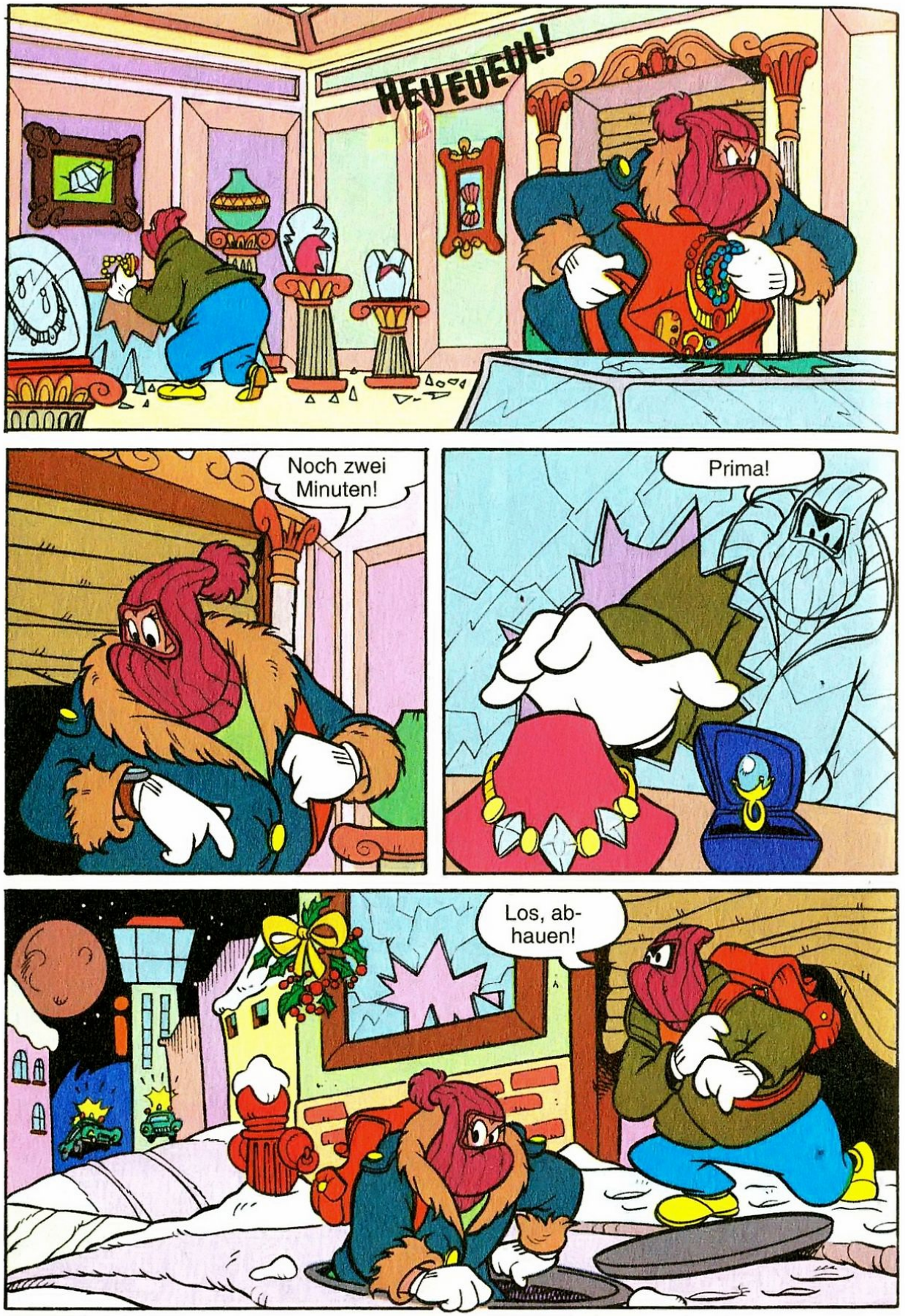

Hör mal, Karlo! Wie wär's...
...wenn **ich** mitkäme?
Du?
XXX
Warum nicht? Ich weiß ja, was du vorhast!
Glaub mir, ich kann das auch!
Schluck!
Vergiß es, Trudi!
Aber...
Was glaubst du, wie oft Ede und ich alles durchgespielt haben?
Weiß ich doch!

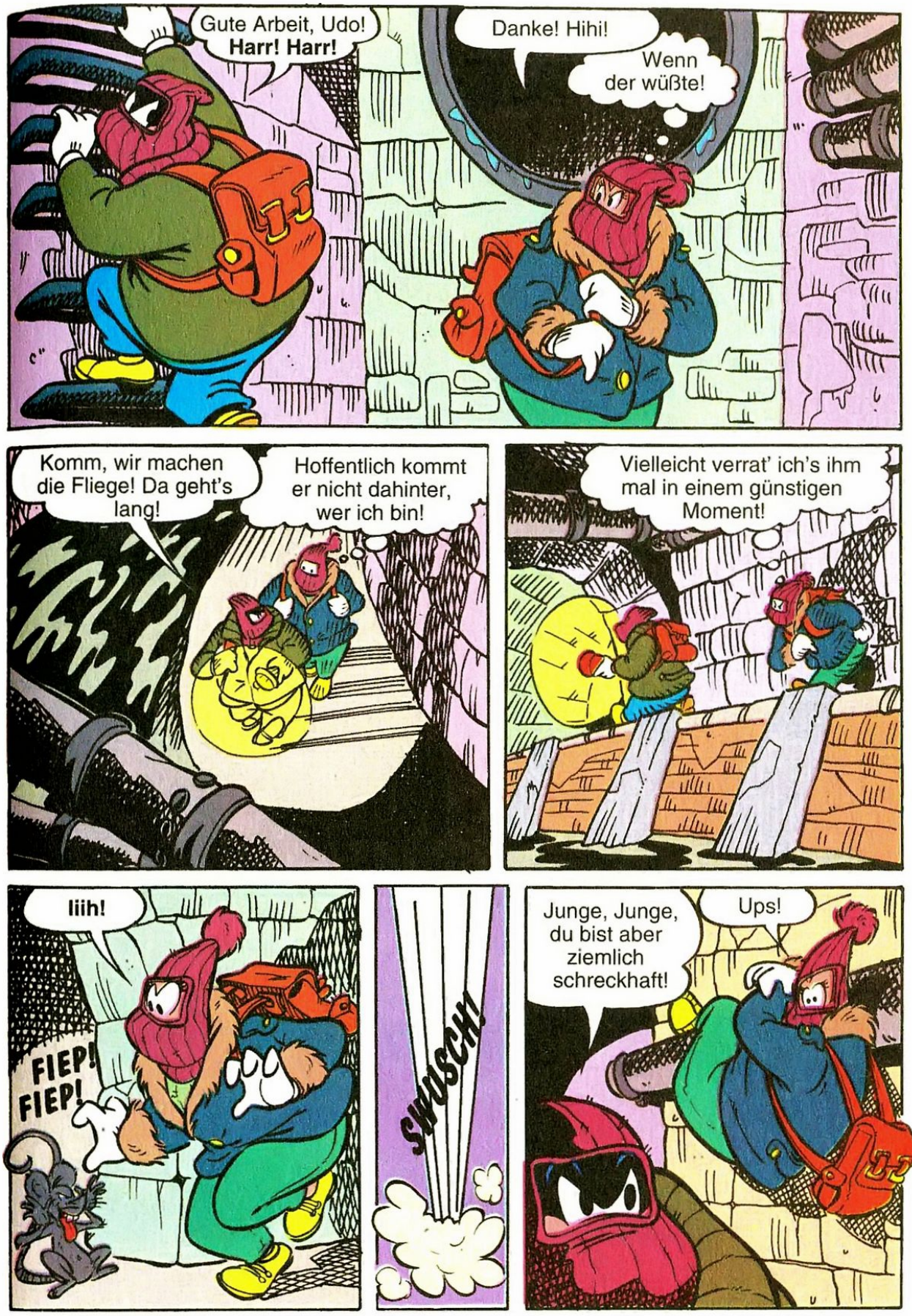

Ich war ja bei jedem Treffen dabei!
Das ist... zu gefährlich für dich!
Nicht gefährlicher als für dich!
Ach, hör auf!
Ich zieh's alleine durch, und basta!
Du traust mir nichts zu, wie?
Du denkst, da sei ich geistig überfordert!
Sag das nicht!
Doch! Ich durchschaue dich!
Mpf!


Aber gut, dann eben nicht!
Grmpf!
RUMS!
Warte nur! Du kriegst deinen Komplizen!
Einen der Besten!
Dafür sorge ich!
Bloß nicht wieder Ede!
KLINGLING!


Wer? Udo? Ein Freund von Ede?
Mal überlegen...
Wozu überlegen? Ich bin absolut perfekt! Ede hat mir alles erklärt!
Er wollte dich nicht enttäuschen! Deshalb rief er mich an!
Na gut! Abgemacht! Aber ich bin der Boß!
Okay!
Dann also, bis morgen!


Und so...
RUBIN & GOLDSTEIN
PLATIN-WEG
3
KNIRKS!
Alles paletti, Udo!
KRACH!
PLATIN-WEG
3
HEUEUL!
Wir haben genau drei Minuten, bis die Polizei anrückt!
PLATIN-WEG
3


HEUEUEUL!
Noch zwei Minuten!
Prima!
Los, ab-hauen!


Gute Arbeit, Udo! **Harr! Harr!**
Danke! Hihi!
Wenn der wüßte!
Komm, wir machen die Fliege! Da geht's lang!
Hoffentlich kommt er nicht dahinter, wer ich bin!
Vielleicht verrat' ich's ihm mal in einem günstigen Moment!
Iiih!
FIEP! FIEP!
SWUSCH!
Junge, Junge, du bist aber ziemlich schreckhaft!
Ups!


Das reicht! Jetzt dürften wir die Bullen abgeschüttelt haben!
Also, runter mit den Masken!
Los, mach schon!
Besser nicht! Bei so was bin ich vorsichtig!
Meinetwegen! Dann teilen wir die Beute!
Wow! Sieh dir das an!


Das Prachtstück der Sammlung nehme ich!
Nein, das will ich!
Nichts da! Der Boß bestimmt! Verstanden?
Pah!
Das wird Trudis Weihnachts-geschenk!
Japs!
Deshalb wollte er den Coup nicht ver-schieben!
Ich möchte sie näm-lich überraschen!
Da wird sie sich aber mächtig freuen!


Frohes Fest, Udo!
Danke! Dir auch, Karlo!
Endlich kann ich die Maske abnehmen! Puh!
Mein Katerchen ist ein richtiger Schatz!
Schnell! Ich muß vor ihm zu Hause sein!


Bis jetzt ging alles glatt!
Da wäre ich!
Diese Weihnachten werde ich nie vergessen!
Der Heilige Abend ist da...
Frohes Fest, Schatzi!
Frohes Fest, Katerchen!


RASCHEL!
Gefällt sie dir?

Sie ist wundervoll, Karlo! Was für eine tolle Überraschung!
SCHMATZ!
BLINZEL!
ENDE

Überfall auf den Weihnachtszug!

Am Morgen des Heiligen Abends geht es in Entenhausen traditionsgemäß alles andere als besinnlich zu: Gestreßt hetzen die Bürger durch die Straßen, um letzte Weihnachtseinkäufe zu tätigen, und nur die wenigsten beachten die glitzernde Weihnachtsdekoration der Geschäfte und den großen, buntgeschmückten Christbaum auf dem Marktplatz...



Thomas Michelsen (Story), **Don McLaughlin** (Zeichnungen)


...oder den Schulchor, der voller Inbrunst die schönen alten Weihnachtslieder singt...
...la-la-lalala! Hörst du, Liebes?
...Weihnachtszeit! Hi-immlische Hee-ere jau-jauchzen dir E-Ehre! Freu-eu-e-e...

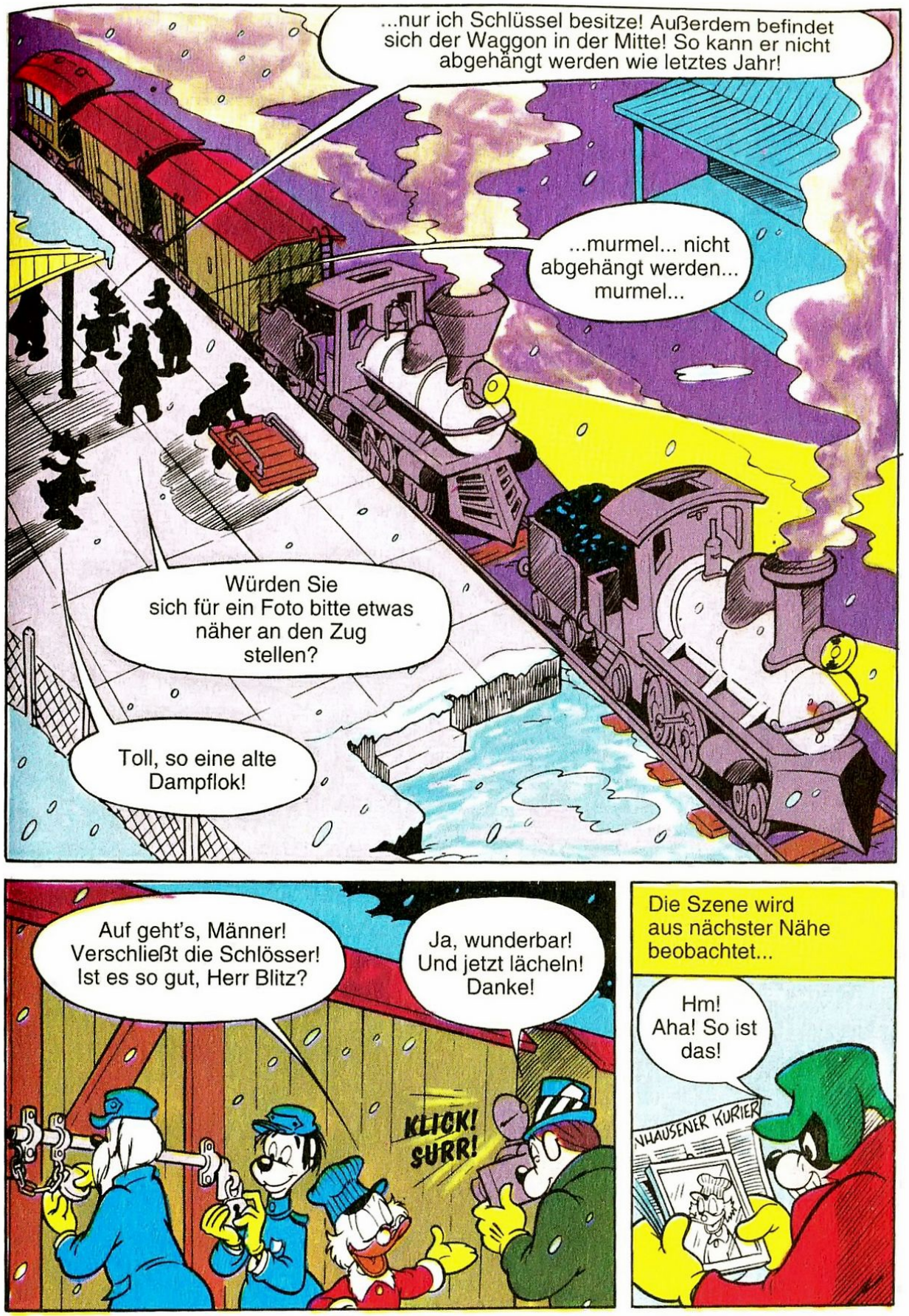

Der Nikolaus wünscht fröhliche Weihnachten und schöne Feiertage!
...freue dich, o Christenheit!
WIR WOLLEN ALLEN EIN FROHES FEST BEREITEN!


Denn eines will man nicht versäumen...


...den Weihnachtszug, der alljährlich um diese Zeit in Entenhausen eintrifft und allen Kindern Geschenke bringt. Niemand weiß, wie diese Tradition entstand – doch sie wird liebevoll gepflegt...
HIER EINTRAGEN FÜR WEIHNACHTS-ZUG-GESCHENKE!
WIR DANKEN DEM GROSS-ZÜGIGEN STIFTER DAGOBERT DUCK!
Wollt ihr ein Geschenk aus dem Weihnachtszug? Dann tragt euch ein!
Ja! Ja! Ich zuerst!
Ich auch!


Gestiftet werden die Geschenke im jährlichen Wechsel von den beiden reichsten Männern der Stadt...
ERPELHEIM
FAHRKARTEN
Ja, heuer bin ich dran – und alles läuft nach Plan! Der Weihnachtszug mit den Geschenken, gezogen von unserer historischen Dampflok „Feuriger Tobias“, dekoriert mit Fähnchen und Tannengrün, wird pünktlich in Entenhausen einfahren!
Und ich mache den Weg frei – mit der riesigen Lok „Methusalem“, die einen Schneepflug vor sich herschiebt!
BAHNHOF ERPELHEIM
Alles schön und gut, aber wo bleibt die Spannung? Gibt's keinen spektakulären Aufhänger, so wie letztes Jahr?
Wir brauchen Fotos, die was hergeben – irgendwas Sensationelles!
BLITZ!
KLICK!


Nun, ich nehme an, die Panzerknacker versuchen sich auch dieses Jahr wieder im Zugraub, wie die ganzen 24 Jahre zuvor!
SCHNAPP!
Ich glaube, wir müssen los!
HEUL!
BRAUS!
Und man muß kein Prophet sein, um vorauszusagen, daß sie auch dieses Jahr wieder kläglich scheitern werden!
Brr! Bibber!
HEUL!
Darf man etwas über Ihre Sicherheitsvorkehrungen erfahren?
Gern! Der Güterwagen wurde mit mehreren Sicherheitsschlössern versehen, zu denen...


...nur ich Schlüssel besitze! Außerdem befindet sich der Waggon in der Mitte! So kann er nicht abgehängt werden wie letztes Jahr!
...murmel... nicht abgehängt werden... murmel...
Würden Sie sich für ein Foto bitte etwas näher an den Zug stellen?
Toll, so eine alte Dampflok!
Auf geht's, Männer! Verschließt die Schlösser! Ist es so gut, Herr Blitz?
Ja, wunderbar! Und jetzt lächeln! Danke!
KLICK!
SURR!
Die Szene wird aus nächster Nähe beobachtet...
Hm! Aha! So ist das!
NHAUSENER KURIER


Aber es wird Zeit zum Abfahren! Wie gefällt Ihnen das, Herr Blitz?
Ja, bleiben Sie so! Ich hab's gleich!
Wir sehen uns in Entenhausen, Neffe!
Gut Dampf, Onkel Donald! Hihi!
BLITZ!
Sie wissen Bescheid, Andersen! Immer dicht hinter der „Methusalem" bleiben, ja?
Geht klar, Chef! Wird gemacht!
BLITZ! BLITZ!
Dann wollen wir einsteigen! Drinnen gibt's Kaffee und Gebäck!
Brr! Den kann ich brauchen!
Ich auch! Bibber!
Ah! Schön warm hier! Jetzt fehlt uns nur noch eine zündende Schlagzeile, sozusagen als Werbung für Sie!
Ich weiß! Ich weiß!
RUBBEL! REIB!

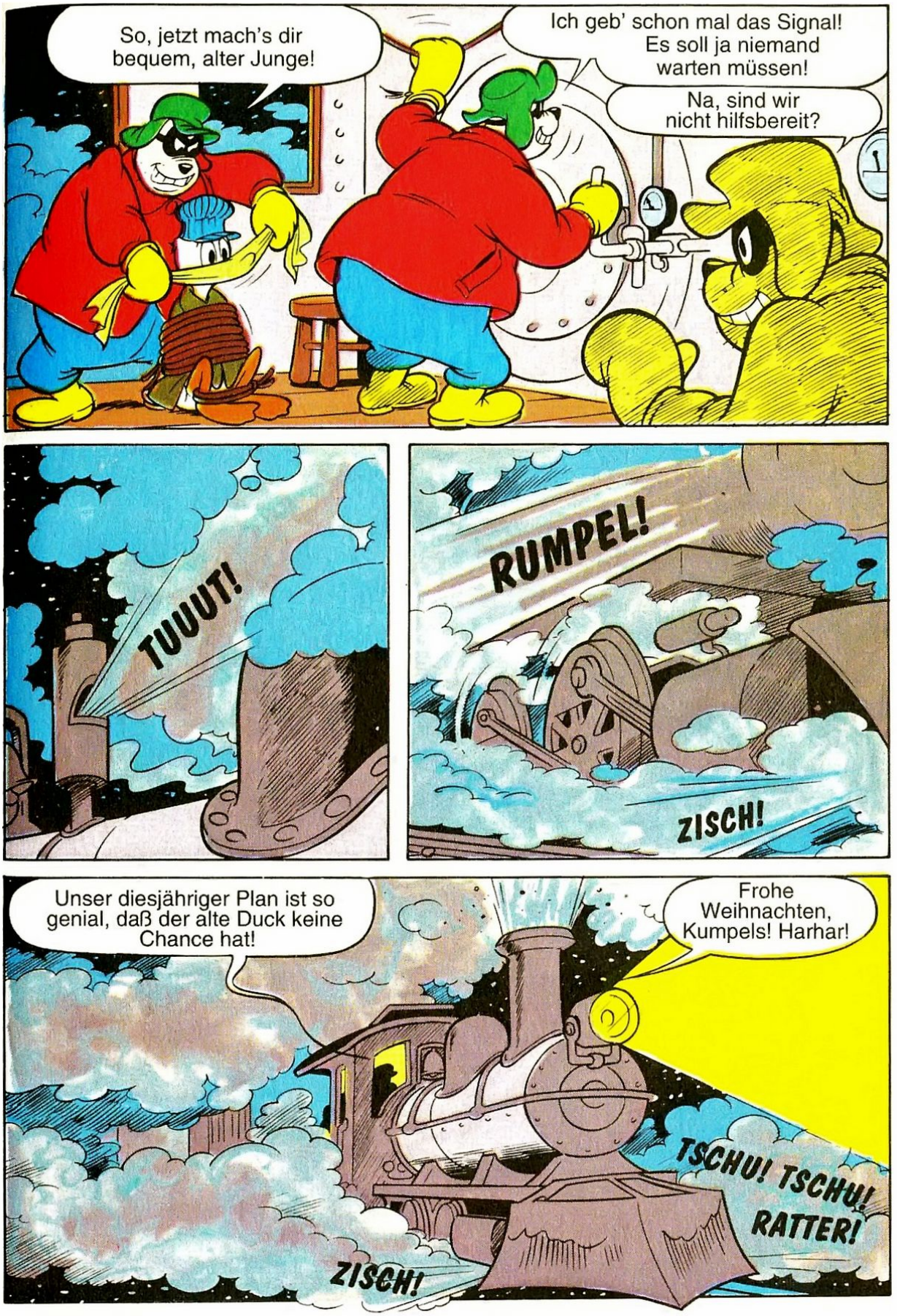

Wissen Sie noch, welche Überschrift Klever letztes Jahr hatte? „Weihnachtszugraub des Jahrhunderts“! So was zieht natürlich!
Nur keine Angst! Die Panzerknacker hatten ein ganzes Jahr zum Überlegen! Denen wird schon was Raffiniertes eingefallen sein...

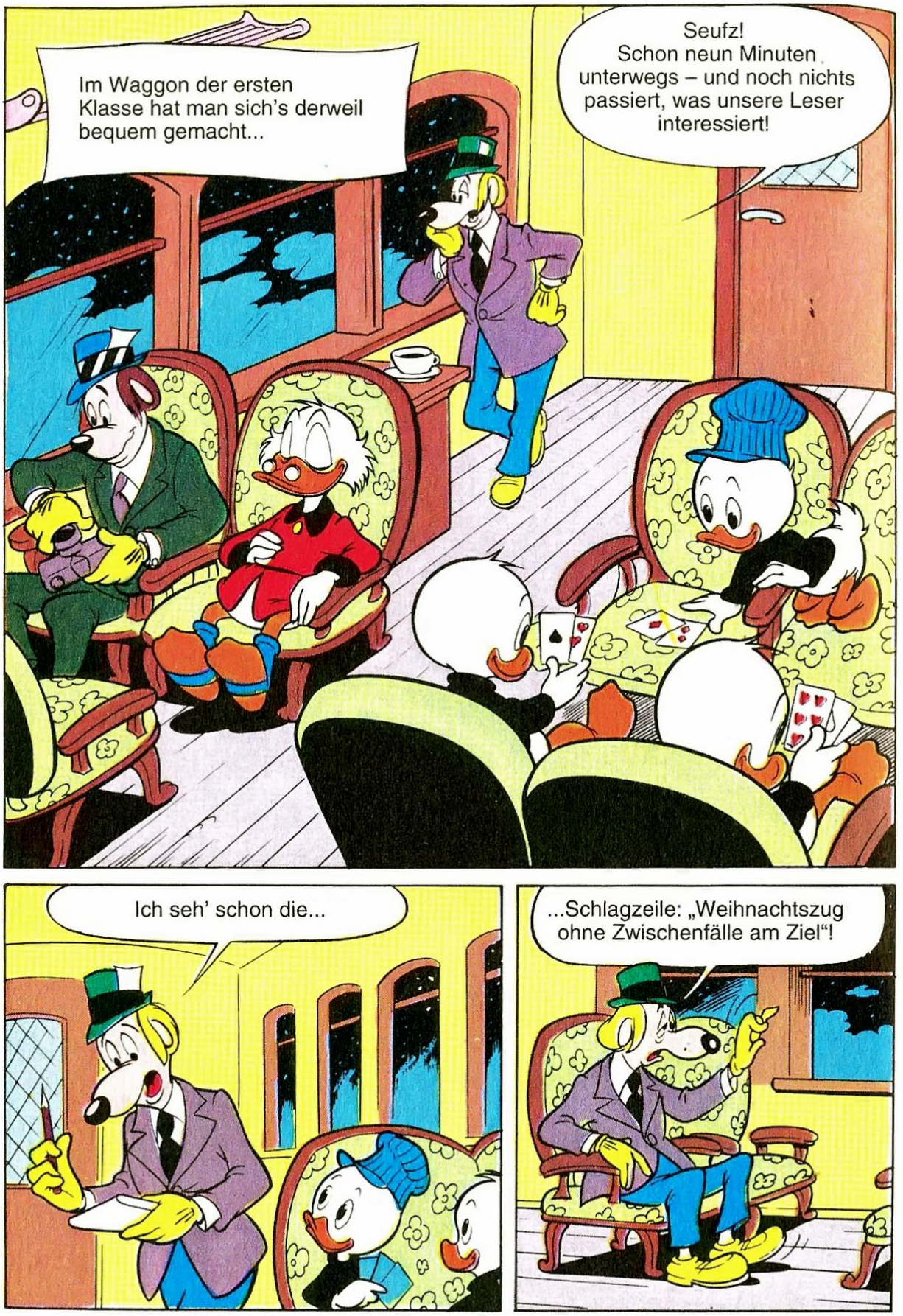

...mit dem sie jedoch nicht durchkommen werden, wie all die Jahre davor – dank meiner Gegenmaßnahmen!


Inzwischen, dicht bei der guten alten „Methusalem“...
Die Luft ist rein!
Gut! Ächz! Gleich bin ich soweit!
KLONG!
ZISCH!

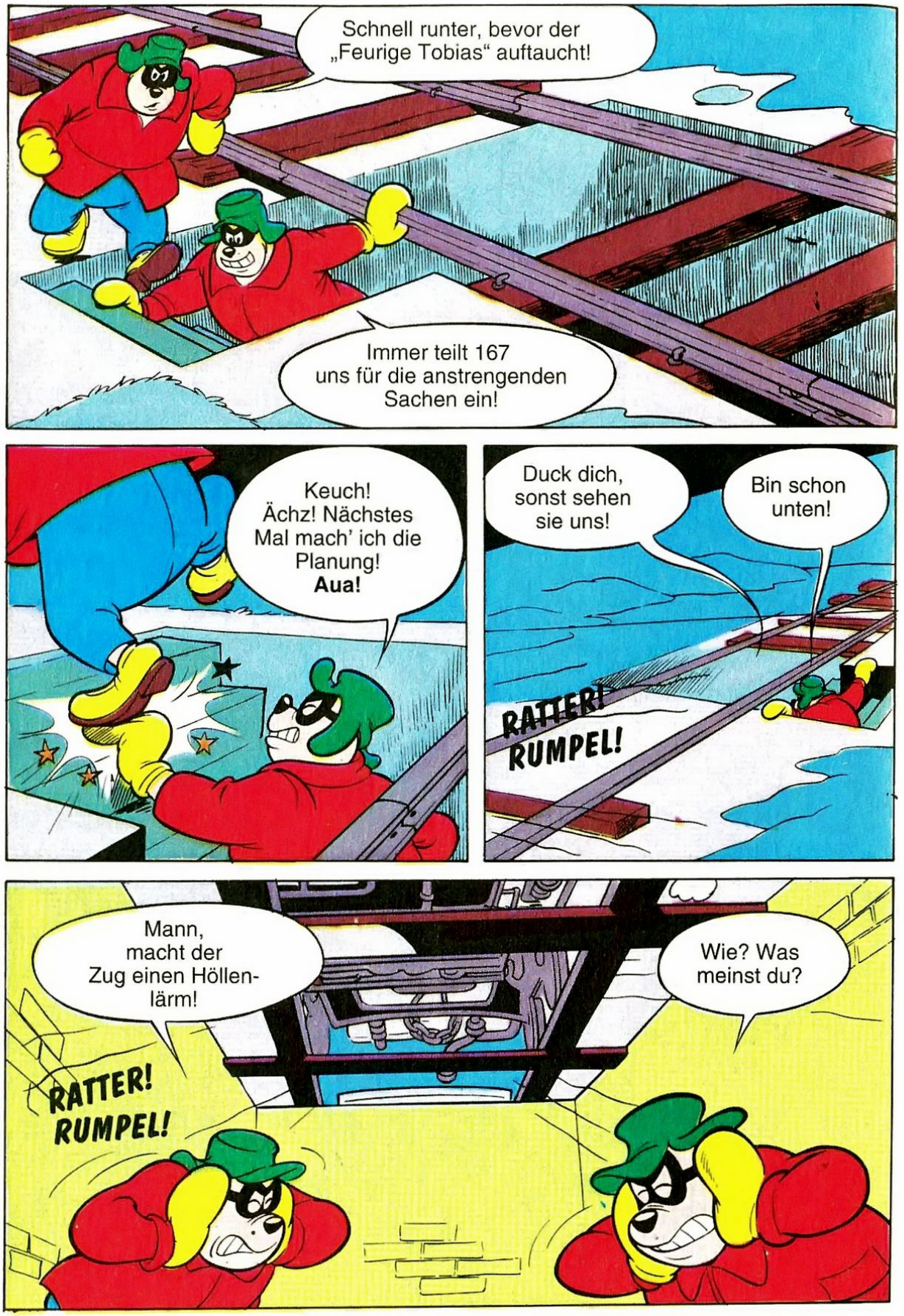

Haltet das Seil bereit! Es wird demnächst gebraucht! Harhar!
Als Kind wollte ich immer Lokführer werden!
Didel-dadel-dum! Schrumm! Schrumm! – Dampfdruck 90 bar! Öldruck normal! Es kann losgehen!


Jetzt muß ich nur noch... **he! Was soll das?**
Tut uns leid, Junge, aber der Fahrplan hat sich geändert! Deine Lok übernehmen wir!
Wir dachten, wir gehen dir ein bißchen zur Hand, während du ausruhst! Harhar!
SWUSCH!


So, jetzt mach's dir bequem, alter Junge!
Ich geb' schon mal das Signal! Es soll ja niemand warten müssen!
Na, sind wir nicht hilfsbereit?
TUUUT!
RUMPEL!
ZISCH!
Unser diesjähriger Plan ist so genial, daß der alte Duck keine Chance hat!
Frohe Weihnachten, Kumpels! Harhar!
TSCHU! TSCHU! RATTER!
ZISCH!


Im Waggon der ersten Klasse hat man sich's derweil bequem gemacht...
Seufz! Schon neun Minuten unterwegs – und noch nichts passiert, was unsere Leser interessiert!
Ich seh' schon die...
...Schlagzeile: „Weihnachtszug ohne Zwischenfälle am Ziel"!


Achtung, Kumpels, wir nähern uns der Reparatur-Grube! Ich brems' die alte Dame ab, damit ihr rausspringen könnt! Alles klar?
Hmpf! Grmpf! Mmpf!
Klar wie dicke Tinte, Kumpel! Harhar!
ZISCH! QUIETSCH!
Alles...
QUIETSCH!
KREISCH!
...klar!
KREISCH!
RUCKEL!


Schnell runter, bevor der „Feurige Tobias“ auftaucht!
Immer teilt 167 uns für die anstrengenden Sachen ein!
Keuch! Ächz! Nächstes Mal mach' ich die Planung! **Aua!**
Duck dich, sonst sehen sie uns!
Bin schon unten!
RATTER! RUMPEL!
Mann, macht der Zug einen Höllenlärm!
Wie? Was meinst du?
RATTER! RUMPEL!


Na, wer sagt's denn, Kumpel?
Gib mir den Schrauben-zieher!
Was zum Henker...?

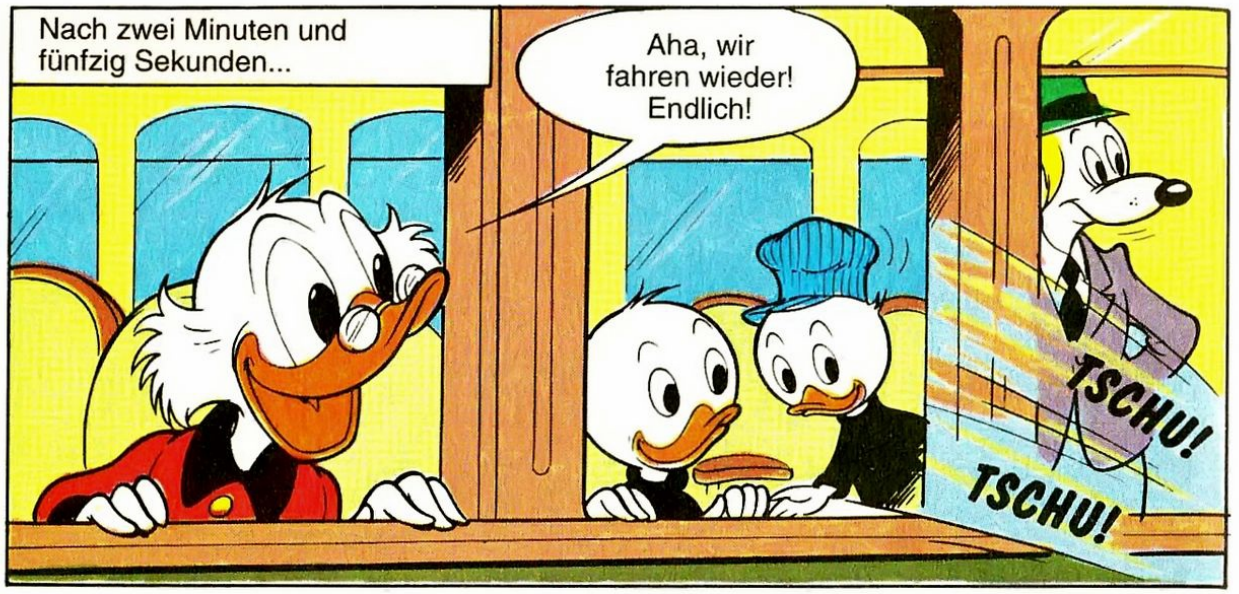

Alles bis ins kleinste geplant, alter Freund! Wir halten hier, damit der Weihnachtszug auch stoppen muß! Den Rest liest du morgen in der Zeitung! Harhar!
Hmpf! Mmrmpf! Grmmpf!


Was ist da los?
Wir halten an der alten Reparatur-Grube!
Warum das?


Seht auf der anderen Seite nach, ob irgendwas die Schienen blockiert, Kinder!
Schon dabei, Onkel Dagobert!
Haben Sie was entdeckt, Blitz?
Nein, ich mach' nur vorsichtshalber ein paar Fotos!
BLITZ!


So, bitte! Acht Säcke voll alter Telefonbücher!
Gut, daß sie durch die Plastikfolie nicht naß geworden sind!
SCHWUPP!
Uiui, die Falltür war beim Probelauf aber breiter! Oder hab' ich etwa zugenommen?
Ich werd' da hoffentlich durchpassen!
Geschafft! Gib mal einen Sack her!
Kannst du haben! Da!
Ein Sack für den Alten...

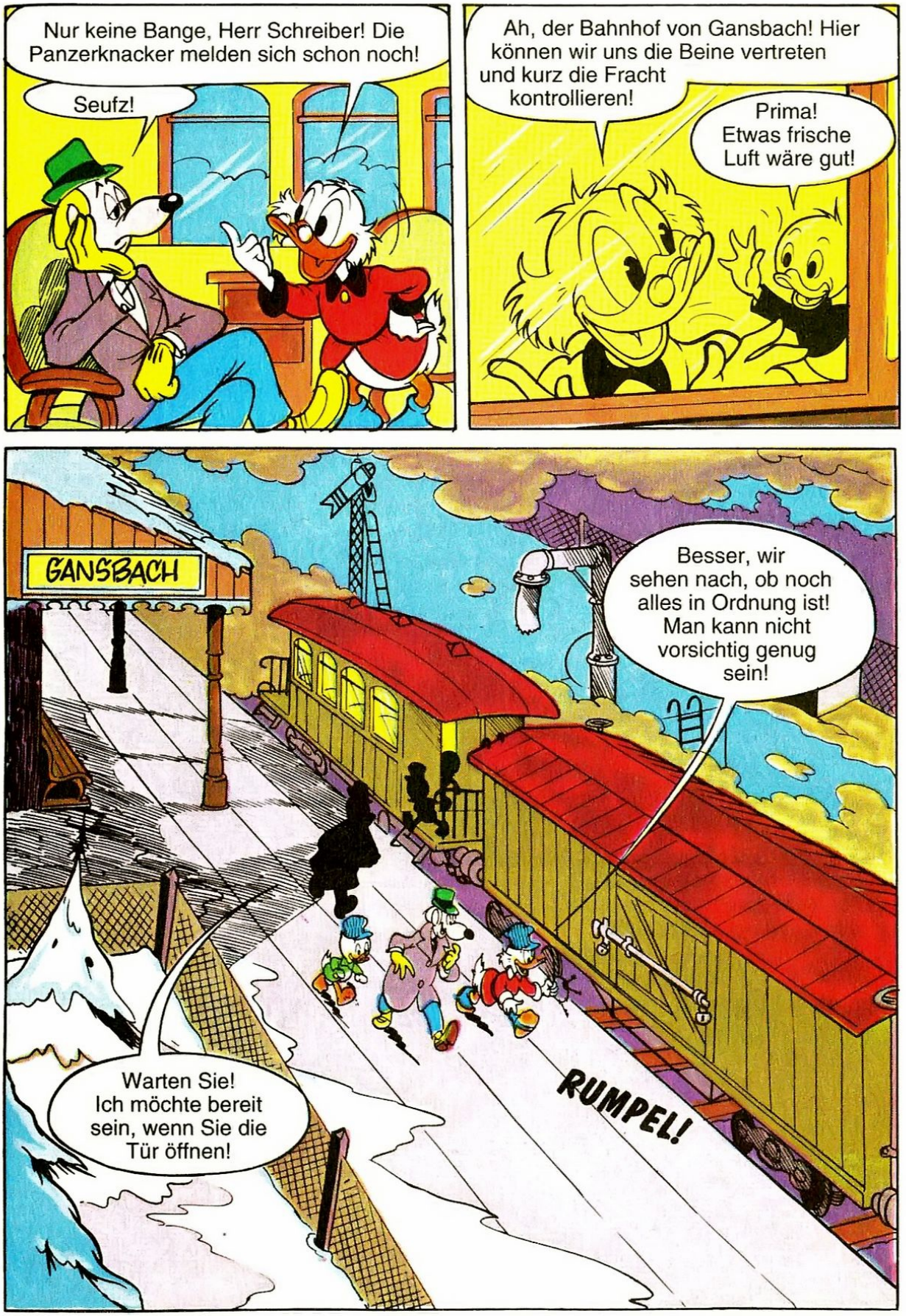

...und ein Sack für uns! Harhar!
Die Transaktion...
...trifft ja keinen Armen!
PLUMPS!
Die kleine „Umtauschaktion“ der Panzerknacker klappt reibungslos...
In genau zwei Minuten und fünfzig Sekunden muß alles durchgezogen sein...
...damit niemand Verdacht schöpft! Klar!
SCHWUPP!
SCHLUPP!


Nach zwei Minuten und fünfzig Sekunden...
Aha, wir fahren wieder! Endlich!
TSCHU!
TSCHU!


Da der Halt nicht mal drei Minuten gedauert hat, war's sicher nichts Schlimmes! Höchstens eine kleine Ladehemmung bei „Methusalem"!


Hoffen wir's, Onkel Dagobert! Stell dir vor, die Geschenke wären weg! Was für eine Enttäuschung für die Kinder!

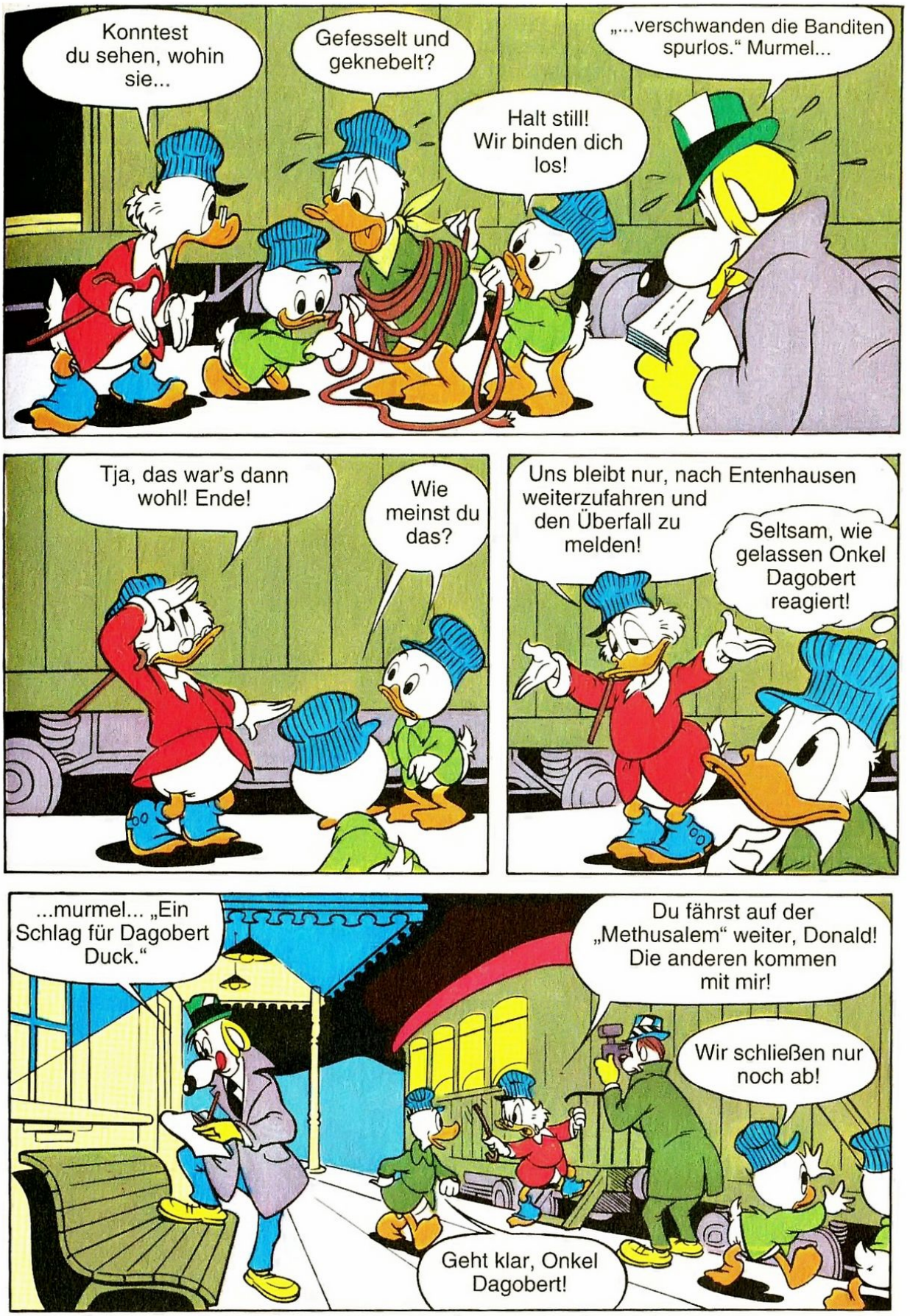

Also wird die Reise fortgesetzt, und zwar ohne weitere Zwischen-fälle – was einem der Fahrgäste gar nicht gefällt...
Meine Güte! Stöhn! Zwanzig Minuten Fahrt, ohne daß auch nur das geringste passiert! Ich seh' schon die Schlagzeile: „Weihnachtszug ohne Schwung"!


Nur keine Bange, Herr Schreiber! Die Panzerknacker melden sich schon noch!
Seufz!
Ah, der Bahnhof von Gansbach! Hier können wir uns die Beine vertreten und kurz die Fracht kontrollieren!
Prima! Etwas frische Luft wäre gut!
GANSBACH
Besser, wir sehen nach, ob noch alles in Ordnung ist! Man kann nicht vorsichtig genug sein!
Warten Sie! Ich möchte bereit sein, wenn Sie die Tür öffnen!
RUMPEL!


Ich kann mir zwar nicht vorstellen, daß sie...
...irgendeine Chance... **huch!**
KNIRSCH!
Darf man etwa hoffen?
Uff! Die Säcke sind noch da! Eins, zwei, drei...
Soll ich zur Sicherheit einen aufmachen?
Ja, mach nur! Schaden kann es nichts!
Genau!
Spinn' ich? Lauter alte Telefonbücher!
Was?
Stark!
Tatsächlich?

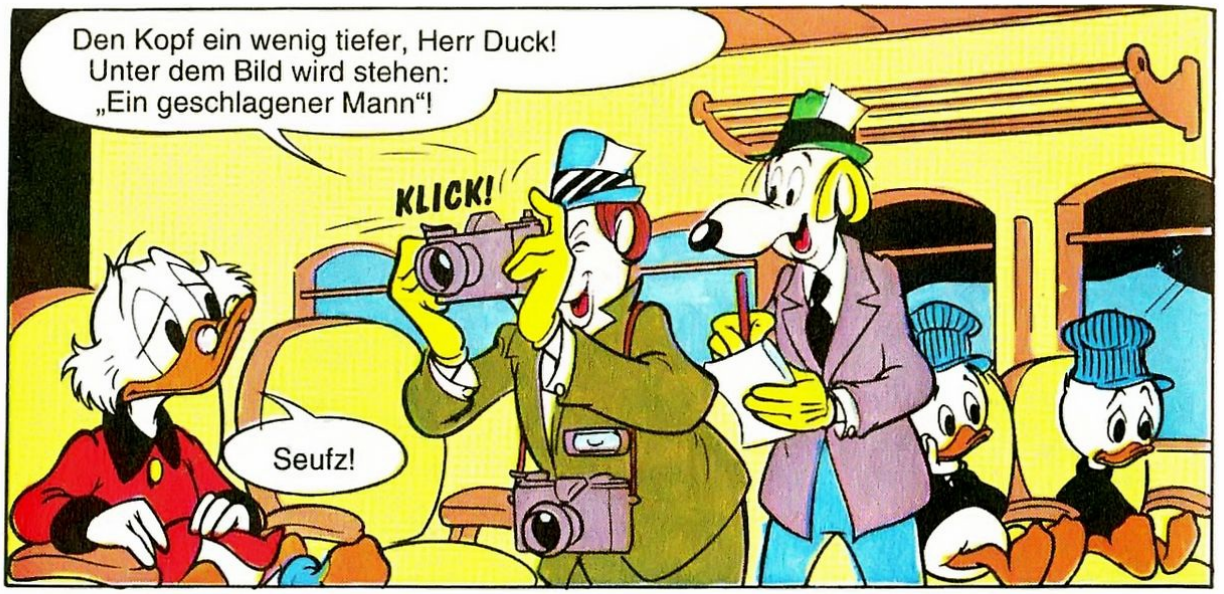

?
?
?
Dann ist ja alles in bester Ordnung! *Dideldum!*
Dideldi! Tanderadei!
Wie bitte? Sagtest du „Telefonbücher“?
Ja, das sagte ich! Alte Telefonbücher!
Na also! Endlich tut sich was!
Nein, wie schrecklich! Das heißt, die Panzerknacker haben den Weihnachtszug ausgeraubt!
Ja, gut! Weiter so!
KLICK!


Es muß während des Halts an der Reparatur-Grube passiert sein! Aber wie? Die Schlösser waren nicht beschädigt!
BLITZ!
Prima! Langsam nimmt die Sache Gestalt an! „Weihnachtszug ausgeraubt! Panzerknacker nach 24 Jahren erfolgreich.“
Hilfe! Ächz! Helft mir! Ich wurde von den Panzerknackern überfallen! Keuch! Sie haben die Lok angehalten und den Zug ausgeraubt! Der letzte ist gerade weggelaufen!
!!
Herrje! Schluck!
Onkel Donald!


Konntest du sehen, wohin sie...
Gefesselt und geknebelt?
Halt still! Wir binden dich los!
„...verschwanden die Banditen spurlos.“ Murmel...
Tja, das war's dann wohl! Ende!
Wie meinst du das?
Uns bleibt nur, nach Entenhausen weiterzufahren und den Überfall zu melden!
Seltsam, wie gelassen Onkel Dagobert reagiert!
...murmel... „Ein Schlag für Dagobert Duck.“
Du fährst auf der „Methusalem“ weiter, Donald! Die anderen kommen mit mir!
Wir schließen nur noch ab!
Geht klar, Onkel Dagobert!


Bis wir bei unserem geparkten Lastwagen an der Kreuzung sind, haben wir genug Abstand zum Zug! So wird der alte Duck erst in Entenhausen merken, was los ist!
Ich kann die Bescherung kaum abwarten, Kumpels! Sollen wir nicht mal in einen der Säcke reinspicken?
Na schön! Spicken wir! Du alte Nervensäge gibst ja doch keine Ruhe!
Ui, wie aufregend!
Aufgepaßt...
Außerdem bin ich ja selber gespannt, was uns der Weihnachtsmann gebracht hat! Harhar!

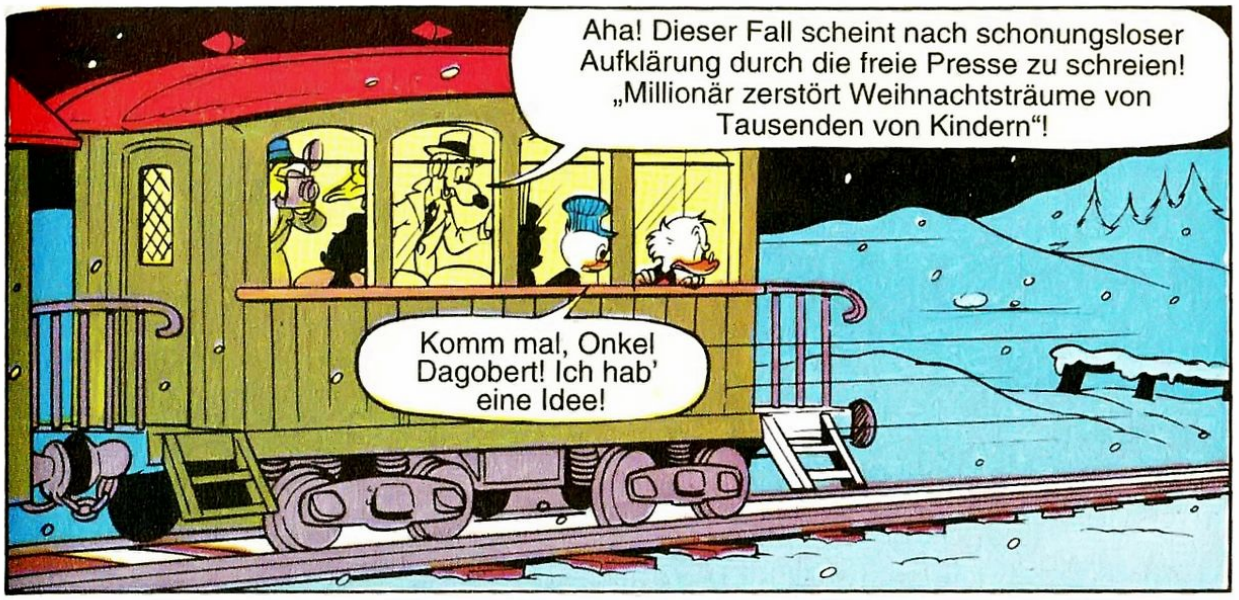

Was? Das gibt's doch nicht! Alte Zeitungen! Nichts als alte Zeitungen!
Zeitungen? Bist du sicher? Laß mal sehen!
Du kriegst die Motten!
RITSCH! RASCHEL!
Allerhand! Dieser alte, hinterhältige, ausgebuffte, raffgierige Gierschlund hat uns reingelegt! Schluchz!
Aber das lassen wir ihm nicht durchgehen! Wir holen uns die Geschenke – zur Not mit roher Gewalt!
Worauf warten wir dann...
...noch? Auf geht's!
Was uns zusteht, kriegen wir!
Genau! Und ein panzerknackergetriebener Schienenwagen nimmt's mit jeder Dampflok auf!
QUIEK!
PUMP! PUMP!


Den Kopf ein wenig tiefer, Herr Duck! Unter dem Bild wird stehen: „Ein geschlagener Mann“!
KLICK!
Seufz!


Plötzlich...
Wir werden verfolgt, Onkel Dagobert! Von einer Draisine!
Was?

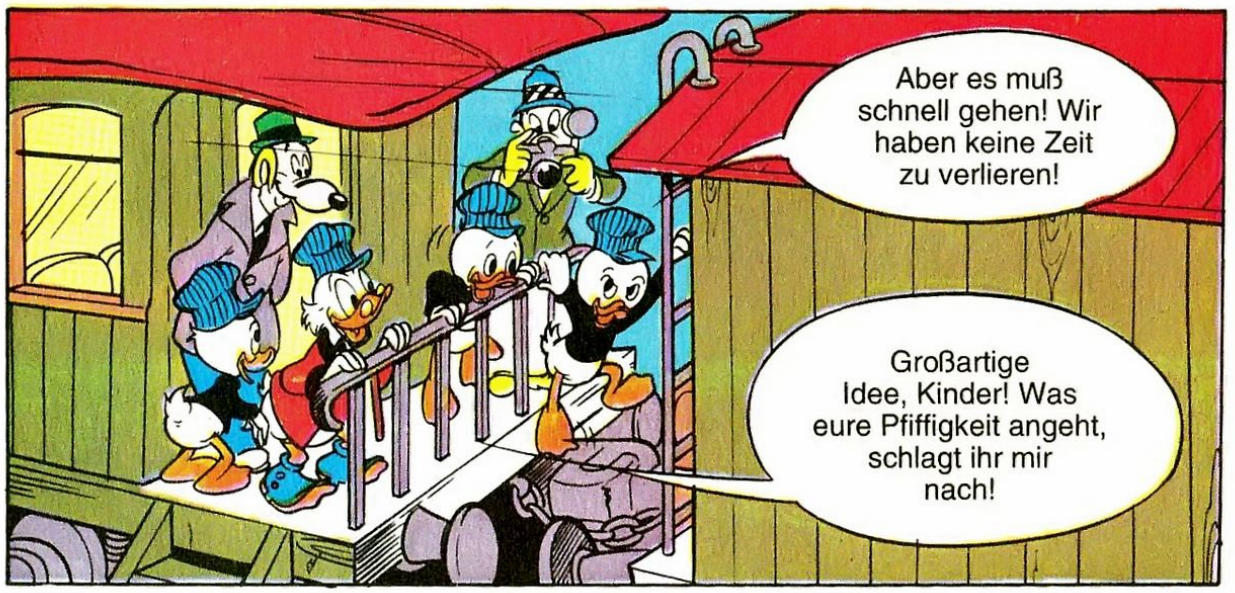

Aber die Schienenstrecke wurde doch für alle anderen Fahrzeuge gesperrt!
Sieh selbst!

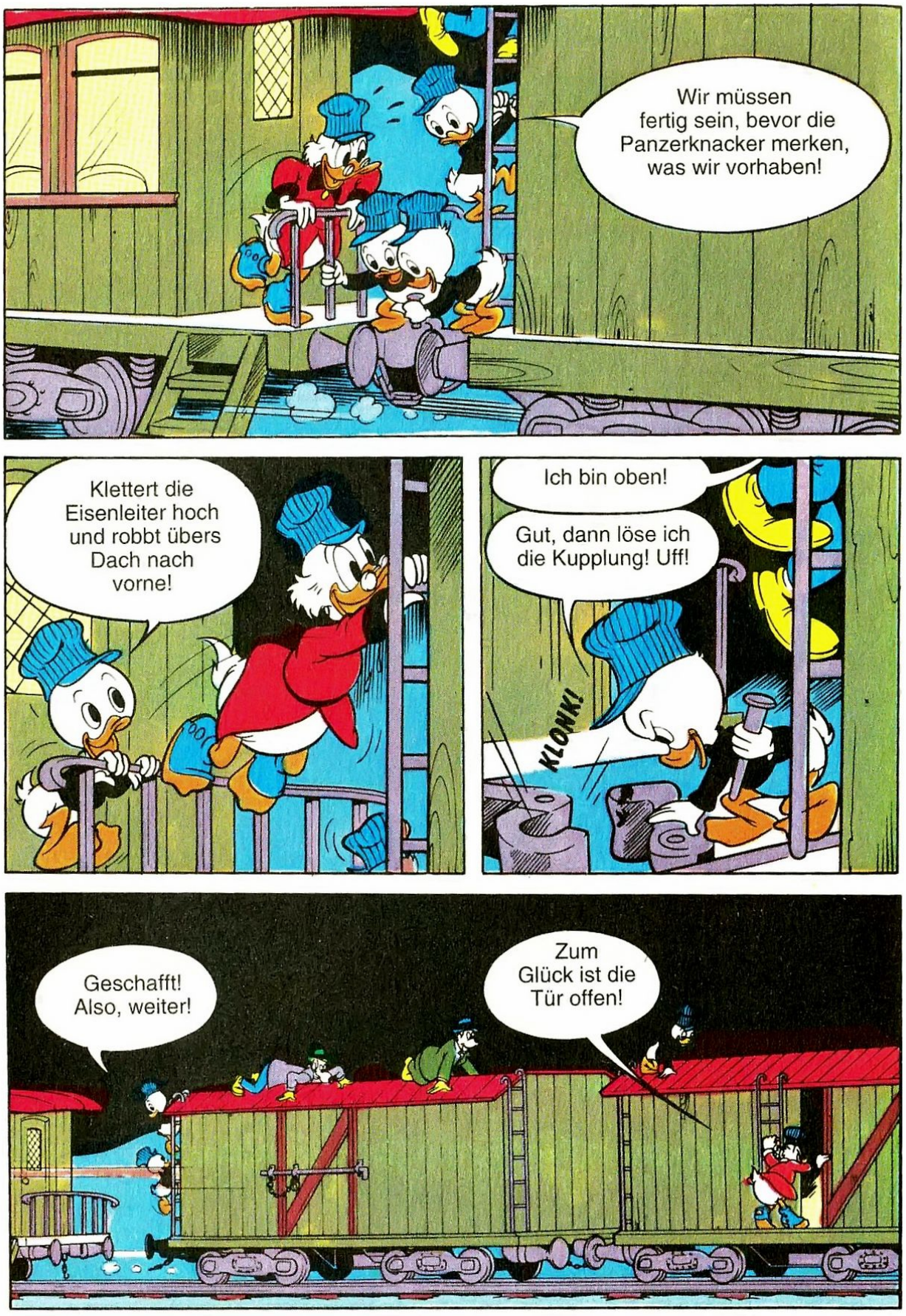

Seltsam!
Oje! Die Panzerknacker haben entdeckt, daß in den Säcken nur Zeitungen sind!
Komm rein, und laß uns... was? Sagtest du eben „Zeitungen“?

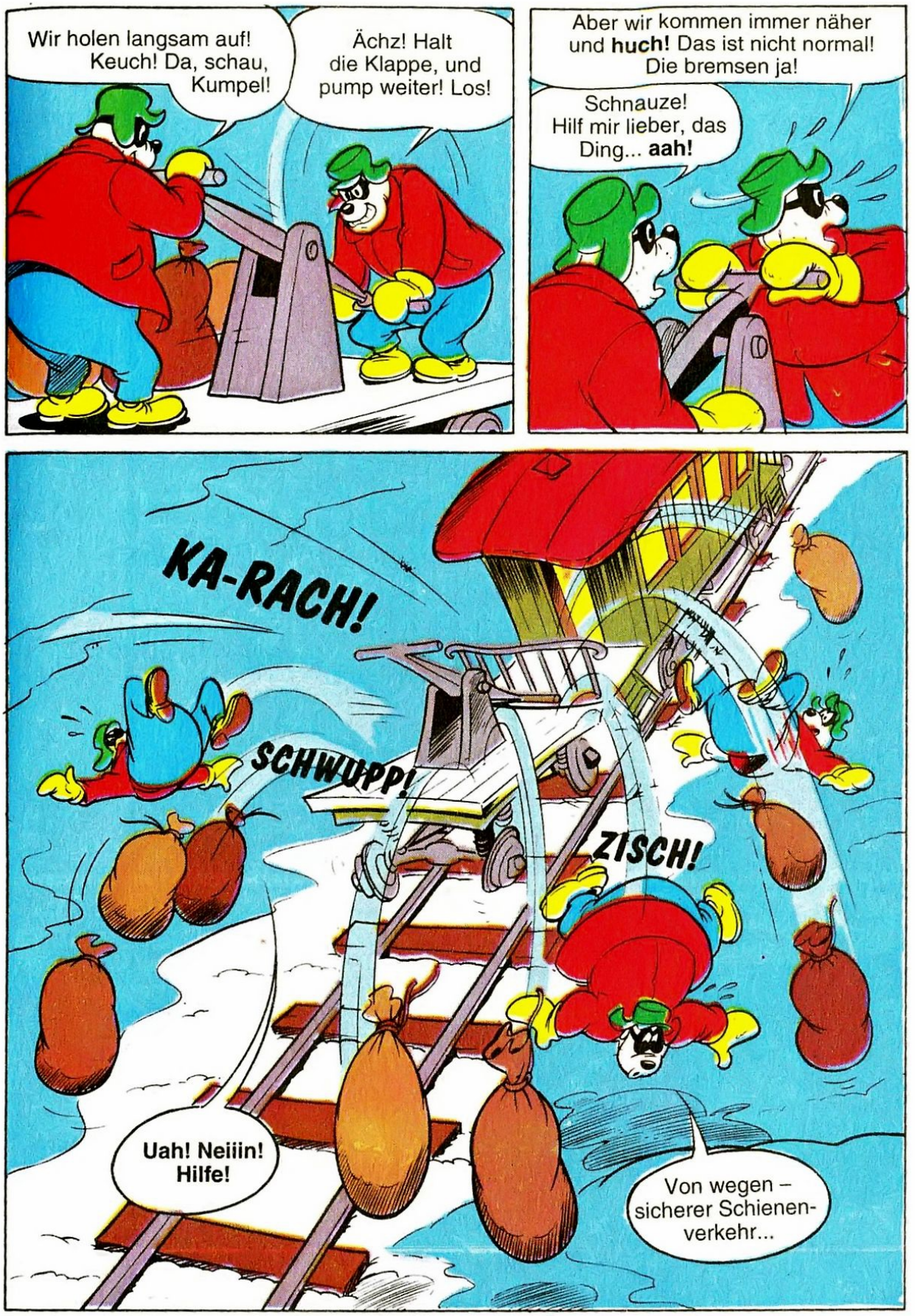

Aha! Dieser Fall scheint nach schonungsloser Aufklärung durch die freie Presse zu schreien! „Millionär zerstört Weihnachtsträume von Tausenden von Kindern“!
Komm mal, Onkel Dagobert! Ich hab' eine Idee!


Das kommt in Riesenlettern auf die Titelseite – als Boykottaufruf für Duck-Waren!

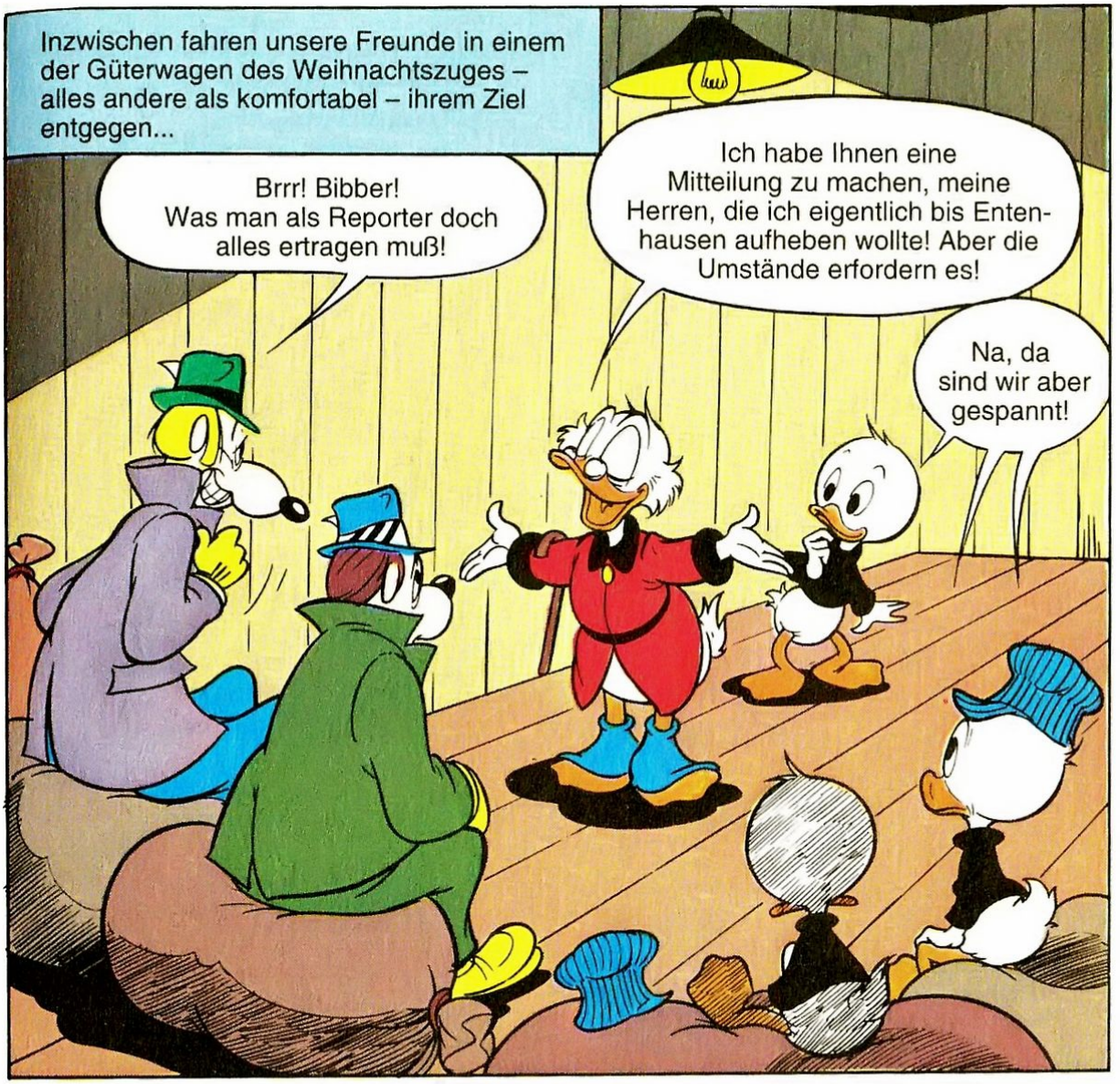

Wißt ihr, wie man die Panzerknacker stoppen kann?
Wir müssen in den Güter-waggon...
...klettern und den hier abhängen!
Also los!


Aber es muß schnell gehen! Wir haben keine Zeit zu verlieren!
Großartige Idee, Kinder! Was eure Pfiffigkeit angeht, schlagt ihr mir nach!


Wir müssen fertig sein, bevor die Panzerknacker merken, was wir vorhaben!
Klettert die Eisenleiter hoch und robbt übers Dach nach vorne!
Ich bin oben!
Gut, dann löse ich die Kupplung! Uff!
KLONK!
Geschafft! Also, weiter!
Zum Glück ist die Tür offen!


Wir holen langsam auf! Keuch! Da, schau, Kumpel!
Ächz! Halt die Klappe, und pump weiter! Los!
Aber wir kommen immer näher und **huch!** Das ist nicht normal! Die bremsen ja!
Schnauze! Hilf mir lieber, das Ding... **aah!**
KA-RACH!
SCHWUPP!
ZISCH!
Uah! Neiiin! Hilfe!
Von wegen – sicherer Schienenverkehr...


Schlagartig ist die Jagd zu Ende...
Uh! Ah! Oh! Jammer!
Keuch! Seufz!
Aua! Stöhn!
Spotz! D-dieser Mistkerl ist uns über!
Jetzt müßten wir...
Nichts müssen wir! Wir geben auf!
Eins steht fest: Wir kommen mit der Draisine nicht um den Waggon herum!
Meinst du? Und ich dachte, diesmal würden wir's schaffen!
Tja, Pech gehabt! Mach was dagegen! Seufz!


Inzwischen fahren unsere Freunde in einem der Güterwagen des Weihnachtszuges – alles andere als komfortabel – ihrem Ziel entgegen...
Brrr! Bibber! Was man als Reporter doch alles ertragen muß!
Ich habe Ihnen eine Mitteilung zu machen, meine Herren, die ich eigentlich bis Entenhausen aufheben wollte! Aber die Umstände erfordern es!
Na, da sind wir aber gespannt!

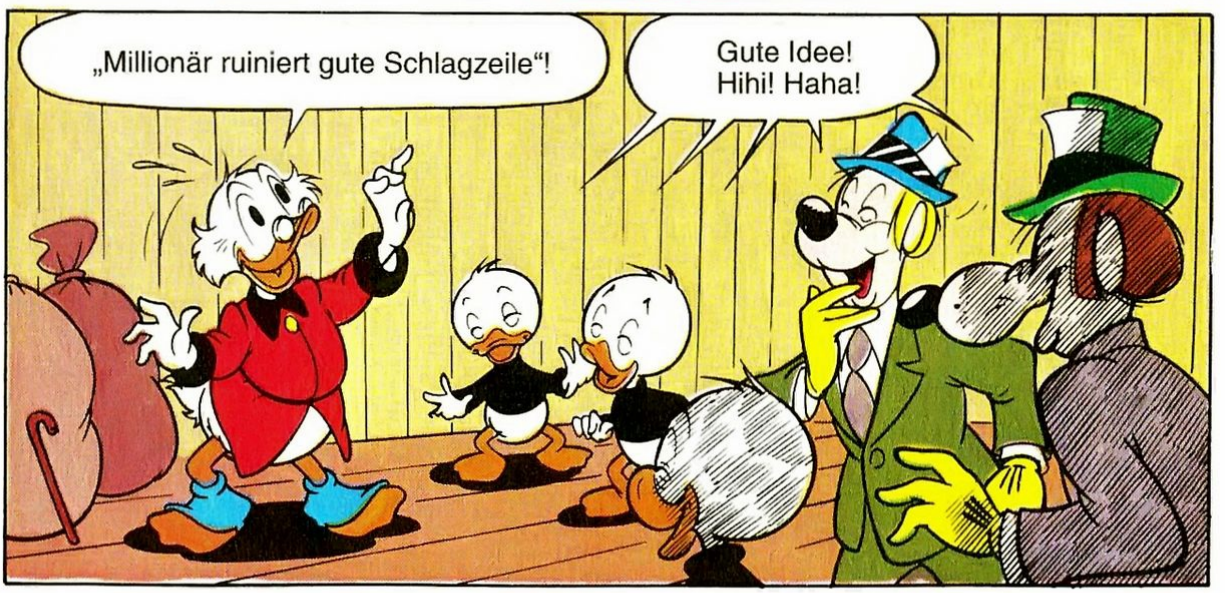

Mir war klar, daß sich die Panzerknacker bei ihrem Überfall auf den verschlossenen Waggon konzentrieren würden!
Hm...


Deshalb ließ ich die ganzen Geschenke in den unverschlossenen hier bringen! Sie sitzen gerade darauf! Hihi!


Soll das heißen...
Sie meinen...
Sehr richtig! Und Sie haben durch Ihr gesteigertes Interesse die Irreführung noch unterstützt, meine Herren!
Hurra! Damit ist Weihnachten für die Kinder gerettet!


Und für uns natürlich auch! Hehe!


Wie wär's nun mit folgender Schlag-zeile...


„Millionär ruiniert gute Schlagzeile"!
Gute Idee! Hihi! Haha!


Und so bringt der Weihnachtszug auch im 25. Jahr den Kindern von Entenhausen die ersehnten Geschenke...
ZISCH!
TSCHU-TSCHU!
Kommt, helft mir beim Aufladen, Kinder!
Heute kommt der Weihnachtsmann...
Schon bei der Arbeit, Onkel...
ENTENHAUSEN
BLITZ!
BLITZ!
Na also! Wieder einmal ist es gelungen, die Entenhausener Weihnachtstradition aufrechtzuerhalten und die Panzerknacker zu schlagen!
STADT-ZENTRUM


Sie haben's also geschafft, alter Freund!
Das will ich meinen! Ein Duck schafft alles! Und nächstes Jahr haben Sie das Vergnügen, lieber Klever!
BLITZ!


Beeilung, Blitz! Der Artikel muß ja auch noch gedruckt werden!
Ja! Nur noch eins!


Haltet die ganze Titelseite frei! Die Weihnachtszug-Geschichte wird ein Knüller!
Mein Film ist voll! Mist!


Doch während der Großteil der Entenhausener Bevölkerung glücklich Weihnachten feiert, bleiben ein paar wenige ausgeschlossen. Wo mögen sie wohl das Fest verbringen?
BIMMEL!
BIMMEL!


Hier, weitab von den festlich geschmückten Weihnachtstafeln, finden wir sie...


Lassen wir uns den übrig-gelassenen kalten Truthahn vom alten Duck schmecken!
Mit Vergnügen! Sieht lecker aus, was? Schleck!
Ja, gleich! Ich muß nur seine Weihnachtskarte fertiglesen!

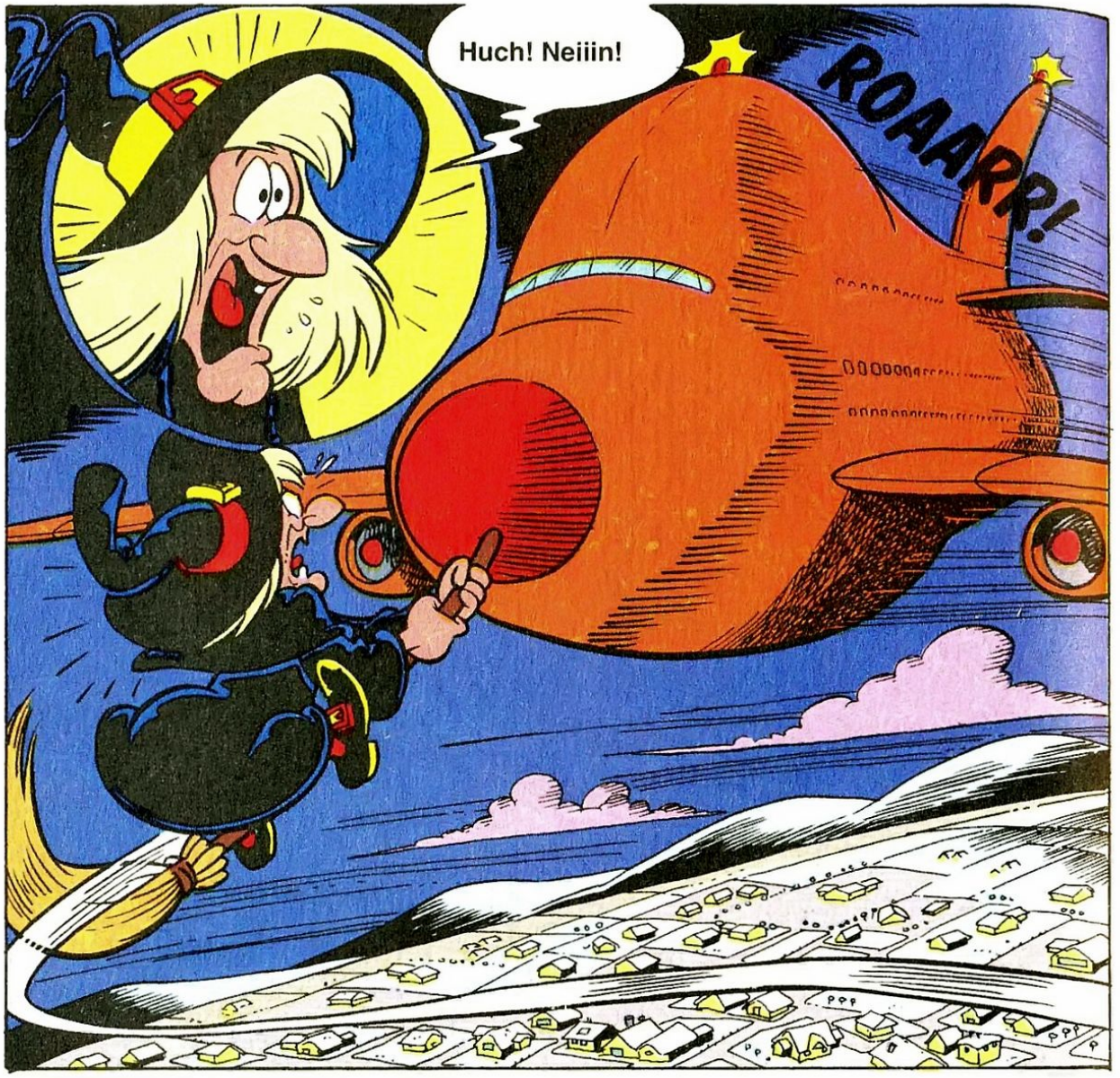

Was schreibt denn der Alte?


Er schreibt: „Frohes Fest und gute Ideen für Euren nächsten Weihnachtszug-Überfall“!

ENDE



Angelo Palmas (Story), **Valerio Held** (Zeichnungen)


Huch! Neiiin!
ROAARR!


Wann ist eigentlich Walpurgisnacht, Käpt'n?
Noch lange nicht! Warum?


Weil, äh... weil's irgendwie so aussieht!


Bremsen, Beelzebub!
Brems doch!
Aua!
POFF!
AAAAH!
Beelzebub setzt seinen Sturzflug alleine fort...


Und jetzt schön lächeln, bitte! Hihi!
Ja, so gefällst du mir! Bist ein hübsches Kerlchen!
Trotzdem, irgendwie fehlt dir noch was!
Aua!
Grmpf! Frechheit! Wer wirft denn hier mit Besen um sich?


Scheint ein solides Stück zu sein...
...robust und absolut stoßfest! **Autsch!**
Du kommst mir gerade recht, Besen!
Ja, jetzt ist mein Schneemann perfekt!
?!
Da werden meine Nachbarn sicher neidisch!


Inzwischen...
Ui, das war hart!


Verzeihung, wo befinden wir uns hier?
Na, im Park von Enten-hausen!
FINANZWELT


So? Und aus welchem Grund bin ich hier?
Was weiß denn ich?


Für den Karneval sind Sie jedenfalls zu früh dran!
Frechheit! Sie wissen wohl nicht, wer ich bin?

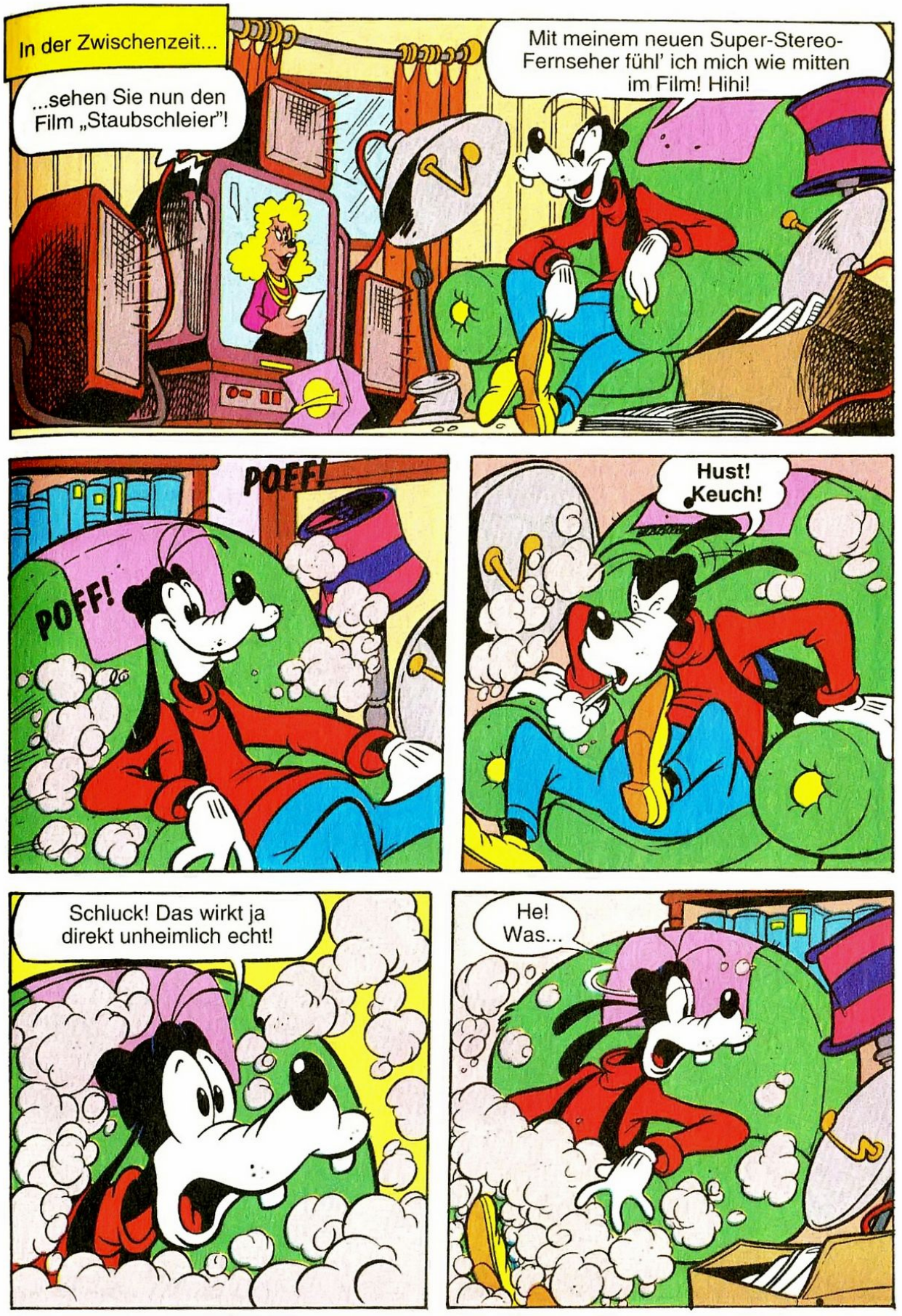

Huch, ich weiß es ja selbst nicht!

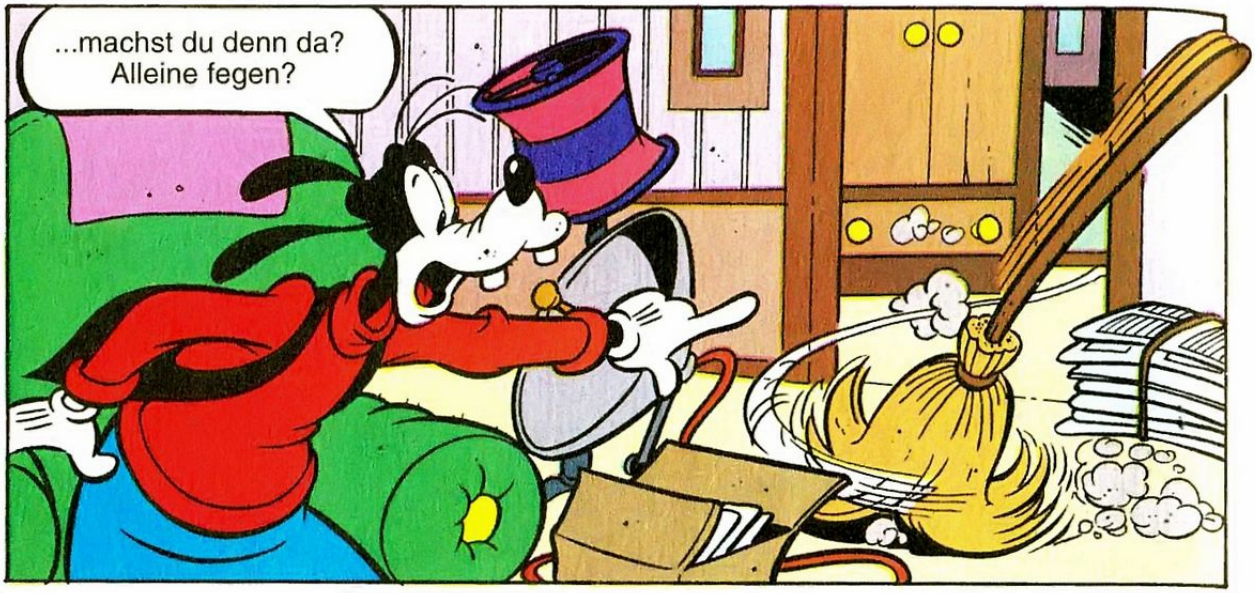

Vermutlich hab' ich durch einen Schlag mein Gedächtnis verloren!
Ich... ich muß versuchen, jemand zu finden, der mich kennt und mir hilft!
Kurz darauf...
Irgendwie hab' ich was von Fliegen in Erinnerung, aber nur vage!
MOSKITO
Mir ist, als wäre ich an einen Baum geflogen!
ZISCH!
Ich frage mich nur, was ich da oben wollte!
Weg da!


Ups!
He!
SWUSCH!
PLATSCH!
Huch!
Oje! Das tut mir aber leid! Hier! Versuchen Sie, es abzuwischen!
Das geht nicht ab!
Wie peinlich!
Ach was! Ich find's gar nicht so übel! Die Farbe ist doch ein echter Blickfang!
Puh! Glück gehabt!


Später, in einer Geschäftsstraße der Stadt...
Mal sehen, ob solche grellen Muster gerade modern sind!
Japs!
Grrr!
Da hab' ich ja ein Modellkleid! Toll! Nur die Schuhe passen nicht dazu!


Huch!
PLOTSCH!
Ah! Hilfe! Ich stecke im Treibsand!
Von wegen Treibsand! Sie stehen in meiner frisch betonierten Einfahrt! Grrr! Drei Stunden Arbeit für die Katz!
Und meine Schuhe, hä?
Wer bezahlt mir nun den Schaden?
Und wer bezahlt meine Schuhe?
Einen Moment!
Ich fürchte, das haben wir zu verantworten, weil wir keine Warnschilder aufstellen ließen!
GEHWOHL
SCHUHE
Tja!
Ich hoffe, ich kann Sie mit einem Paar neuer Schuhe wieder versöhnen, liebe gnädige Frau!
Oh!


In der Zwischenzeit...
...sehen Sie nun den Film „Staubschleier"!
Mit meinem neuen Super-Stereo-Fernseher fühl' ich mich wie mitten im Film! Hihi!
POFF!
POFF!
Hust! Keuch!
Schluck! Das wirkt ja direkt unheimlich echt!
He! Was...


...machst du denn da?
Alleine fegen?


So was! Ich hatte dich für einen schönen, altmodischen Besen gehalten...


...dabei bist du auch nur so ein elektronisches Teufelsding!
!

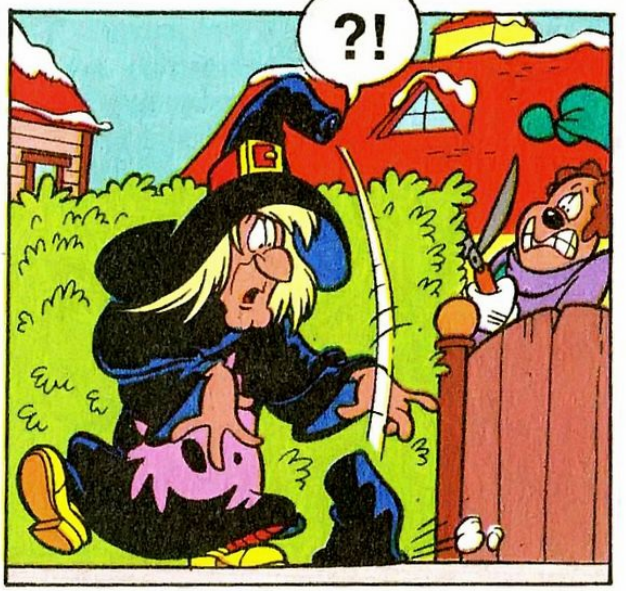

Aber zugegeben: Schöner aussehen tut's jetzt! Du hast gute Arbeit geleistet!


Und warum soll ich dein Talent nicht ausnützen, bis dein Besitzer dich zurückholt?
!


Au! Jetzt weiß ich, weshalb der Ladenbesitzer behauptete, die Schuhe seien der letzte Schrei!


Die sind so unbequem, daß ich bei jedem Schritt schreien könnte! **Au!**
SCHNIPP!
SCHNIPP!


Hmpf! Heute geht so gut wie alles schief!
SCHNAPP!


?!


Huch!


SPRITZ!


He, sagen Sie mal, haben Sie was gegen mich?
Aber nein, mir ist nur der Schlauch ausgerutscht!
So? Und was ist mit dem Hut?
Ach, herrje! A-aber dafür kann ich nichts!
Den, äh... hat mein Mann abgeschnitten!
Und? Finden Sie das in Ordnung?
Nein, nein! Bitte, regen Sie sich nicht auf! Ich spendiere Ihnen als Entschädigung einen...
„...Friseur-besuch!"
VITTORIO VELLOCCI
DAMEN-COIFFEUR
O nein! Welch ein Malheur!


Ihre Haartracht ist keine Frisur, sondern eine Zumutung! Wann waren Sie denn zuletzt beim Friseur?
Oje! Daran erinnere ich mich nicht!
Das glaube ich gern! Es muß Jahrhunderte her sein! Da hilft nur eine Komplettbehandlung!
Fangen wir mit der Farbtönung an!
PFLITSCH!
Danach eine leichte Dauerwelle!
Ab unter die Haube!
BELLA


FÜHLEN SIE SICH VER(W)IRRT? HABEN SIE IHR GEDÄCHTNIS VERLOREN? KEINE SORGE! DIE SENDUNG „WER HAT MICH GESEHEN?" HILFT IHNEN.
Hm! Genau das richtige für mich! Bei denen melde ich mich sofort!
Voilà! Fertig! Jetzt können Sie sich im Spiegel bewundern!
Nicht wiederzuerkennen, nicht wahr?
Äh... ja, stimmt!
Nun hilft nur noch „Wer hat mich gesehen?"!
Hahaha! Hihi!


Und so...
Wo geht's zum Studio „Wer hat mich gesehen?", bitte?
Nach links, zweite Tür rechts!
ALLERLEI-TV


Wie könnt ihr behaupten, es gäbe nirgends eine verwirrte Person? Wofür bezahle ich euch eigentlich?


Zur Not nehmt ihr einen Schauspieler und schminkt ihn als Außerirdischen, oder sonst was Verrücktes!


Ihr werdet sehen, irgend jemand meldet sich, der ihn wiedererkennt!
Äh... darf ich?


Wer sind Sie denn?
Ehrlich gesagt, ich habe keine Ahnung!


Aus diesem Grund bin ich hier!
Wunderbar! Die perfekte Kandidatin für die Sendung!
Na ja, zumindest fast perfekt! Wir müssen ein wenig nachbessern, um die Wahrheit zu sagen!
Etwas später...
Hallo! Wie läuft's? Seid ihr fertig?
Ja...
MASKEN-BILDNERIN
POCH! POCH!
...aber mit den Nerven!
Noch so eine Kundin, und ich kündige!
Nanu, wo ist sie denn?
Schnaub! Hier! Grr!
Ui! Man erkennt Sie nicht wieder!
Das hab' ich ihr doch gesagt!
Vielleicht ist es ja besser!


Indessen...
...viel Spaß mit „Wer hat mich gesehen?"!
Ah, meine Lieblingssendung beginnt!
O nein! Doch nicht jetzt!
DING!
DONG!
Guten Tag, werter Herr! Heute ist Ihr Glückstag!
Im Ernst?
Jawohl! Weil ich Ihnen unseren Allessauger „Magier" vorstelle!
So? Angenehm!
Aber ich muß...
Geben Sie mir nur fünf Minuten, und in Ihrer Wohnung liegt kein Stäubchen mehr, dank...


...dem „Magier", dem Saug-Teppichklopf-Polsterreiniger!
Tut mir leid, ich hab' schon so ein Universalgerät, und das macht sogar alles von alleine!


Ganz unmöglich! Etwas Vergleichbares gibt's nicht auf dem Markt!
Glauben Sie?


Und wofür würden Sie dann das hier halten?
Das?


Für einen hundsgewöhnlichen Besen, würde ich sagen!
!


Für einen alten, vergammelten Besen sogar, bei genauerer Betrachtung!
!


Wenn ich Ihnen einen Rat geben darf: Schnellstens auf den Müll mit ihm!
Uitsch!
BONK!
Ich hatte nicht die Absicht, Sie zu beleidigen! Behalten Sie Ihren alten Straßenfeger ruhig!
Aua! Nein! Nicht!
BONK!
Hilfe!
Halt! Moment! Warten Sie!
Ich denk' ja nicht dran! Au!


Indessen...
Pah! Reine Zeitverschwendung! Nur zwei Leute haben während der Sendung angerufen!
Und beides waren Gläubiger, die vom Sender noch Geld zu kriegen hatten!
WAU! WAU!
Na warte! Dich krieg' ich!
Wau! Wau! Wau!
Da geht's nicht weiter!
Huch!
Wau! Wau!


He! Nicht so heftig!
Schleck! Schleck!
Gehört der Hund da Ihnen?
Ja, also, ehrlich gesagt...
Ich würde sagen, der kennt mich!
Äh... ja, so ist es!
Sie sollten besser auf ihn aufpassen!
Wenn Sie ihn noch mal streunen lassen, fangen wir ihn ein! Klar?
Ja! Jetzt pass' ich auf ihn auf!


So, Kleiner! Wenn wir uns wirklich kennen, dann zeig mir, wo ich wohne!
Er hat mich wohl verstanden!
Abend, Herr Bürgermeister!
Guten Abend, Maier!
Ah, die verehrte...
...Gräfin Wolkenstein! Welche...
?


...Überraschung, Sie zu treffen! Ich wähnte Sie längst auf Ihrer Karibik-Kreuzfahrt!
Hä?
Dann dürfen wir also bei unserem Essen heute abend mit Ihnen rechnen?
Oh, äh... ja! Es wird mir ein Vergnügen sein!
Wie schön! Dann bis heute abend, liebste Gräfin!
Eine Gräfin bin ich also!
Wie oft muß ich dich noch bitten, deine Brille aufzusetzen, Lieber?
Warum denn?
Weil wir es dann vermeiden könnten, ständig wildfremde Leute einzuladen!
Was?


Kurz darauf...
Gräfin Wolkenstein! Hm... da klingelt nichts bei mir! Aber nun finde ich heraus, wo ich wohne!
He! Hallo, Hicksi!
Meinen Sie etwa mich?
Wie kommst du denn in diese Gegend?
Ich fürchte, Sie verwechseln mich mit jemand! Ich bin nämlich die Gräfin Wolkenstein!
Blödsinn, Hicksi! Du kennst mich doch! Goofy!
Ich kann nur wiederholen, daß ich Sie nicht kenne! Und Sie passen auch nicht in unsere Kreise!
Du und deine Scherzchen, Hicksi! Haha!


Aber mich kannst du nicht reinlegen! Ich erkenn' dich auch in dieser Verkleidung!
Ich habe keine Ahnung, wer diese Hicksi sein soll!
Mir scheint, sie ist wirklich überzeugt, eine Gräfin zu sein!
Die Ärmste! Sie kam mir ja von jeher wunderlich vor! Aber als sie sich noch für eine Hexe hielt, war sie netter! Nicht so eingebildet!
Nun? Hat es Ihnen die Sprache verschlagen?
Nein, Gräfin! Ich frage mich nur, warum Sie bei unserem letzten Treffen...
...auf so einem Besen durch die Luft geritten sind!
Was? Ich soll eine Hexe sein?
Also, früher hielten Sie sich selbst für eine!


Unsinn! Sie glauben doch nicht, eine Dame von Adel würde sich auf einen gewöhnlichen Besen setzen?
Vorsicht! Er ist sehr sensibel!
Pah! Das ist ja lächerlich!
Au! Aua!
BONK!
Ich sagte Ihnen ja, daß er sensibel ist!
Bubu! Da bist du ja!
Ächz! Was tust du denn hier, Goofy?
Du bist wieder die alte? Wie schön!


Ich glaube, das verdanke ich Beelzebub, nicht?
Dann kann ich ja jetzt mein altes Aussehen wieder annehmen!
Es war nicht schön, das Gedächtnis verloren zu haben, aber ein Gutes hatte es: Du mußtest endlich zugeben, daß ich eine Hexe bin!
Da fällt mir ein: Man erwartet mich auf dem Hexenkongreß! Ich muß losfliegen! Tschüs!
Die gute alte Hicksi! Was sie sich alles ausdenkt, um mich zu überzeugen! Aber ich glaub' nun mal nicht an Hexen!
ENDE

DER RETTER DER Weihnacht





Pezzin (Story), **Abella** (Zeichnungen)


Punkt eins geht damit klar!
Und um Punkt zwei und drei kümmern wir uns selbst! „SWAFAEK“ wird garantiert ein Erfolg!

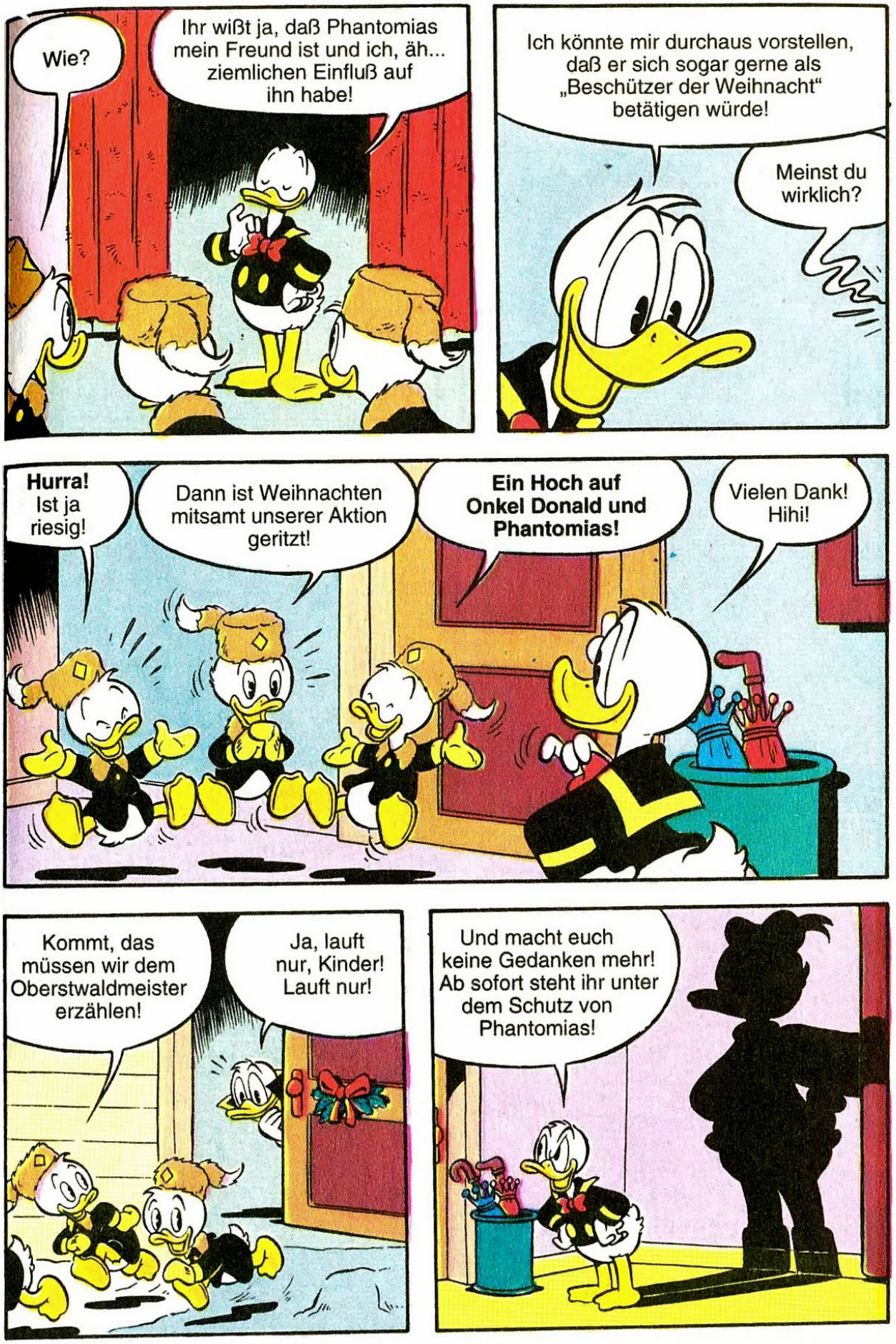

Swa-was? Was ist denn das?
„SWAFAEK“ heißt „Schöne Weihnachten auch für arme Entenhausener Kinder“ und ist eine Aktion von unserem Fähnlein Fieselschweif!


Zu dem Programm gehört das Schmücken eines großen Weihnachtsbaums im Stadtpark...
...ein Spendenaufruf an alle Entenhausener Bürger...
...und das Sammeln von Spielzeug, Weihnachtsgebäck und so!


Wir möchten eben, daß auch die armen Kinder Geschenke bekommen und ein ebenso schönes Fest haben wie wir!
Prima, Jungs! Das gefällt mir!


Wir hoffen nur, daß auch alles richtig läuft!


Wißt ihr noch, wie letztes Jahr ein Kurzschluß den Christbaum in Brand setzte?
Aber daß die Spendenkasse geklaut wurde, war noch schlimmer!
Alles lief irgendwie schief!
Jetzt machen wir uns natürlich auch diesmal Sorgen, auch wenn die weiße Weihnacht schon gesichert ist!
Wir können uns nicht um alles kümmern!
Man müßte jemand haben, der das Ganze überwacht!
Ja, so jemand wie Phantomias!
Wenn er mitmachen würde, wäre alles paletti!
Da ist was dran!
Aber das können wir vergessen, Brüder!
Phantomias hat bestimmt andere Sorgen als unsere Weihnachtsaktion!
Ähem! Sagt das nicht!

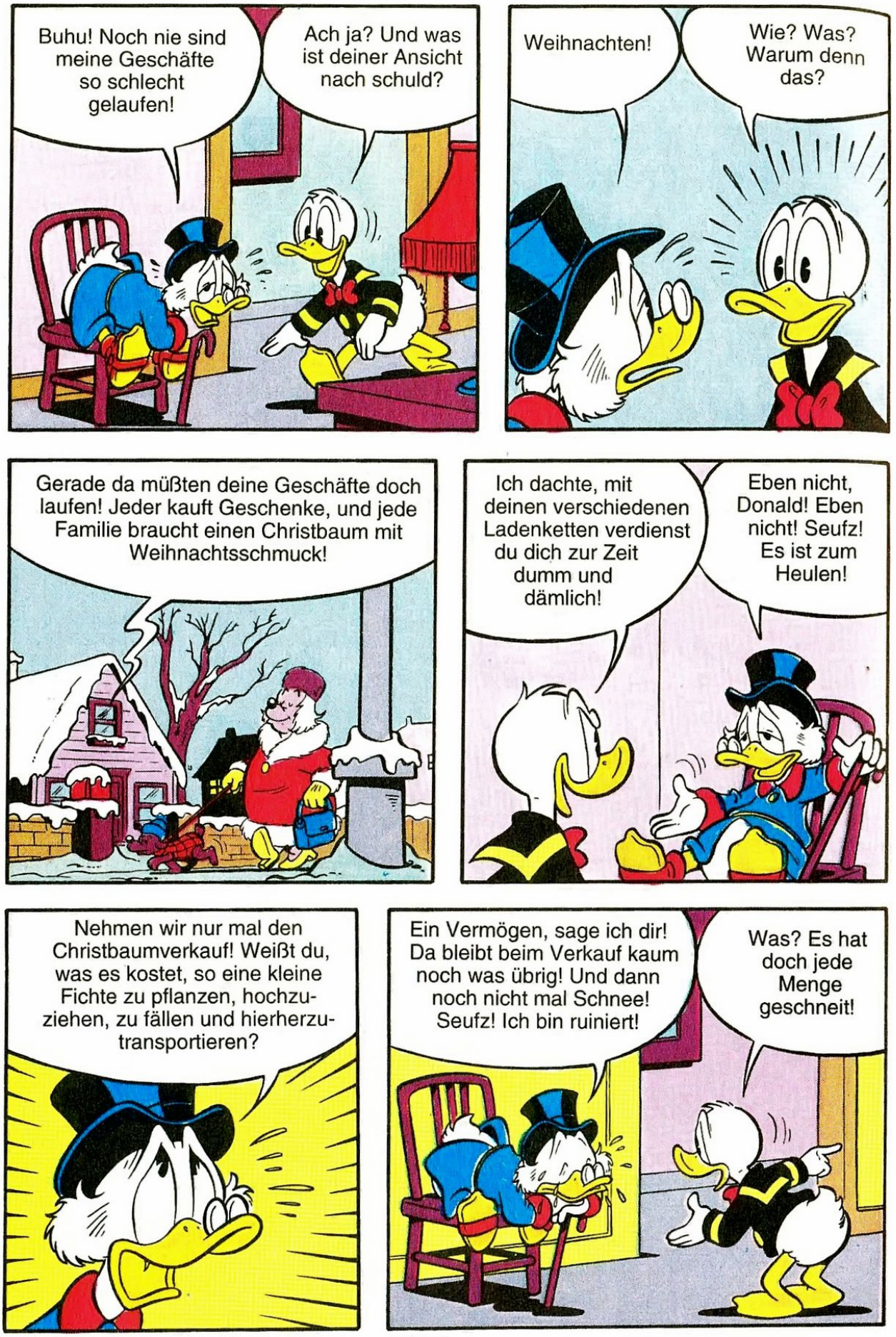

Wie?
Ihr wißt ja, daß Phantomias mein Freund ist und ich, äh... ziemlichen Einfluß auf ihn habe!
Ich könnte mir durchaus vorstellen, daß er sich sogar gerne als „Beschützer der Weihnacht“ betätigen würde!
Meinst du wirklich?
Hurra! Ist ja riesig!
Dann ist Weihnachten mitsamt unserer Aktion geritzt!
Ein Hoch auf Onkel Donald und Phantomias!
Vielen Dank! Hihi!
Kommt, das müssen wir dem Oberstwaldmeister erzählen!
Ja, lauft nur, Kinder! Lauft nur!
Und macht euch keine Gedanken mehr! Ab sofort steht ihr unter dem Schutz von Phantomias!


In der Nacht darauf...
Mitternacht, die Stunde des Phantomias! Hehehe!
DONG! DONG!
KRIKS!
Dann will ich mal mit meiner Wachrunde... ha-haa-haaa...
...haaatschi!
Nein! Halt! Ich rutsche...
KRONKS!
Nur gut, daß das Wasser gefroren ist, sonst wäre ich jetzt pitschnaß! Brrr! Ist das kalt!
Aber ich kann ja die Luftpolster meines von Herrn Düsentrieb entworfenen Thermo-Anzugs stärker aufpumpen!
PFFT!


So! Jetzt wäre ich sogar für eine Nordpolexpedition gerüstet! Tja, es geht eben nichts über die richtige Kleidung!
SPROING!
SPROING!
Und so, im Laufe der Nacht...
Im Spielwarengeschäft Kuck scheint alles ruhig zu sein!
SPIELWAREN KUCK
Auch bei der bekannten Christstollen-Großbäckerei ist nirgends ein Einbrecher zu sehen!
CHRISTIAN CHRIST CHRISTSTOLLEN
Dasselbe gilt für das feine Süßwarengeschäft am Markt – womit meine Runde beendet wäre!
SCHOKO-PARADIES
Zumindest heute versucht niemand, uns das Weihnachtsfest zu verderben! Dann nichts wie heim!
SPROING!
SPROING!
SPROING!


Ich muß mich beeilen! Tick, Trick und Track stehen sicher gleich auf!
KLINGLINGLING!
Aha! Ihr Wecker klingelt!
Morgen, Onkel Donald! Schon auf?
Du wunderst dich sicher, daß wir so früh dran sind, oder?
Äh... o ja! In der Tat!
Weißt du, wir haben heute unser Fähnlein-Treffen!
Es gibt noch so viel zu tun vor Weihnachten! Tschüs, bis später!
RUMS!
Puuuh! Das war aber knapp!

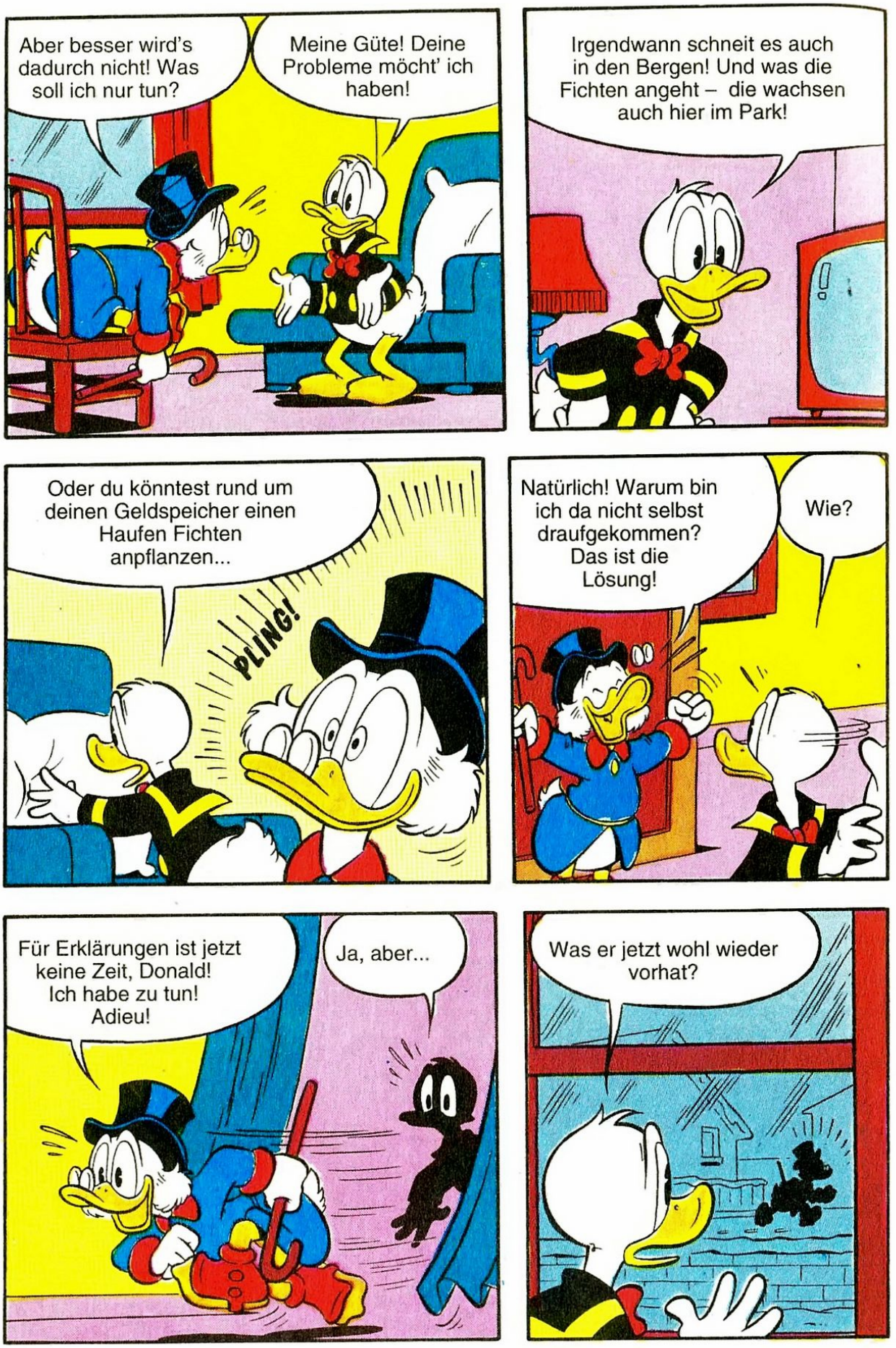

Nun muß ich aber mein Kostüm verstecken! Was bin ich froh, daß die Kinder zur Zeit so viel außer Haus zu tun haben!
So kann ich ungestört den versäumten Schlaf von heute nacht nachholen und gleich ein wenig vorschlafen! Hihi!
DING-DONG!
Nanu?
Wer ist da?
DING-DONG!
Ach, du bist's? Darf man fragen...
Ich bin am Ende! Schluchz! Völlig ruiniert! Und niemand spendet mir Trost! **Buhu!**

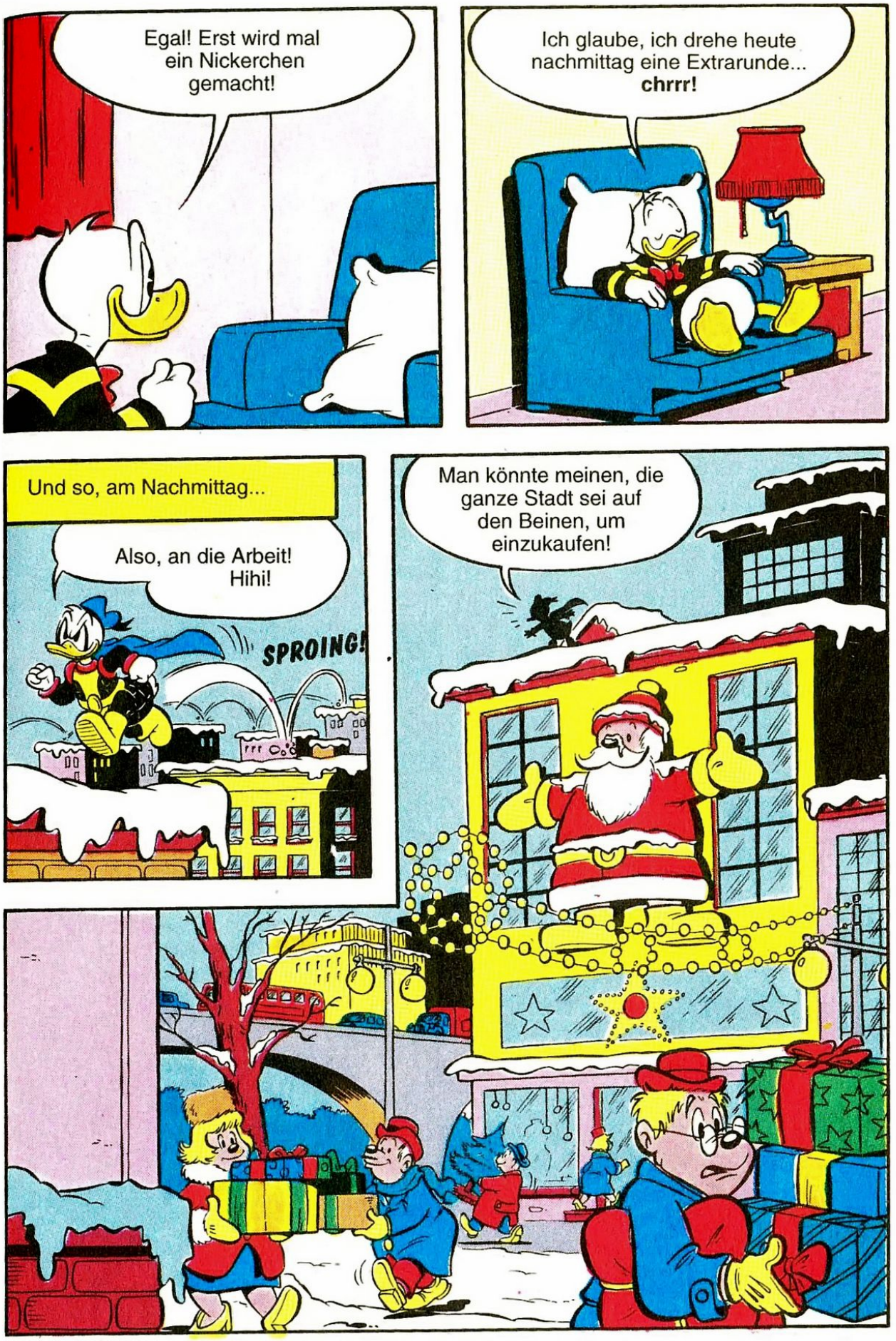

Buhu! Noch nie sind meine Geschäfte so schlecht gelaufen!
Ach ja? Und was ist deiner Ansicht nach schuld?
Weihnachten!
Wie? Was? Warum denn das?
Gerade da müßten deine Geschäfte doch laufen! Jeder kauft Geschenke, und jede Familie braucht einen Christbaum mit Weihnachtsschmuck!
Ich dachte, mit deinen verschiedenen Ladenketten verdienst du dich zur Zeit dumm und dämlich!
Eben nicht, Donald! Eben nicht! Seufz! Es ist zum Heulen!
Nehmen wir nur mal den Christbaumverkauf! Weißt du, was es kostet, so eine kleine Fichte zu pflanzen, hochzuziehen, zu fällen und hierherzutransportieren?
Ein Vermögen, sage ich dir! Da bleibt beim Verkauf kaum noch was übrig! Und dann noch nicht mal Schnee! Seufz! Ich bin ruiniert!
Was? Es hat doch jede Menge geschneit!


„Ja, hier in Entenhausen! Aber nicht in den Bergen! Es ist furchtbar!“
Seufz! Einfach schrecklich!


Wenig Schnee heißt wenig Skifahrer und wenig zahlende Hotelgäste! Seufz!
Und bei Klever?


Läuft's genauso schlecht! Das ist mein einziger Trost in dieser schweren Zeit! Geteiltes Leid ist halbes Leid!


Aber besser wird's dadurch nicht! Was soll ich nur tun?
Meine Güte! Deine Probleme möcht' ich haben!
Irgendwann schneit es auch in den Bergen! Und was die Fichten angeht – die wachsen auch hier im Park!
Oder du könntest rund um deinen Geldspeicher einen Haufen Fichten anpflanzen...
PLING!
Natürlich! Warum bin ich da nicht selbst draufgekommen? Das ist die Lösung!
Wie?
Für Erklärungen ist jetzt keine Zeit, Donald! Ich habe zu tun! Adieu!
Ja, aber...
Was er jetzt wohl wieder vorhat?


Egal! Erst wird mal ein Nickerchen gemacht!
Ich glaube, ich drehe heute nachmittag eine Extrarunde... **chrrr!**
Und so, am Nachmittag...
Also, an die Arbeit! Hihi!
SPROING!
Man könnte meinen, die ganze Stadt sei auf den Beinen, um einzukaufen!


Aha! Dort im Park sind meine drei Racker mit ihrem Fähnlein!


Der Baum da ist Spitze! Den nehmen wir!
Ja, das wird ein toller Weihnachtsbaum! Packt schon mal den Baumschmuck aus!


Wir müssen ihn dieses Jahr besonders schön dekorieren!
Was glaubt ihr, wie sich die Kinder aus dem Waisenhaus freuen!


Schmückt nur euren Baum, Kinder! Phantomias wacht über euch!


Im Moment scheint alles in Ordnung zu sein! Aber man weiß ja nie...
SPROING!
SPROING!
...huch! Was seh' ich denn da?
RATHAUS ENTENHAUSEN
Dann sind wir uns also einig, Herr Klever?
Aber sicher! Wir können ja auch mal Geschäfte machen, ohne uns zu streiten!
Sehr richtig! Hihi!


Onkel Dagobert und Klaas Klever schütteln sich die Hände! Ja, gibt's denn so was?


Ihre Angebote waren so vorteilhaft für die Bürger unserer Stadt, daß ich unmöglich ablehnen konnte! Danke, meine Herren!
Gern geschehen, Herr Bürgermeister!


Auf Wiedersehen, mein Lieber!
Leben Sie wohl, mein Guter!
Möchte wissen, was die zwei ausgeheckt haben, daß sie so zufrieden sind!


Nachdem sogar der Bürgermeister mit von der Partie ist, muß es ja auch die Stadt betreffen – einschließlich der Kinder! Und wenn...


...es um Kinder geht, wird Phantomias hellwach! Die Sache muß überprüft werden!
SCHWUPP!


Kurz darauf...
KLOPF!
KLOPF!


Was ist denn...? Ui! Ein Blumenkorb!


Aha, für den Bürgermeister – von einem seiner Bewunderer!


Am besten, ich stelle ihn in sein Büro! Puh! Ist der schwer!


Dann...
Geschafft! Puh! Und da heißt es immer, Amtsdiener sei kein anstrengender Job!


Mein Trick hat funktioniert! Und der Bürgermeister ist nicht da! So kann ich mich in Ruhe umsehen!


Was haben wir denn da? Verträge, die vom Bürgermeister unterzeichnet sind! Dazu einmal die Unterschrift von Onkel Dagobert und einmal die von Klaas Klever!


Hm! Onkel Dagobert verspricht, sämtliche Parkbäume kostenlos zu schneiden, unter der Bedingung, daß er geeignete Äste verwerten darf!


Und Klaas Klever verpflichtet sich, kostenlos in der Stadt Schnee zu räumen – wo er hinderlich ist – und ihn wegzufahren!

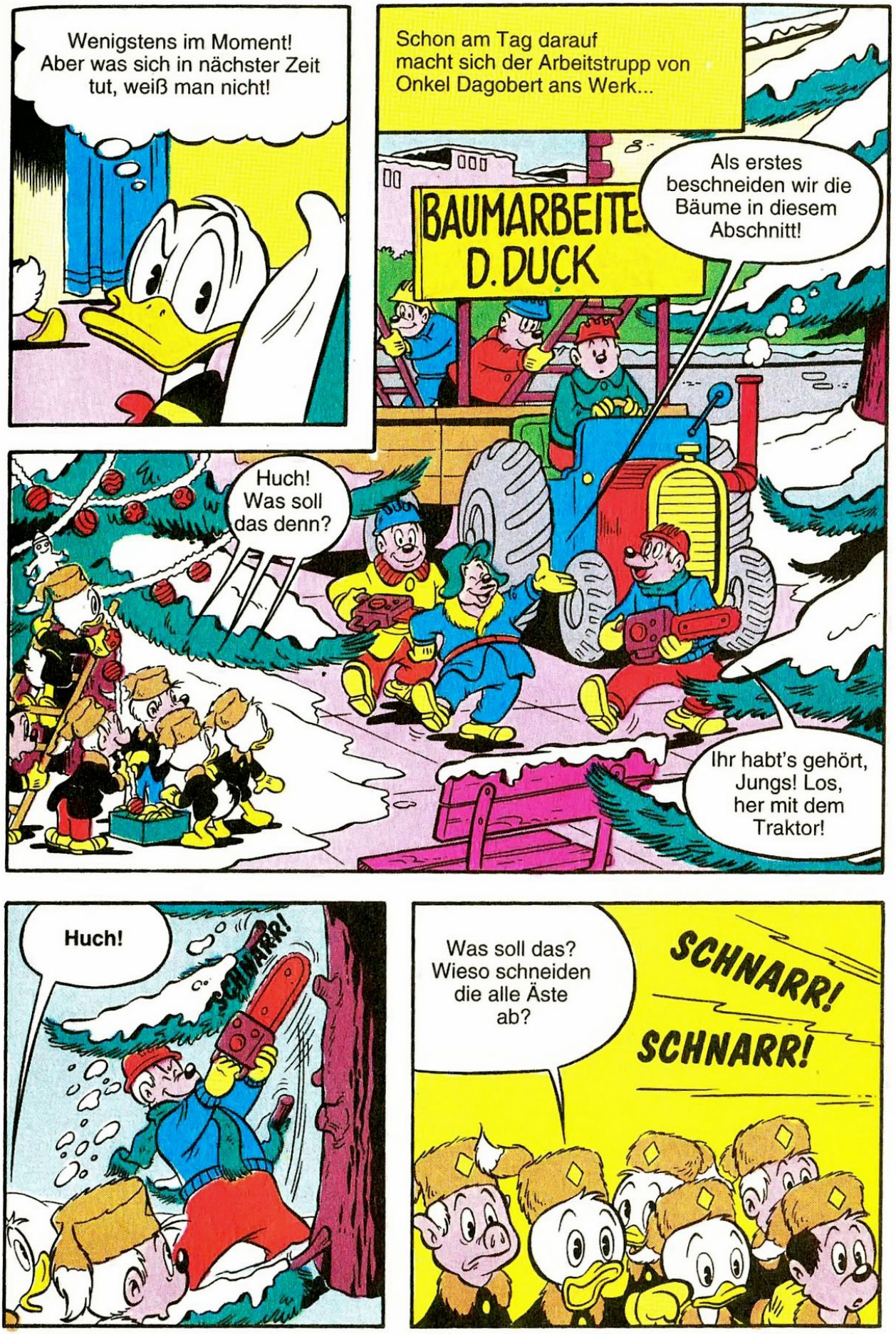

Diese plötzliche Großzügigkeit und Selbstlosigkeit kommt mir verdächtig vor! Ich wette, da steckt was dahinter!

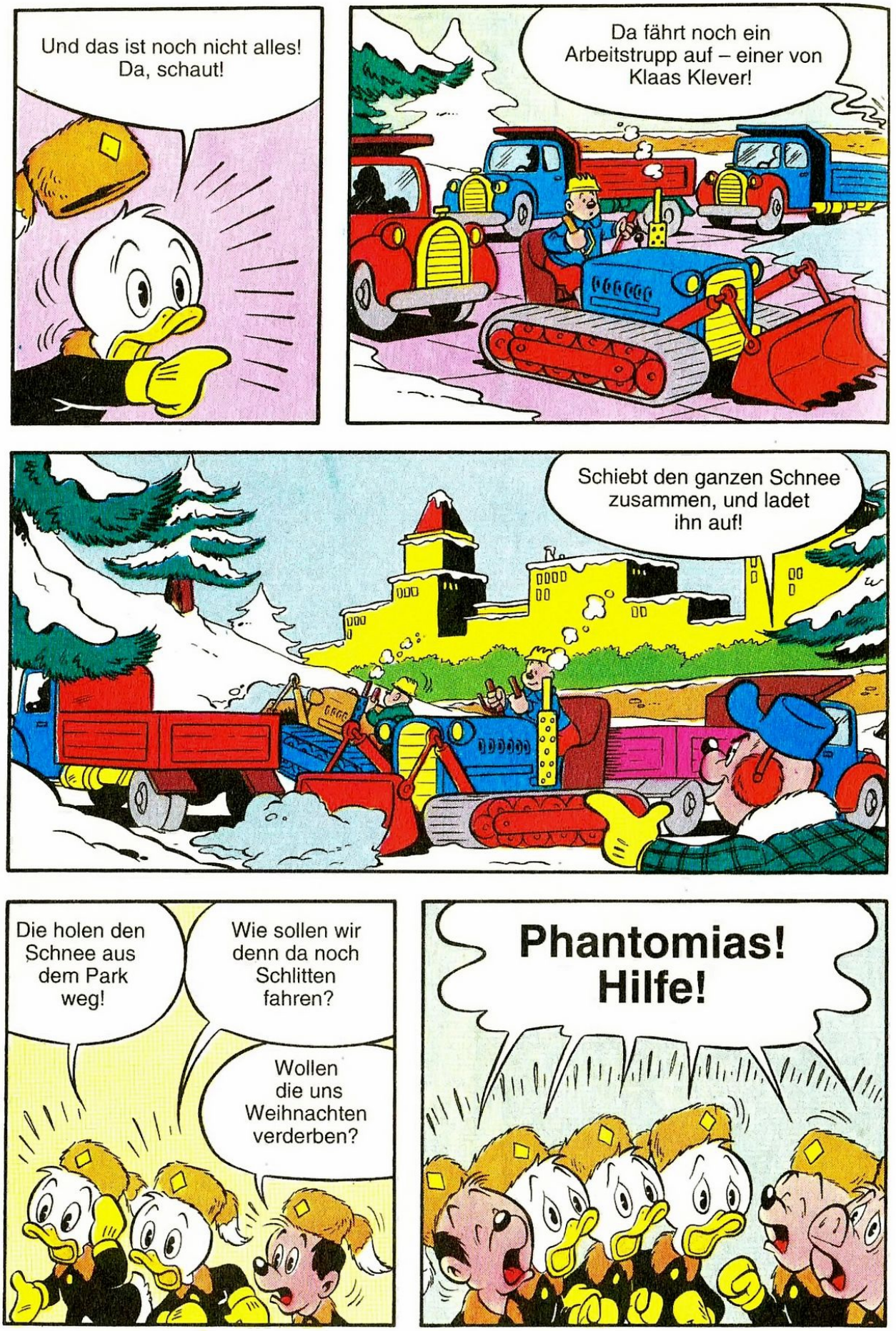

Aber was? Das ist die große Frage! Mein Gefühl sagt mir, daß ich auf der Hut sein muß! Und sollten die zwei was planen, was irgendwie Weihnachten betrifft, schreitet Phantomias ein!

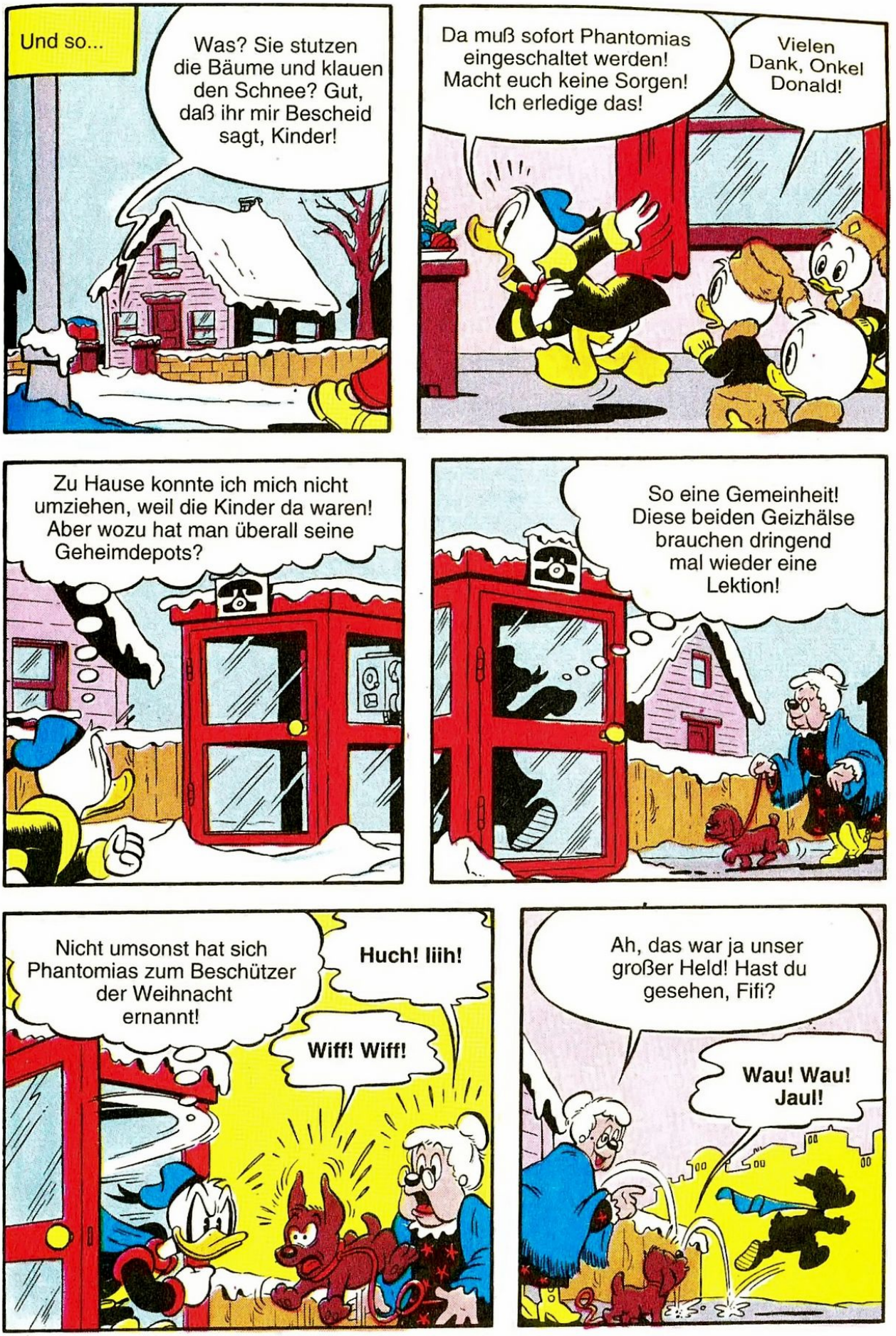

An diesem Abend...
Da seid ihr ja wieder, Kinder! Na, wie war's?
Echt toll war's, Onkel Donald!


Wir haben uns den schönsten Baum ausgesucht und ihn geschmückt!
Und unsere Spenden-sammlung wächst!


Hat sich Phantomias gemeldet?
Ja! Er sagt, es sei alles ruhig! Keine Probleme!


Wenigstens im Moment! Aber was sich in nächster Zeit tut, weiß man nicht!
Schon am Tag darauf macht sich der Arbeitstrupp von Onkel Dagobert ans Werk...
BAUMARBEITE
D.DUCK
Als erstes beschneiden wir die Bäume in diesem Abschnitt!
Huch! Was soll das denn?
Ihr habt's gehört, Jungs! Los, her mit dem Traktor!
Huch!
SCHNARR!
Was soll das? Wieso schneiden die alle Äste ab?
SCHNARR!
SCHNARR!


Und das ist noch nicht alles! Da, schaut!
Da fährt noch ein Arbeitstrupp auf – einer von Klaas Klever!
Schiebt den ganzen Schnee zusammen, und ladet ihn auf!
Die holen den Schnee aus dem Park weg!
Wie sollen wir denn da noch Schlitten fahren?
Wollen die uns Weihnachten verderben?
Phantomias! Hilfe!


Und so...
Was? Sie stutzen die Bäume und klauen den Schnee? Gut, daß ihr mir Bescheid sagt, Kinder!
Da muß sofort Phantomias eingeschaltet werden! Macht euch keine Sorgen! Ich erledige das!
Vielen Dank, Onkel Donald!
Zu Hause konnte ich mich nicht umziehen, weil die Kinder da waren! Aber wozu hat man überall seine Geheimdepots?
So eine Gemeinheit! Diese beiden Geizhälse brauchen dringend mal wieder eine Lektion!
Nicht umsonst hat sich Phantomias zum Beschützer der Weihnacht ernannt!
Huch! Iiih!
Wiff! Wiff!
Ah, das war ja unser großer Held! Hast du gesehen, Fifi?
Wau! Wau! Jaul!


Kurz darauf, im Park...
Nun, wie geht's voran? Sie wissen, ich erwarte die Äste noch heute in meinen Geschäften!
Kein Problem, Chef! Die erste Ladung ist bereits unterwegs! Da!
WRUMM!


Nun, wie geht's voran? Sie wissen, der Schnee muß noch heute auf meine Pisten!
Kein Problem, Chef! Die erste Ladung ist bereits unterwegs!


Sehr gut! Das heißt, noch bevor es Abend ist, laufen meine Geschäfte wieder auf vollen Touren!


Der Vertrag mit dem Bürgermeister läßt mir da freie Hand! Hehe! Da die Menge der zu schneidenden Zweige nicht begrenzt ist, werden so ziemlich alle abgeschnitten...


...und in meinen Geschäften als kleine Weihnachtsbäume verkauft! Das bedeutet nahezu hundert Prozent Gewinn!
Auf mich ist der Bürgermeister auch reingefallen!

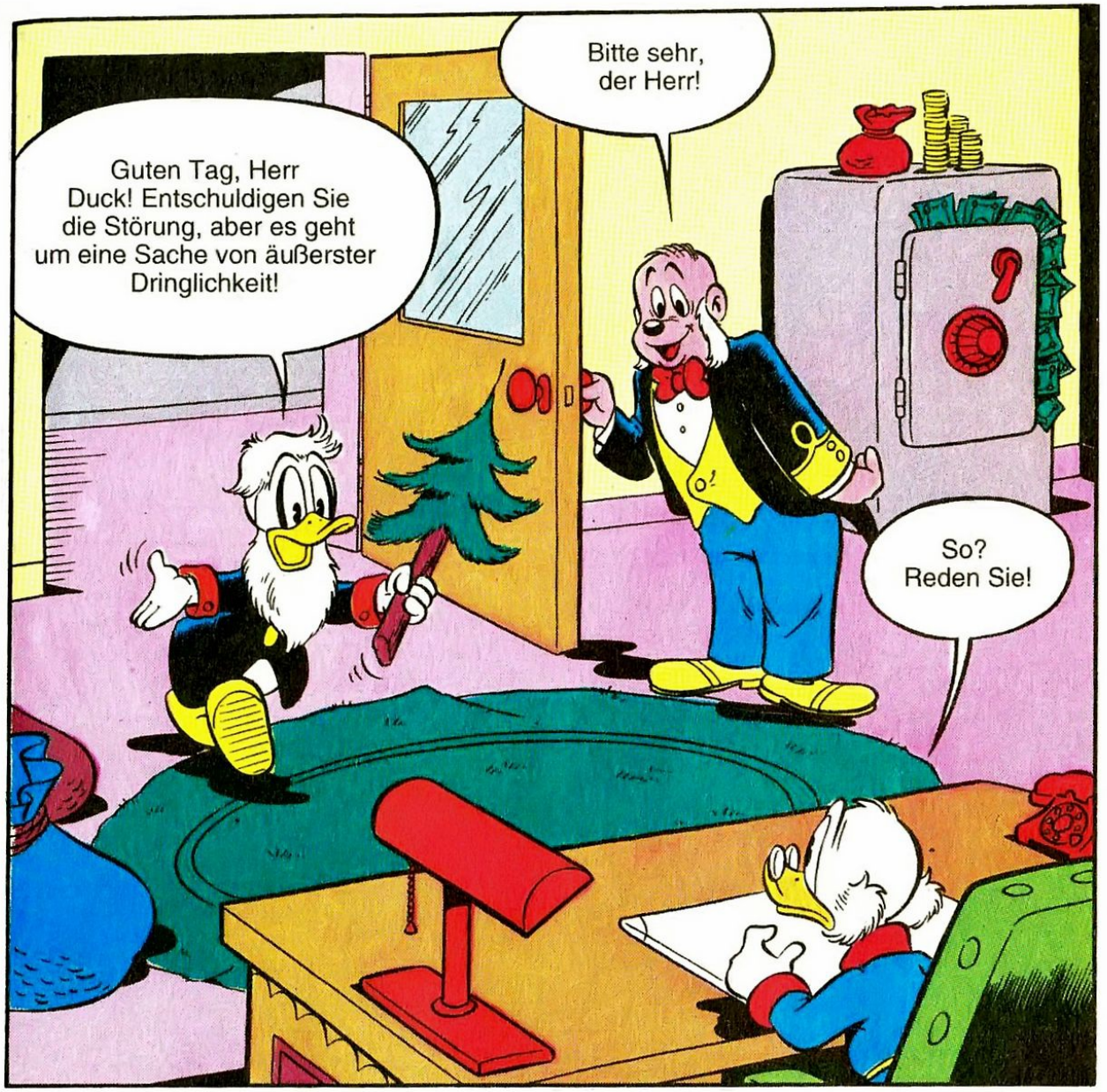

Denn mein Vertrag über die Schneebeseitigung unterscheidet nicht zwischen schmutzigem Straßenschnee und dem lockeren, weißen Schnee im Park, den ich nun in die Berge fahren lasse...


„...um dort meine Skipisten zu präparieren und Horden von zahlenden Skifahrern anzulocken!“
Achtung! Der Schnee kommt!
Verteilt das Zeug schön gleichmäßig! Die Piste muß aussehen, als hätte es geschneit! Klar?


Kooperationen dieser Art sollten wir öfter machen!
Einverstanden! Hand drauf! Warum streiten, wenn man anders mehr verdient, was? Hehe!


Nicht zu fassen! Diese Schlitzohren bereichern sich auf Kosten der Stadt... ohne Rücksicht auf Weihnachten und die armen Entenhausener Kinder!

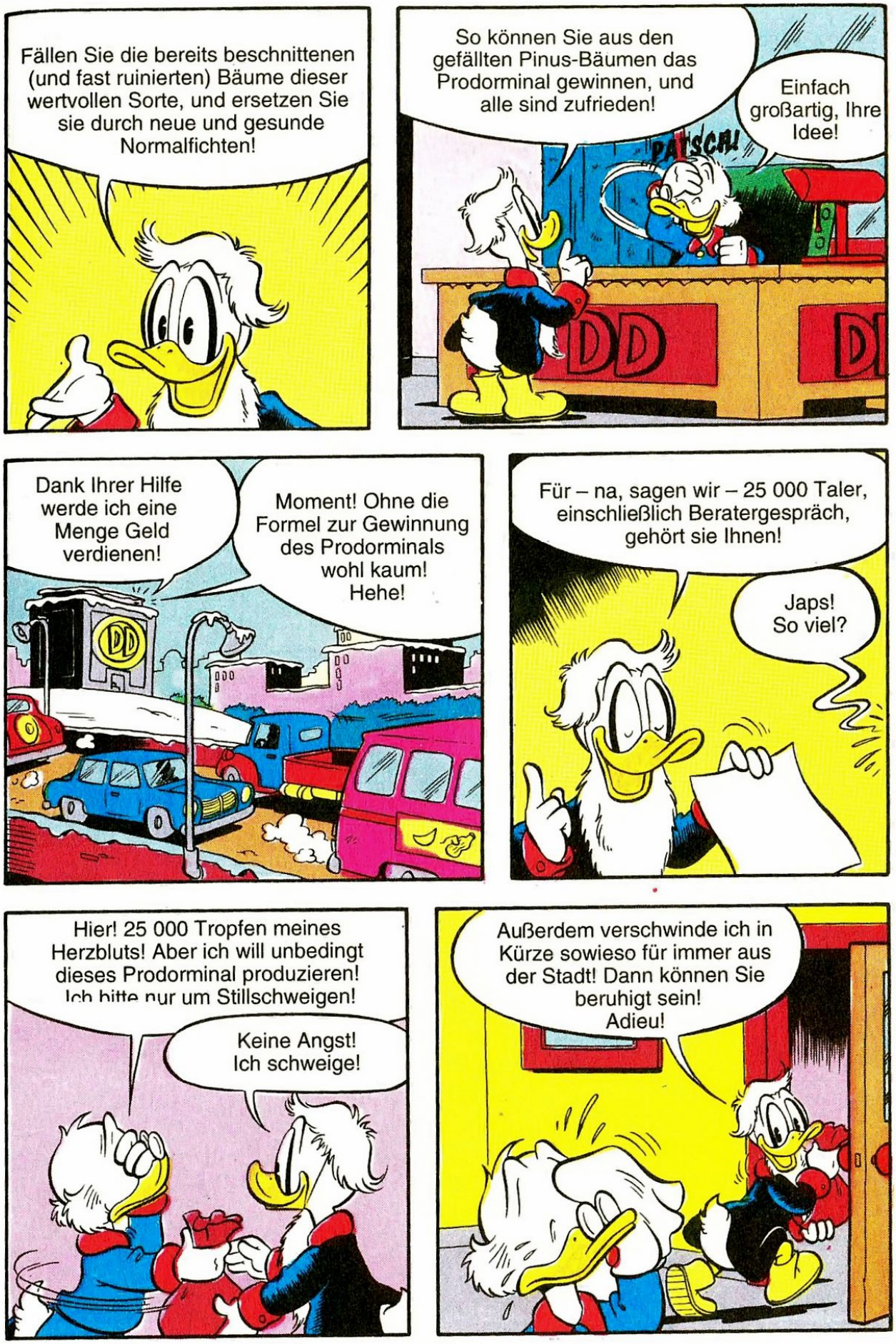

Aber die Verträge sind rechtskräftig! Was also kann ich tun?
Man müßte sie dazu bringen... ja, genau!
Das ist die Idee! So was fällt nur Phantomias ein!
SCHNIPP!
Ich muß mich verkleiden! Dann bring' ich den alten Knausern die Flötentöne bei!
SPROING!
SPROING!
SPROING!
Eine Stunde später...
Wie? Waldemar Tannenbaum haben Sie gesagt?
Jawohl, Herr Duck!
Er möchte Sie dringend sprechen! Scheint aber kein Vertreter zu sein!
Gut! Lassen Sie ihn rein!


Guten Tag, Herr Duck! Entschuldigen Sie die Störung, aber es geht um eine Sache von äußerster Dringlichkeit!
Bitte sehr, der Herr!
So? Reden Sie!

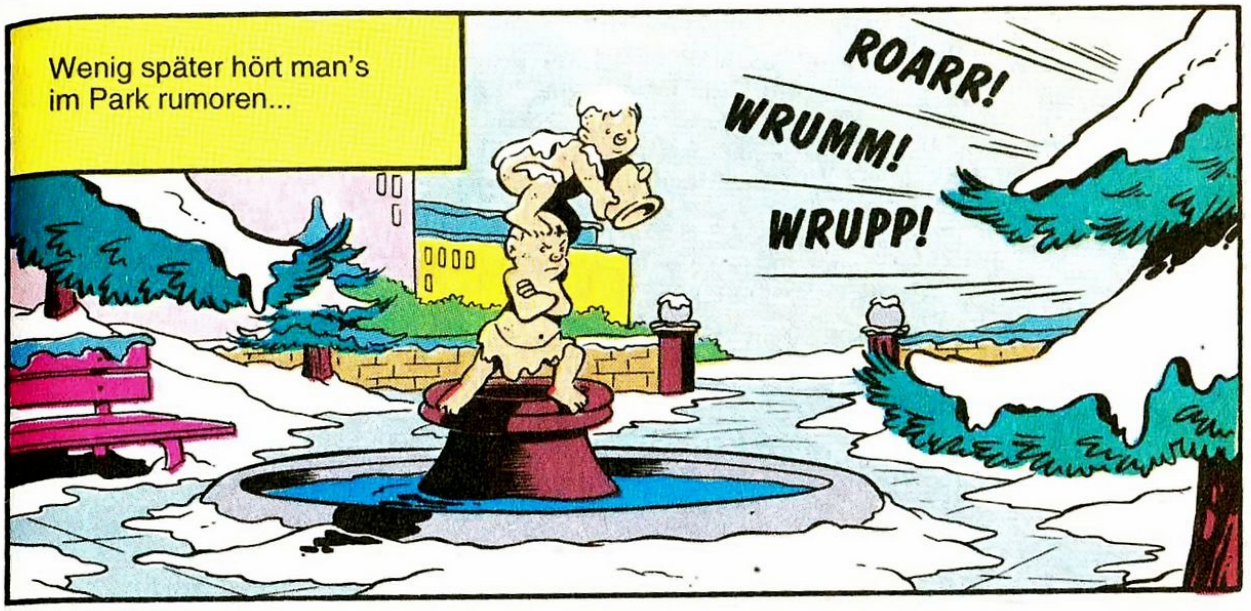

Sie gestatten? Waldemar Tannenbaum, international anerkannter Experte für Büsche und Bäume! Sie verkaufen doch diese Zweige, nicht?
Ich, äh... ja, warum?


Weil es eine Schande ist, die unschätzbar wertvollen Zweige des Pinus Prodormitus derart zu verschleudern!
Wie? Was?


Die... die stammen doch von ganz gewöhnlichen...
Sie belieben zu scherzen, mein Guter! Pinus Prodormitus gilt als fast ausgestorben und...
...ist daher sehr begehrt, weil man aus seinen Nadeln Prodorminal gewinnt, ein Mittel gegen Schlaflosigkeit! Zur Zeit werden pro Gramm 100 000 Taler bezahlt!
PLUMPS!
DD
Wußten Sie das nicht?
Nein! Ächz! Jetzt bin ich ruiniert!
Die Zweige stammen aus dem Park! Wenn ich von ihrem Wert gewußt hätte, hätte ich sie nicht abschneiden und als Weihnachtsschmuck verschleudern lassen!
Und würde man noch mehr abschneiden, stünden nur noch die kahlen Stämme da, und die ganze Stadt wäre in Aufruhr! **Buhu!**
Verstehe! Ein echtes Problem!
Aber ich wüßte da eine Lösung!
Wirklich? Welche?


Fällen Sie die bereits beschnittenen (und fast ruinierten) Bäume dieser wertvollen Sorte, und ersetzen Sie sie durch neue und gesunde Normalfichten!
So können Sie aus den gefällten Pinus-Bäumen das Prodorminal gewinnen, und alle sind zufrieden!
Einfach großartig, Ihre Idee!
PATSCH!
DD
Dank Ihrer Hilfe werde ich eine Menge Geld verdienen!
Moment! Ohne die Formel zur Gewinnung des Prodorminals wohl kaum! Hehe!
Für – na, sagen wir – 25 000 Taler, einschließlich Beratergespräch, gehört sie Ihnen!
Japs! So viel?
Hier! 25 000 Tropfen meines Herzbluts! Aber ich will unbedingt dieses Prodorminal produzieren! Ich bitte nur um Stillschweigen!
Keine Angst! Ich schweige!
Außerdem verschwinde ich in Kürze sowieso für immer aus der Stadt! Dann können Sie beruhigt sein! Adieu!


Hurra! Ein neuer Geldsegen! Ich leite sofort alles in die Wege und lasse die Bäume austauschen!
Um Klever kleinzukriegen, muß ich abwarten, bis es Nacht ist!
Bald ist es soweit...
Jasminweg 56! Wenn meine Informationen stimmen, müßte hier der alte Lehrer des Gierschlunds Klaas Klever wohnen!
Und wie man hört, bewahrt er alle Schulunterlagen von früher ordentlich auf!
SPROING!
56
Gut so! Hehe! Hehe!
Kurz darauf...
Ein voller Erfolg! Ich hab' alles gefunden, was ich suchte! Und nun erwartet mich harte Arbeit, die sich hoffentlich lohnt!


Wenig später hört man's im Park rumoren...
ROARR!
WRUMM!
WRUPP!


Wer lärmt denn da so? Es ist zwei Uhr nachts!
Das kommt aus dem Park und hört sich an, als würde jemand mit dem Schneeräumgerät herumfahren!
ROARR!
KLONG!


WRUMM!
ROAARR!
Und das mitten in der Nacht? Es ist nicht zu fassen!


Schließlich, im Morgengrauen...
Fertig! Ächz! Und zwar fix und fertig! Ich hab' tonnenweise Schnee hin- und hergeschoben!


Viel Schlaf darf ich mir jetzt nicht gönnen, sonst bin ich nicht rechtzeitig zurück, um Klevers dummes Gesicht zu sehen!


Und so, ein paar Stunden später...
Auf, auf! Macht euch an die Arbeit, Männer! Bis morgen muß der ganze Schnee in den Bergen sein!


He! Wieso ist der Tank fast leer? Gestern abend war er doch noch voll!


Huch! Was ist denn das?


Nur Minuten später...
Was sagen Sie da? Mit unauslöschlicher Farbe unter dem Schnee? Das gibt's nicht!
KK


Wenn ich's Ihnen sage, Chef! Wir haben es entdeckt, als wir anfingen! Es muß also heute nacht passiert sein!


Die Buchstaben sind so groß, daß man sie vom Hubschrauber aus lesen kann!
Gut, ich komme! Fassen Sie nichts an!
Und so...
SCHRABB!
Starten Sie den Motor! Wir fliegen über den Park!
Wenige Sekunden später...
Da! Sehen Sie doch, Chef!
Aaah! Kreisch!
ZEUGNIS DER ZWEITEN GRUNDSCHULKLASSE FÜR KLAAS KLEVER:
GESCHICHTE 2
ERDKUNDE 3
RECHNEN 4
ZEICHNEN 2


Ihre Schulnoten! Was hat das zu bedeuten?
Es sind tatsächlich meine Noten aus der zweiten Klasse! Wie peinlich!
Irgend jemand muß ihn entdeckt und abgeschrieben haben! Wenn ich den Schnee nun wegschieben lasse, können es alle lesen!
Und hier der Text einer Strafarbeit, den ich hundertmal abschreiben mußte! Den kennt doch nur mein alter Lehrer!
KLEVER IST EIN ESEL, DER SCHULE MIT „H" SCHREIBT.
Habt ihr schon versucht, die Farbe wegzuwischen?
Ja, aber es geht nicht!
Wir haben gescheuert und geschrubbt wie verrückt, doch ohne jeden Erfolg! Dann haben wir sogar in einer Reinigungsmittelfirma nachgefragt!
Und? Was hat man dort gesagt?


Daß es sich um eine biologisch abbaubare Spezialfarbe von großer Haltbarkeit handelt...
...und es mindestens drei Monate dauert, bis sie völlig verblaßt ist!
Also, den ganzen Winter! **Argh!**
PUPP!
Was wollen Sie nun tun?
Ich werde Anweisung geben, die Parkflächen wieder mit Schnee zu bedecken! Niemand soll diese Schmähung lesen können!
Und um sicherzugehen, daß die Schneedecke auch bis Ende März hält, lasse ich den Schnee aus den Bergen wieder zurückholen – und noch mehr dazu, wenn's nötig ist!
Und so, ganz wie erwartet...
Prima! Hehe! Klevers Arbeiter sind dabei, den Schnee gleichmäßig zu verteilen!


Während die Leute von Onkel Dagobert die total verschnittenen Bäume fällen und dafür neue, unversehrte Exemplare pflanzen!


Nun kann ich beruhigt heimgehen und den Kindern die gute Nachricht überbringen!
SPROING!
SPROING!


Daher...
Hurra! Super, Phantomias!
Echt stark! Weihnachten ist gerettet!
Ich hatte ja versprochen, mich darum zu kümmern!


Und hier hab' ich noch ein bißchen was für euer Spendenkonto besorgt!
Wow! Megastark!
Ist ja riesig!


Wißt ihr, von wem ich es habe? Von eurem Onkel Dagobert! Damit könnt ihr Schlitten und Weihnachtsgebäck für alle kaufen!
Super! Danke!


Und wo ist unser Onkel jetzt?
Wieder in seinem Geldspeicher, zusammen mit eurem Onkel Donald! Ich geh' gleich hin...


...um zu sehen, wie es mit dem Prodorminal läuft! Hehe! Ich bin schon gespannt! Tschüs, Jungs!
Tschüs, Phantomias! Gute Unterhaltung! Und danke!


Und so, kurz darauf...
Das funktioniert doch nie und nimmer! Man hat mich eindeutig reingelegt!
BLUBB!
BLUBB!
BLUBB!


Die Formel ist ein einziger Bluff! Und dafür hab' ich ein Vermögen bezahlt! **Buhu!**
Geschieht Ihnen ganz recht! Hehe!


Wie? Was? **Phantomias!**
Richtig! Diesmal in höchsteigener Person und nicht als Waldemar Tannenbaum!


Was? Dann warst du also... ja, aber...
Kein Aber! Es war höchste Zeit, Ihnen mal wieder eine ordentliche Lektion zu erteilen!


Prodorminal gibt es gar nicht! Aber auf diese Weise sind den Kindern von Entenhausen wenigstens ihre Parkbäume erhalten geblieben!
O nein! Das ist zuviel!


Vorerst sieht es nicht so aus, als würde Onkel Dagobert das Prodorminal brauchen! Schlafstörungen hat er momentan jedenfalls keine! Hehe! Hehe!


Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest!
Na ja, an Weihnachten will man nicht so sein!
Sie sagen es! Zum Glück ist's ja nur einmal im Jahr!
ENDE

SCHATTEN ÜBER WEIHNACHTEN



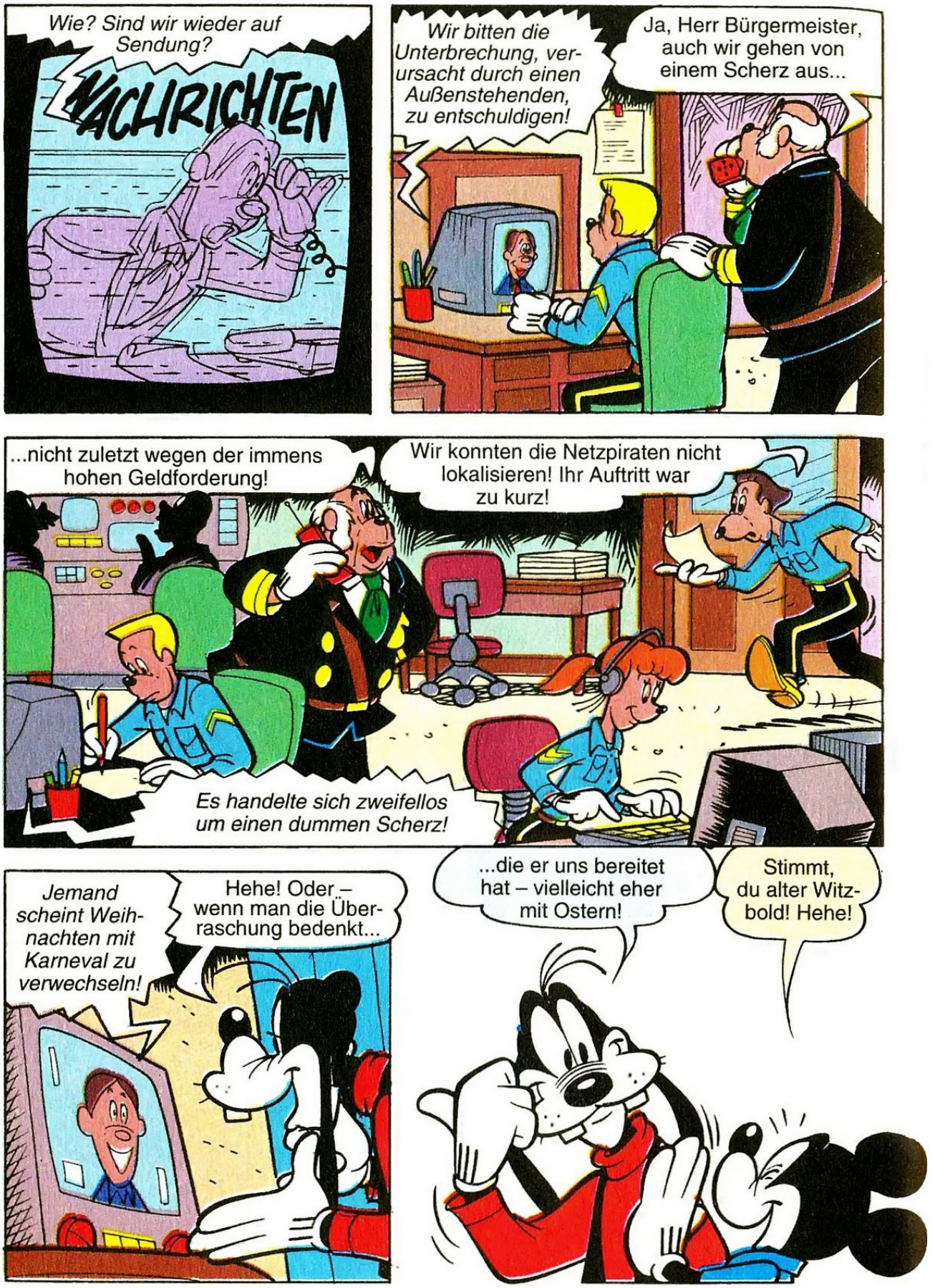
Bruno Sarda (Story), **Maurizio Amendola** (Zeichnungen)

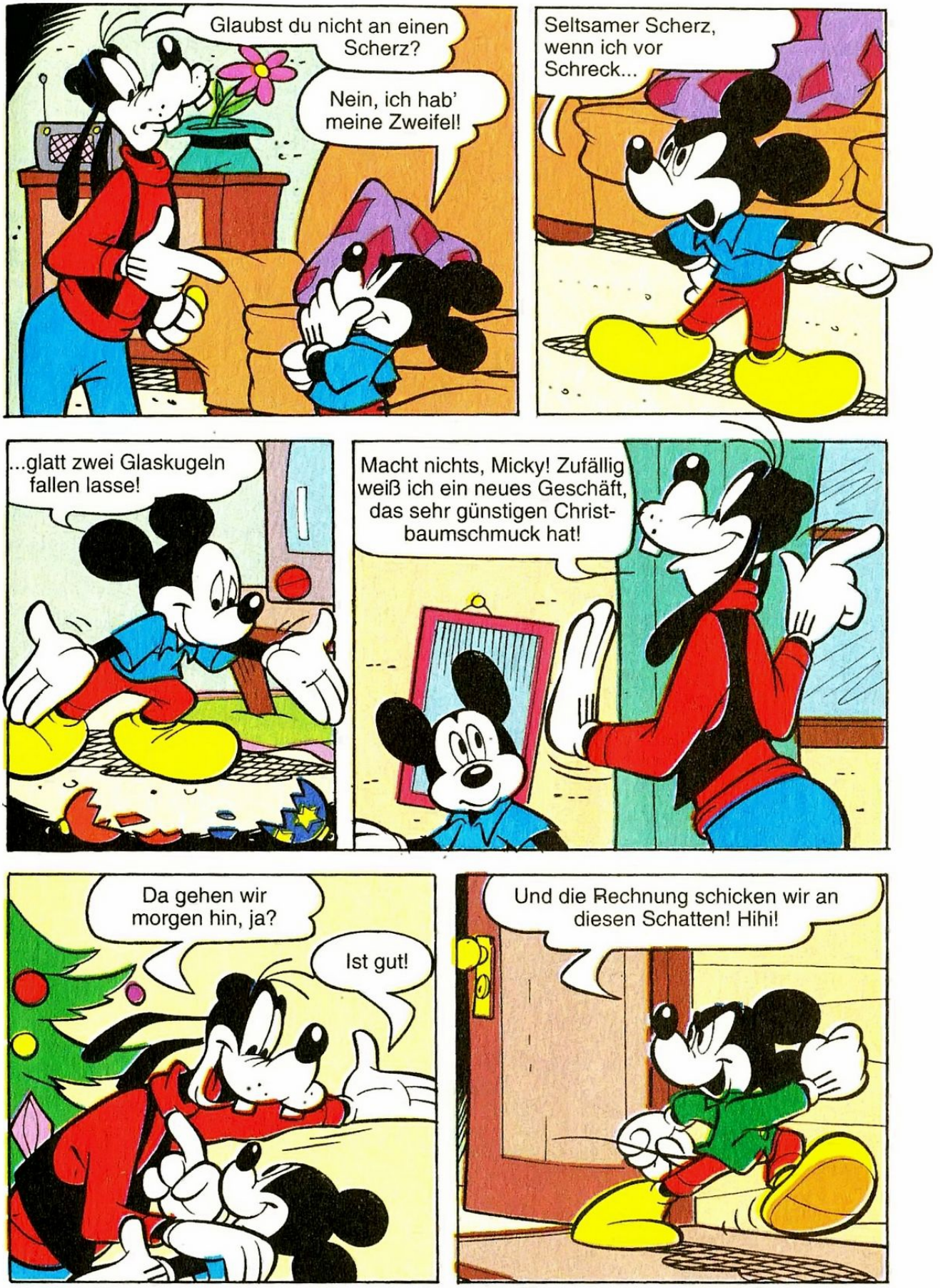

Und? Was sagst du?
Toll! Wenn ich die Hände frei hätte, würde ich klatschen!
...herrscht in den Skigebieten das übliche weihnachtliche Gedränge.

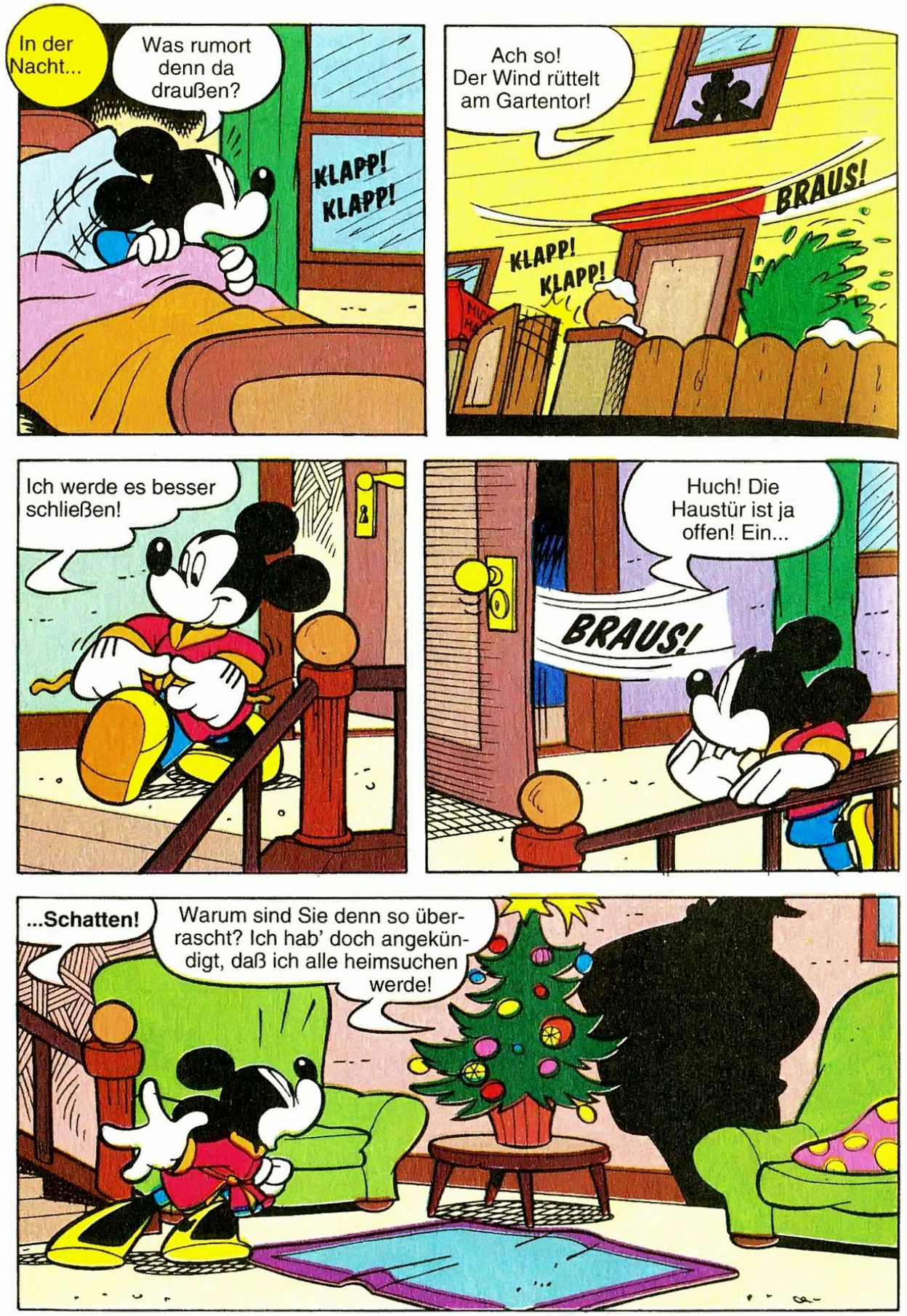

Du kannst das eben! Diesmal lacht garantiert niemand über meinen Christbaum!
Na ja, dein Dekorationsstil war eben etwas ausgefallener!

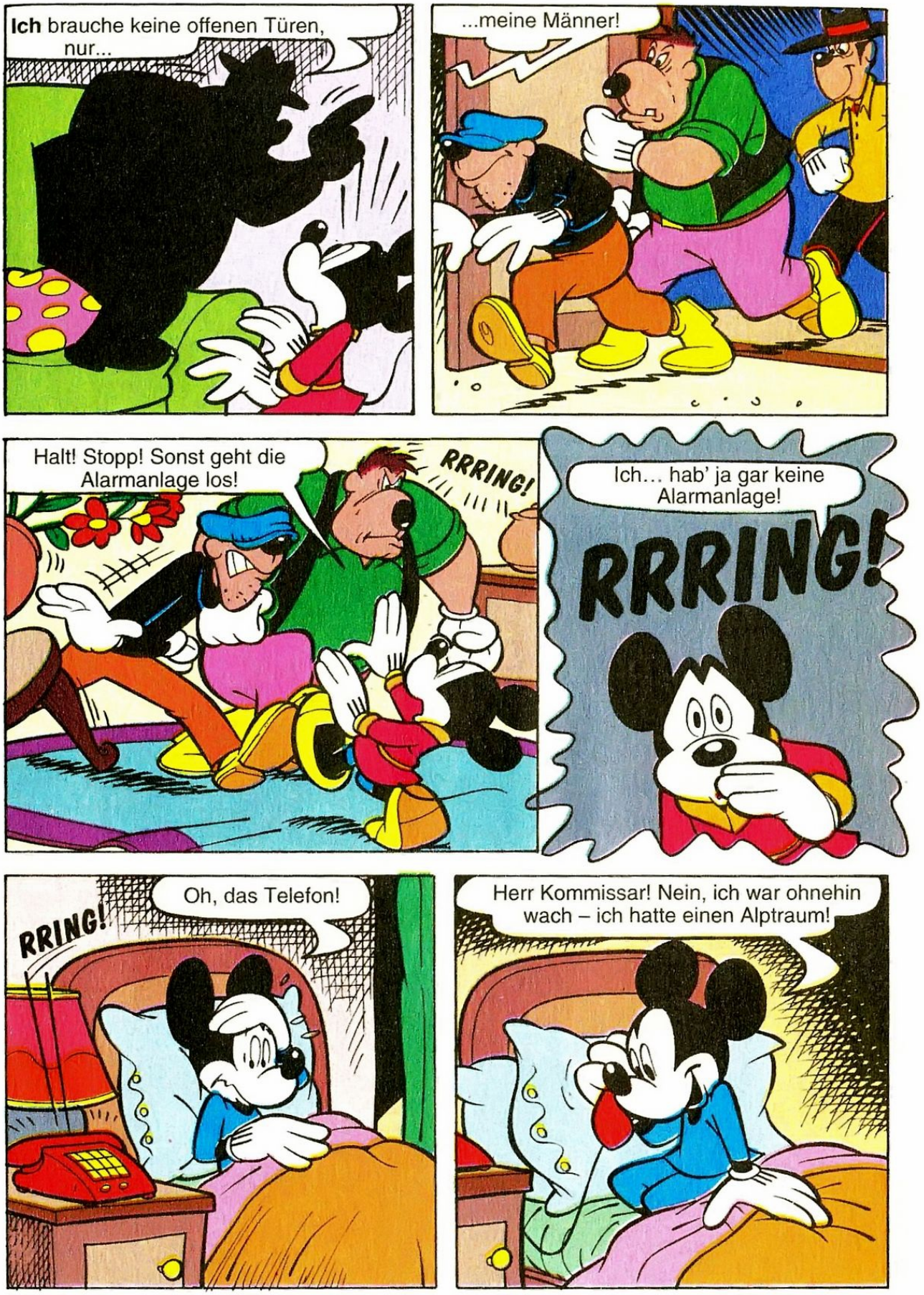

He! Der Fernseher tut nicht mehr!
Sicher die Antenne!
KRRCKS!
KNACKS!
Nein, die funktioniert einwandfrei, seit ich keine Wäsche mehr dranhänge!
BUMM!

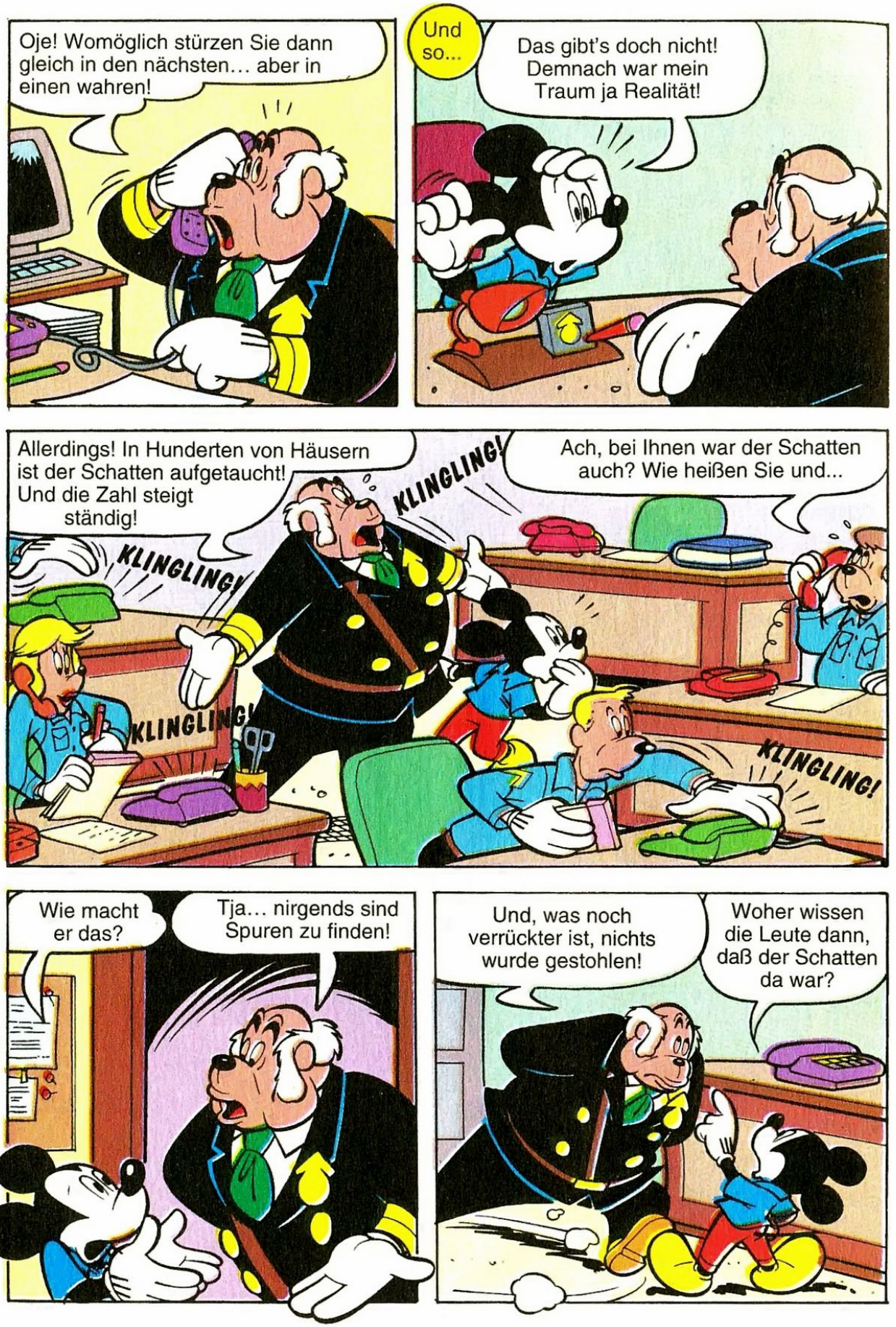

Hallo! Hier spricht der Schatten!
Ah, ein ganz neuer Werbespot!
Nein, dies ist kein Werbespot, sondern eine Erpressung!
KLIRR!
KLIRR!
Aber lieber würde ich es einen Spendenaufruf nennen!
Ich fordere eine Milliarde...
...von der Stadt! Und ich meine es ernst!
RATHAUS
Das werden Sie merken, wenn mein Schatten Sie heimsucht! Ich melde mich morgen wieder!
KNIRRKS!
SCHNARR!
BÜRGERMEISTER


Wie? Sind wir wieder auf Sendung?
NACHRICHTEN
Wir bitten die Unterbrechung, verursacht durch einen Außenstehenden, zu entschuldigen!
Ja, Herr Bürgermeister, auch wir gehen von einem Scherz aus...
...nicht zuletzt wegen der immens hohen Geldforderung!
Wir konnten die Netzpiraten nicht lokalisieren! Ihr Auftritt war zu kurz!
Es handelte sich zweifellos um einen dummen Scherz!
Jemand scheint Weihnachten mit Karneval zu verwechseln!
Hehe! Oder – wenn man die Überraschung bedenkt...
...die er uns bereitet hat – vielleicht eher mit Ostern!
Stimmt, du alter Witzbold! Hehe!


Glaubst du nicht an einen Scherz?
Nein, ich hab' meine Zweifel!
Seltsamer Scherz, wenn ich vor Schreck...
...glatt zwei Glaskugeln fallen lasse!
Macht nichts, Micky! Zufällig weiß ich ein neues Geschäft, das sehr günstigen Christbaumschmuck hat!
Da gehen wir morgen hin, ja?
Ist gut!
Und die Rechnung schicken wir an diesen Schatten! Hihi!


In der Nacht...
Was rumort denn da draußen?
KLAPP! KLAPP!
Ach so! Der Wind rüttelt am Gartentor!
BRAUS!
KLAPP! KLAPP!
Ich werde es besser schließen!
Huch! Die Haustür ist ja offen! Ein...
BRAUS!
...Schatten!
Warum sind Sie denn so überrascht? Ich hab' doch angekündigt, daß ich alle heimsuchen werde!


Ich brauche keine offenen Türen, nur...
...meine Männer!
Halt! Stopp! Sonst geht die Alarmanlage los!
RRRING!
Ich... hab' ja gar keine Alarmanlage!
RRRING!
RRING!
Oh, das Telefon!
Herr Kommissar! Nein, ich war ohnehin wach – ich hatte einen Alptraum!


Oje! Womöglich stürzen Sie dann gleich in den nächsten... aber in einen wahren!
Und so...
Das gibt's doch nicht! Demnach war mein Traum ja Realität!
Allerdings! In Hunderten von Häusern ist der Schatten aufgetaucht! Und die Zahl steigt ständig!
KLINGLING!
KLINGLING!
KLINGLING!
KLINGLING!
Ach, bei Ihnen war der Schatten auch? Wie heißen Sie und...
Wie macht er das?
Tja... nirgends sind Spuren zu finden!
Und, was noch verrückter ist, nichts wurde gestohlen!
Woher wissen die Leute dann, daß der Schatten da war?


Ob es sich um eine Art Massenpsychose handelt?
Wohl kaum!
Hier ist ein Foto!
Das zeigt ja Ihr Wohnzimmer!
So was!
ACHTUNG! DER SCHATTEN SCHLÄGT WIEDER ZU!
Ich muß wohl nicht betonen, daß ich meine Wände nicht selbst bekritzle!
„Ebensowenig wie die vielen anderen Entenhausener, die heute morgen solche und ähnliche Drohungen an ihren Zimmerwänden entdeckten!“
ZAHLT, ODER ES GIBT ÄRGER! DER SCHATTEN


Hm! Wer weiß? Wenn diese Sendung nun eine getarnte Massenhypnose war?
Nein, Fehlanzeige! Die Aufzeichnung wurde von Experten bereits daraufhin geprüft! Aber ohne Ergebnis!
Unsere einzige Hoffnung ist, daß der Schatten bei seinem nächsten Auftritt einen Fehler macht!
Jetzt würde mich interessieren, wie man so einen Schatten fängt!
POLIZEI
Bald...
Hallo, Goofy! Na, auch hier?
Klar, Peter! Wer kann solchen Preisen widerstehen?
Ich kann mich gar nicht mit Goofy freuen!


Ständig quält mich die Frage, was der Schatten als nächstes vorhat!
BRILLANT
BRILLANT
ZU JEDER PACKUNG BRILLANT GIBT ES EINE NIKOLAUS-PUPPE GRATIS!
Würden die an meinen Baum passen, Micky?
Aber ja! Je reicher er geschmückt ist, desto schöner!
BRILLANT
Und hier der Gratis-Nikolaus!
BRILLANT
Danke! Dafür empfehle ich Sie weiter!
So soll es auch sein! Hihi!
WEIHNACHTS-SCHNÄPPCHEN
Rasch heim zum Basketball-Finale!
Das hätte ich glatt vergessen!

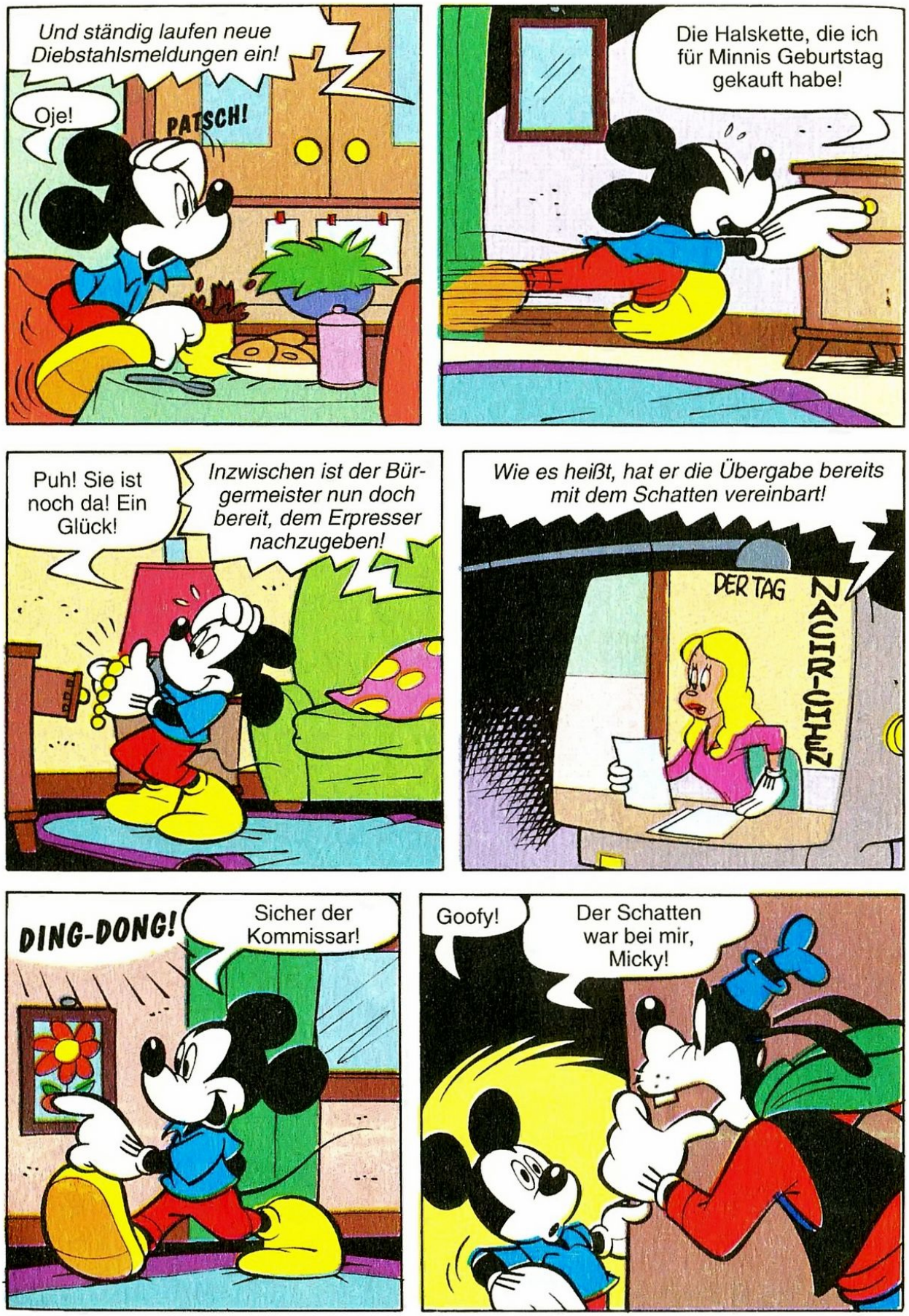

Ja, du hattest anderes im Kopf!
Aber wenn die ersten paar Körbe gespielt sind, vergißt du alles!
Nanu?
Kricks!... Kräx!... *Nun, Bürger von Entenhausen, wie gefiel Ihnen mein Besuch...*
...letzte Nacht? Er war eine Kostprobe dessen, was passiert, wenn die Milliarde nicht gezahlt wird!
Die Stadt will nicht nachgeben!
BÜRGERMEISTER IST NICHT BEREIT, DEM ERPRESSER NACHZUGEBEN!
Ich finde das richtig, auch wenn die Zeitung groß über die Angst der Bürger berichtet!


HÄMMER! HÄMMER!
Ich bin's, Schatz! Glaub mir, ich bin nicht der Schatten!
Man sieht's!

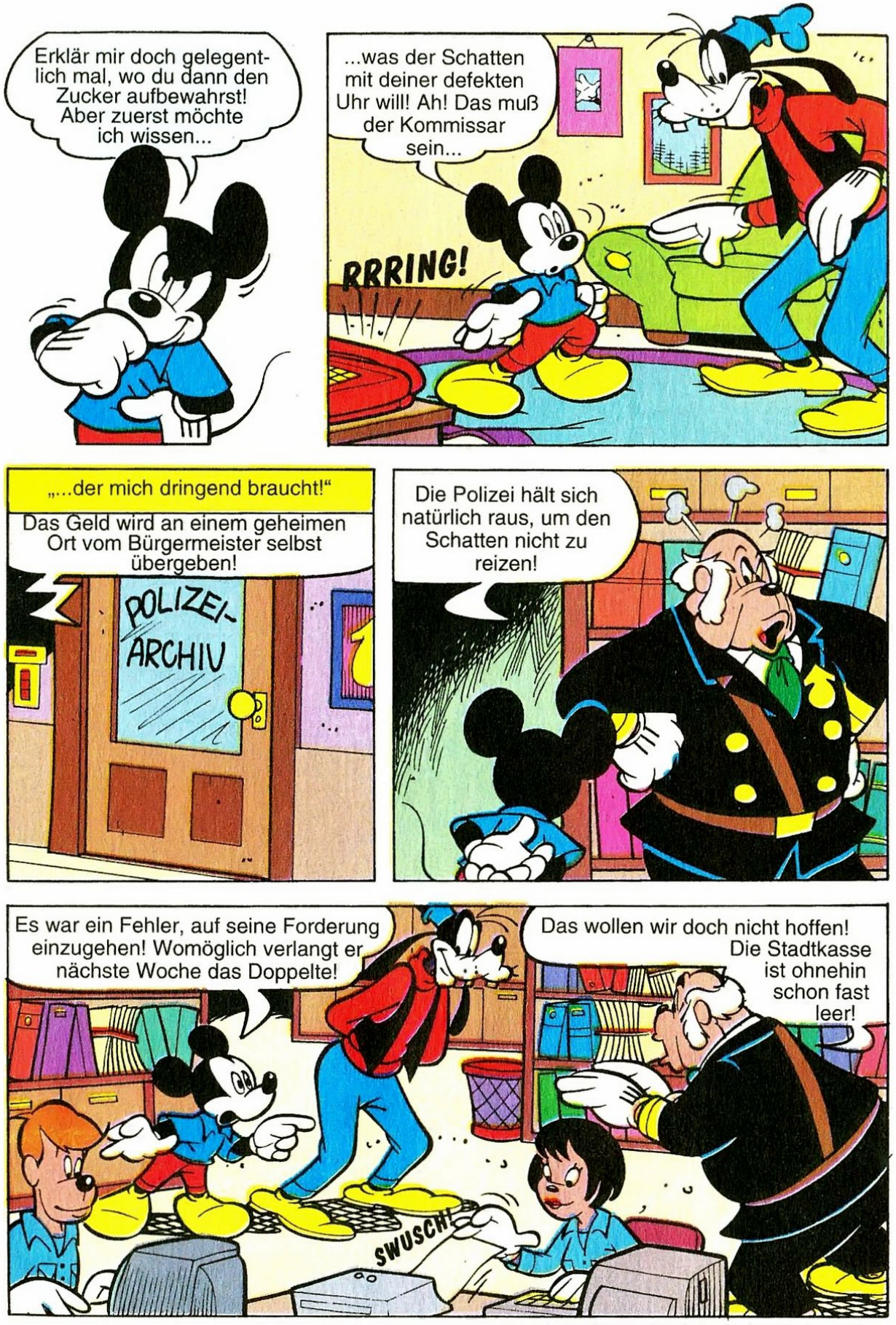

Aber warum soll ich mich verrückt machen lassen? Ich geh' schlafen!


Wenn dieser Schatten oder Geist wirklich übernatürliche Kräfte besitzt, halten ihn auch zehn Schlösser nicht auf!


Jedoch...
Neuesten Meldungen zufolge drang der Schatten wieder in Hunderte von Häusern ein, wobei zahllose Wertsachen entwendet wurden!

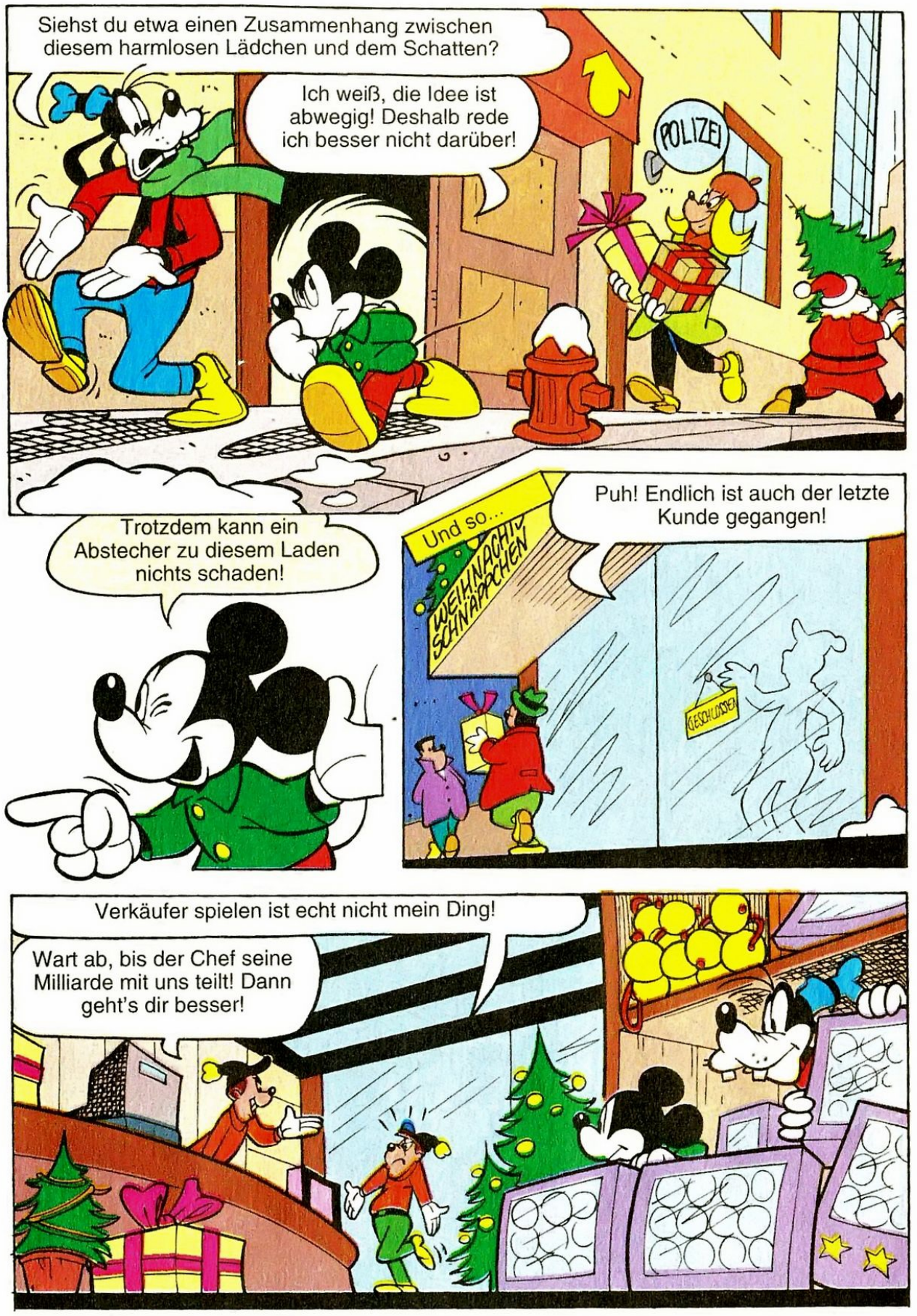

Und ständig laufen neue Diebstahlsmeldungen ein!
Oje!
PATSCH!
Die Halskette, die ich für Minnis Geburtstag gekauft habe!
Puh! Sie ist noch da! Ein Glück!
Inzwischen ist der Bürgermeister nun doch bereit, dem Erpresser nachzugeben!
Wie es heißt, hat er die Übergabe bereits mit dem Schatten vereinbart!
DER TAG
NACHRICHTEN
DING-DONG!
Sicher der Kommissar!
Goofy!
Der Schatten war bei mir, Micky!


Da muß er sich aber vertan haben! Bei dir ist doch nichts Wertvolles zu holen! Hihi!
Sag das nicht!
Du vergißt die Uhr von Onkel Golo!
Ach, komm! Die alte Zwiebel, die immer die gleiche Zeit zeigt!
Na und? Zweimal täglich geht sie genau richtig!
PATSCH!
Wichtig ist nur, im richtigen Moment draufzuschauen...
Acht Uhr! Mal sehen, ob Onkel Golos Uhr ihre Pflicht tut!
„Jedenfalls ist die Salzdose leer, in der ich sie sonst aufbewahre!“
Huch!
SALZ
ZUCKER
Und was ist mit der Zuckerdose?
Dumme Frage! Da ist doch das Salz drin!

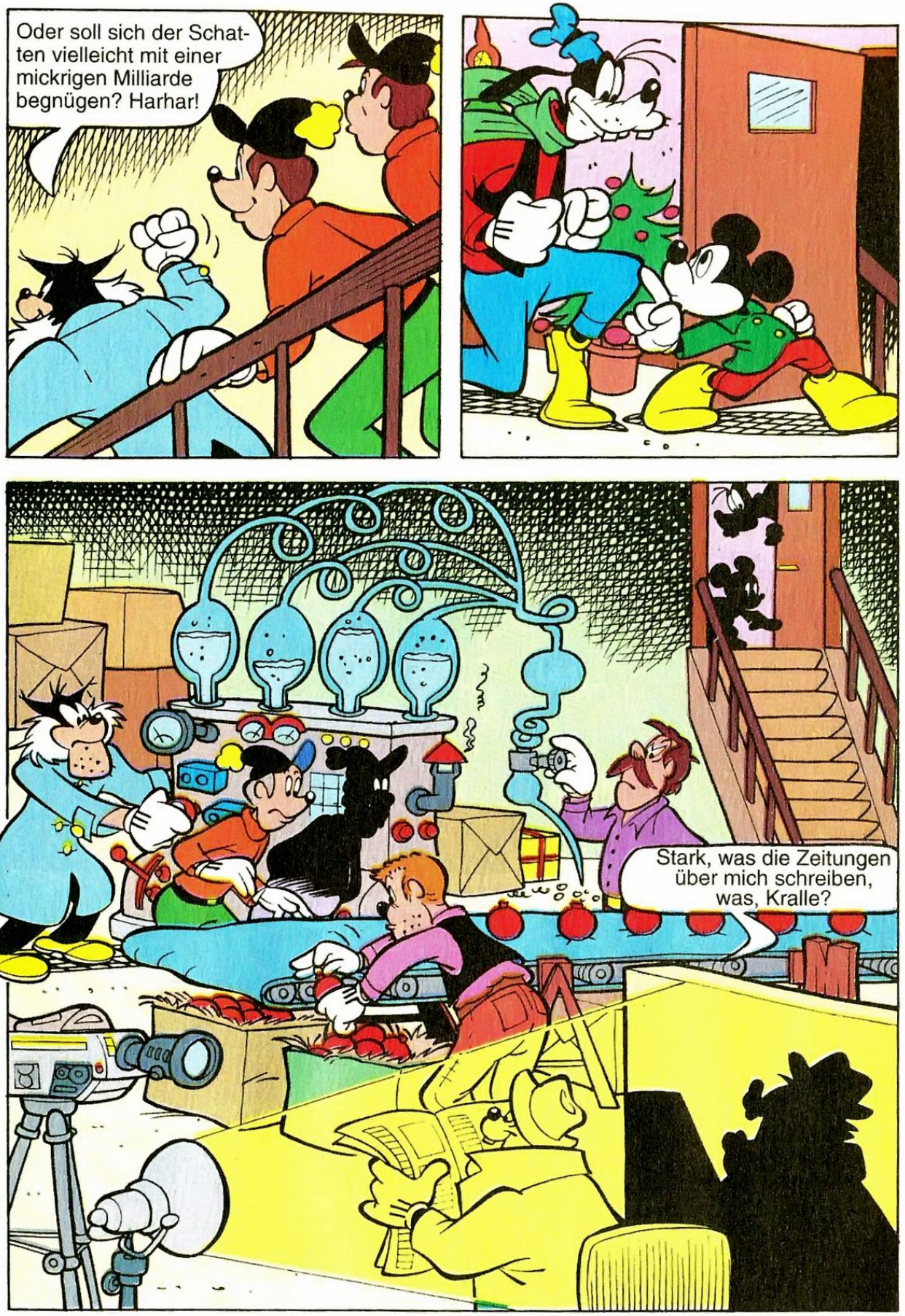

Erklär mir doch gelegentlich mal, wo du dann den Zucker aufbewahrst! Aber zuerst möchte ich wissen...
...was der Schatten mit deiner defekten Uhr will! Ah! Das muß der Kommissar sein...
RRRING!
„...der mich dringend braucht!“
Das Geld wird an einem geheimen Ort vom Bürgermeister selbst übergeben!
POLIZEI-ARCHIV
Die Polizei hält sich natürlich raus, um den Schatten nicht zu reizen!
Es war ein Fehler, auf seine Forderung einzugehen! Womöglich verlangt er nächste Woche das Doppelte!
Das wollen wir doch nicht hoffen! Die Stadtkasse ist ohnehin schon fast leer!
SWUSCH!


Wir konnten einfach nicht zulassen, daß er noch länger die Bürger terrorisiert!
Gibt es Zusammenhänge zwischen den heute Beraubten und denen, die gestern vom Schatten nur bedroht wurden?
Leider nein! Wieder hat er seine Opfer völlig wahllos ausgesucht! Sie sind über die ganze Stadt verstreut...
„...und hatten ihre Schätze entweder im Safe verwahrt...“
...oder einfach nur im Küchenschrank, wie unser Freund Goofy!
Hier ist die Liste aller Beraubten, Herr Maus! Vielleicht gibt sie ein paar Aufschlüsse!


Wie schaffte der Kerl es, in einer Nacht in so viele Häuser einzudringen?
Aber, Micky! Er hat doch übernatürliche Kräfte!
Was sagtest du noch mal, wie der Laden heißt?
Weihnachts-Schnäppchen! Stell dir vor, den hat mir der Kommissar empfohlen! Er sagt, dort sei's echt günstig!
Hast du gehört, Micky? Kommissar Hunter kauft auch in dem Weihnachtsladen ein!
Ich hab' jetzt andere Sorgen, Goofy!
Oder warte mal! Du hattest Besuch vom Schatten, ebenso...
...der Kommissar – aber auch dein Freund Peter, den wir in dem Geschäft trafen!


Siehst du etwa einen Zusammenhang zwischen diesem harmlosen Lädchen und dem Schatten?
Ich weiß, die Idee ist abwegig! Deshalb rede ich besser nicht darüber!
POLIZEI
Trotzdem kann ein Abstecher zu diesem Laden nichts schaden!
Und so...
WEIHNACHTS SCHNÄPPCHEN
GESCHLOSSEN
Puh! Endlich ist auch der letzte Kunde gegangen!
Verkäufer spielen ist echt nicht mein Ding!
Wart ab, bis der Chef seine Milliarde mit uns teilt! Dann geht's dir besser!

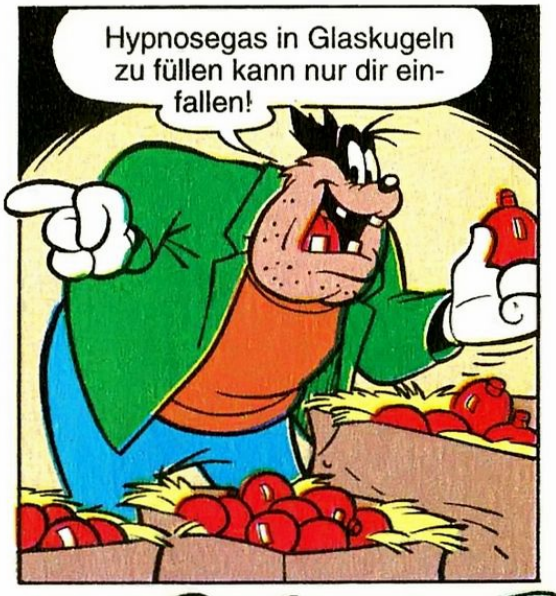

Du hattest mal wieder den richtigen Riecher, Micky!
Und zum Glück hat bei dem Gedränge hier im Laden...
...niemand bemerkt, wie wir uns versteckt haben!
He, ihr zwei!
Was? Kralle?
Nach Ladenschluß sollt ihr doch im Labor helfen! Also, los!
Müssen wir noch mehr Glaskugeln mit dem Hypnosegas füllen?
Klar!


Oder soll sich der Schatten vielleicht mit einer mickrigen Milliarde begnügen? Harhar!
Stark, was die Zeitungen über mich schreiben, was, Kralle?









„Und sie dann so zu präparieren, daß das Gas erst nachts in den Wohnungen der Käufer austritt und sie zu willenlosen Opfern macht, die unseren Befehlen gehorchen – das ist schon grandios!“



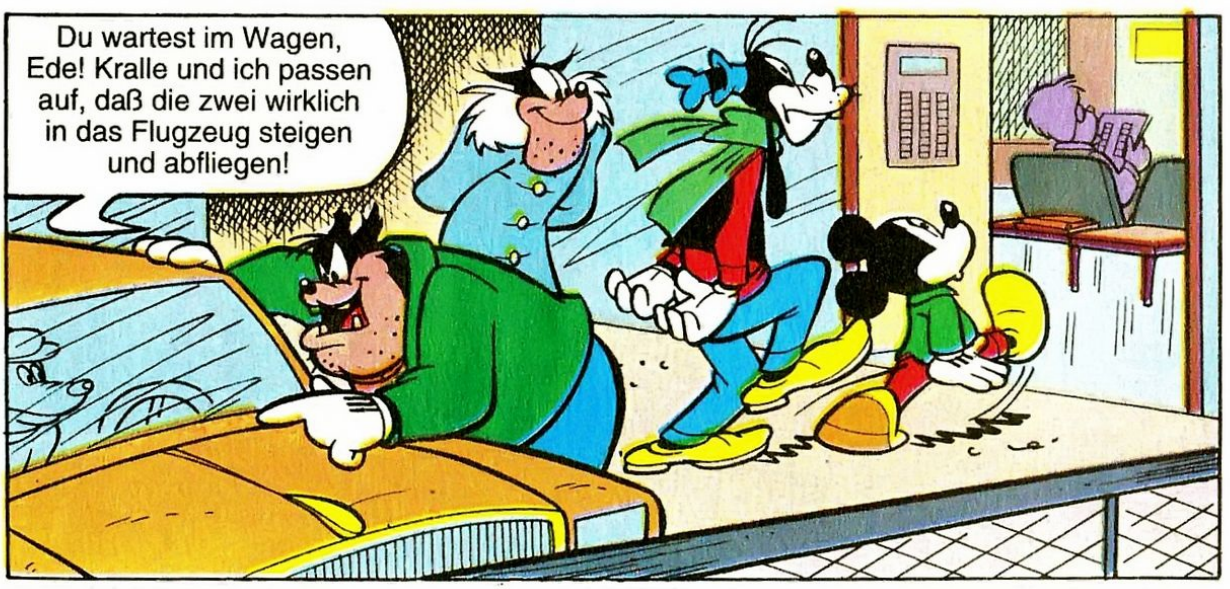

Vergiß nicht die Mini-Nikoläuse...
...in deren Nase sich ein kleiner Sender mit Mikrofon befindet, damit wir unsere Befehle durchgeben und...
...zugleich orten können, an welchem Punkt der Stadt das Opfer wohnt und seine Gaben bereitstellt! Harhar!
So müssen wir nur noch durch die Straßen fahren und die Schätze vor den Haustüren einsammeln!
Jetzt wissen wir genug! Laß uns verschwinden, Goofy!
Ich möcht' bloß wissen, welcher Scherzbold uns diese...


...alte Uhr angedreht hat, die immer auf acht steht!
Pah! Wirf sie weg!
Wehe, ihr werft mein wertvolles Erbstück weg!
O nein!
Und so...
Wehe, du faßt uns an, Karlo!
Ja, wen haben wir denn da? In eurer Haut möcht' ich nicht stecken!
Was nun? Laufenlassen können wir die zwei nicht!
Ich glaube, ich weiß was! **Harr! Harr!**
Wenn du so lachst, krieg' sogar ich 'ne Gänsehaut!


Bald darauf...
Also, ihr wißt, was ihr zu tun habt?
FLUGHAFEN INTERNATIONAL


Ja! Wir fliegen nach Pimbuktu und bleiben für immer dort!


Und wie heißt ihr?
Wir wissen nicht, wer wir sind und woher wir kommen!


Du wartest im Wagen, Ede! Kralle und ich passen auf, daß die zwei wirklich in das Flugzeug steigen und abfliegen!

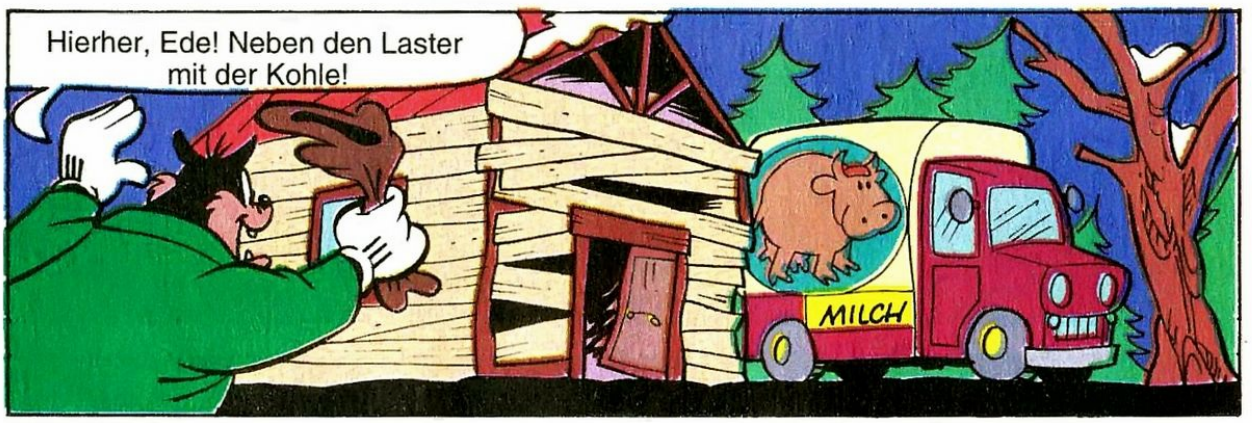

Sehr gut! Den lästigen kleinen Schnüffler und seinen einfältigen Freund wären wir los!
ROAARR!
Tolle Idee von dir, den beiden eine doppelte Portion Hypnosegas zu verpassen!
Harr! Harr! Und bis ihre Erinnerung in ein paar Tagen zurückkehrt...
...sind wir längst steinreich und auf einer Südseeinsel untergetaucht!
Am Abend...
WRUMM!


Da ist niemand!
Klar ist da jemand, Bürgermeisterchen! Wir halten Verabredungen ein!
Wir auch! Das Geld ist im Laster!
In Ordnung! Aber denken Sie daran...
...falls es sich um eine Falle handelt, rächt sich der Schatten an der ganzen Stadt!
Ja, ja! Keine Sorge!


He! Will der einen neuen Sprintrekord aufstellen, oder hat er nur Angst?


Stell dir sein Gesicht vor, wenn er von der neuen Diebstahlwelle heute nacht erfährt!


Und wie er erst schaut, wenn der Schatten morgen im Fernsehen die nächste Milliarde fordert!


Hierher, Ede! Neben den Laster mit der Kohle!
MILCH


So...
Hallo!
Uaah!


He! Was tut ihr hier?


Ach, wir hatten keine Lust auf Pimbuktu...
„...deshalb sind wir über die Ladeluke wieder ausgestiegen!“
AIRLINES
So konnten wir rechtzeitig Polizei und Rathaus informieren!
Ja... aber wieso hat das Hypnosegas nicht gewirkt?
Weil wir uns einen Fluchtplan zurechtlegten...
„...während wir euch belauschten!“
Die Glaskugeln sind mit Hypnosegas gefüllt! Da stecken wir uns welche ein!


Die könnten uns nützen, falls man uns irgendwie festhalten will!
Und um zu vermeiden, daß das ausströmende Gas auch auf uns wirkt...
...stopften wir uns vorsorglich etwas vom Verpackungsmaterial in die Nasenlöcher!
So konnte dieses Teufelszeug den beiden nichts anhaben!
Na warte! Grrr! Nächstes Mal mach' ich kurzen Prozeß mit euch!
Schon gut, Karlo! Im Gefängnis hast du jede Menge Zeit zum Überlegen!
Uuh!
Erst müßt ihr mich mal haben!


Halt!
Überlassen Sie ihn ruhig mir!
Ich war früher gut in Baseball!
KRACKS!
PFFFT!
Und so...
Darf ich euch ein Stück von meinem Christstollen anbieten?
Als Weihnachtsgeschenk, sozusagen!
Grmpf! Der Boß macht mich noch fertig!
Furchtbar, sein albernes Getue!


Kater Karlos plötzliche Nächstenliebe scheint nicht sehr geschätzt zu werden!
O doch, von einem schon: von Goofy!
In seiner neuen Verfassung hat er Goofy die Uhr seines Onkels zurückgegeben, und zwar repariert!
Ist es nicht großartig, daß wir Karlo dank des Hypnosegases befehlen konnten, ein braver Junge zu sein? Und das dürfte bis Neujahr anhalten!
Ein Bonbon, Kralle?
Aah! Nein, das halt' ich nicht aus bis Neujahr!
Was bist du denn so böse, Kralle? Weihnachten ist doch das Fest der Liebe! Du mußt versuchen, dich zu...
...beffern! Und jepft wümff allen Lefern frohe Weihnafften!
ENDE

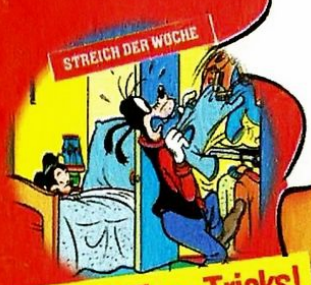
Ich will Extra-Spaß!



Frische Comics!

Jede Woche neu!

Super Extras!



Witze, Tips, Tricks!



Und das gibt's dazu:



- Witze, Tips und Tricks, "Zapp" und natürlich die tollen Sammelserien.
- Zum Ablachen: Comics mit Donald & Co.
- Für Spiel, Spaß, Spannung: Immer neue Super-Extras.



Walt Disneys MICKY MAUS

So viel Spaß muß sein.

© Disney

ANZEIGE

Alt?
Neee, aber klassisch!

Klassik-Alben sind die absoluten Favoriten bei eingefleischten Donald-Fans. Denn **Klassik-Alben** präsentieren ausschließlich die brillanten Geschichten des Altmeisters **Carl Barks.**



Überall, wo es Zeitschriften gibt!

Klassik Album

Klassik-Alben - eine Klasse für sich!





DM 7,80

05

4 398553 607804

Flux 175,00 • Lit 8.200 • Ptas 725